



## Bericht des Bürgermeisters: Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, geschätzte Gäste und Freunde von Ebbs!

Diese neueste Ausgabe des Gemeindeblattes dokumentiert das Ebbser Gemeindegesehen und alle wichtigen Ereignisse der letzten Monate für die interessierten Leser. Mit viel Eifer und Engagement wurden vom Zeitungsteam im Gemeindeamt die eigenen Berichte recherchiert und gestaltet sowie die Beiträge und Fotos der Gastredakteure zusammengetragen. Ergänzt mit wichtigen Informationen, schönen Fotos und interessanten Grafiken ist es gelungen, diese Gemeindezeitung wiederum zu einer lesenswerten und schönen Chronik über Ebbs zu gestalten. Mein Dank gilt allen Beteiligten unter der bewährten Führung von Frank Ederegger.

Mit Stolz und großer Freude konnte am 4. Dezember das neue **Ebbs-Buch**

der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die bereits mit Spannung erwartete Überarbeitung, Ergänzung und Neugestaltung des Buches aus 1988 erfüllt alle Erwartungen. Georg Anker ist es gelungen, ein geschichtlich hochinteressantes, modernes Ebbs in seiner ganzen Breite darstellendes Nachschlagewerk zu verfassen. Die reiche Bebilderung, die schöne Gestaltung und die hochwertige Produktion werten dieses neue Ebbs-Buch nochmals auf. Ich möchte mich in erster Linie beim Autor Georg Anker, aber auch bei allen anderen Beteiligten, seien es der Koordinator Frank Ederegger, die weiteren Mitarbeiter im Gemeindeamt, die verschiedenen Lektoren, die Fotografen etc. auf das herzlichste bedanken. Ebenso bei Edwin Stemp von der Firma Aschenbrenner für

### Aus dem Inhalt:

<b>Neuaufgabe Örtliches Raum- ordnungskonzept</b>	Seite 5
<b>Budget 2015</b>	Seite 8
<b>Ehrungen an Gemeindebürger</b>	Seite 27
<b>15 Jahre Bezirkskrankenhaus Kufstein</b>	Seite 32-34
<b>Präsentation Ebbsbuch</b>	Seite 63



*Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest  
sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg  
im Jahr 2015 wünschen*

Bgm. OkR Josef Ritzer, Vzbgm. Hubert Leitner,  
die Gemeindevorstände Andrea Bauhofer, Sebastian Kolland  
und Dipl.-Ing. Simon Stöger

sowie die Gemeinderäte Beate Astner-Prem, Gottfried Bauer,  
Franz Bittersam, Josef Freisinger, Christine Geisler, Sebastian Greiderer,  
Josef Hörl, Michael Jäger, Sebastian Osl, Thomas Pichler,  
Hubert Prashberger und Edmund Steindl.

den Satz und bei der Druckerei Meissner aus Oberaudorf für den aufwendigen Druck dieses Werkes. Ich finde, mit diesem neuen Heimatbuch wird unsere Gemeinde in ihrer geschichtlichen Entwicklung, in ihrer kulturellen Breite und Stärke sowie in ihrer rasanten sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung herauf in die Gegenwart bestens präsentiert und dargestellt. Dieses Werk sollte in keinem Ebbser Haushalt fehlen.

Am 21. November fand eine gut besuchte **öffentliche Gemeindeversammlung** statt. Neben meinem Bericht über aktuelle Gemeindefragen und Projekte war ein Großteil des Abends der Raumordnung gewidmet. Der mit viel Aufwand und großem Einsatz erstellte und mit Gemeinderatsbeschluss vom 12. November 2014 für 6 Wochen aufgelegte Entwurf für die Fortschreibung unseres örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖRK) wurde vom Raumplaner DI Andreas Lotz vorgestellt. Während der Auflagefrist vom 21. November 2014 bis 2. Jänner 2015 besteht für alle Ebbser die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme zum vorliegenden Planungsentwurf. Der nun zur Einsichtnahme aufgelegte Entwurf des neuen ÖRK ist das Ergebnis der im Gemeinderat mehrheitsfähigen, von den einzubindenden Fachstellen und Behörden möglichen sowie von der Fachabteilung Raumordnung beim Land positiv beurteilten Umwidmungswünsche. Andere angesprochene Themen waren u.a. die Kinderbetreuung außerhalb der Schul- bzw. Kindergartenzeiten, Erhaltung von alten Wanderwegen, Wegrechten und schönen Landschaftselementen sowie Verkehrssicherungsmaßnahmen.

Auch auf **regionaler Ebene** hatten wir uns in den letzten Monaten mit mehreren Themen zu beschäftigen. So wurde



*Der neu errichtete Gemeindebauhof ...*

intensiv an der Erstellung für ein Bewerbungskonzept als **Leaderregion** gearbeitet. Die Gemeinden des Planungsverbandes „Untere Schranne-Kaiserwinkel“ und „Kufstein und Umgebung“ bewerben sich um die Anerkennung als solche und wollen damit Projektförderungen durch die EU und den Bund lukrieren. Ebenso wurde und wird an der Erstellung eines **Breitbandkonzeptes** für unseren Planungsverband gearbeitet. Damit wollen wir eine leistungsfähige Internetanbindung in der gesamten Region, also auch in den Gebieten abseits der Inntalfurche, dem so oft angesprochenen ländlichen Raum, sicherstellen. Neben den regionalen Projektierungen für den Planungsverband von Ebbs bis Schwendt ist vom Gemeinderat natürlich auch für unsere Gemeinde ein Konzept beauftragt worden. Eine weitere überregionale Initiative war die Gründung des **Hagelforschungs- und Hagelabwehrvereines** der Gemeinden der Bezirke Kufstein und Kitzbühel. Als Obmann-Stellvertreter habe ich beim Aufbau dieser neuen Vereinsstruktur natürlich meinen Beitrag zu leisten. Ziel dieses Vereines ist es,

die Hagelabwehr für unsere Region, die derzeit von unseren bayerischen Freunden in Rosenheim und Vogtareuth mitbetreut wird, dauerhaft abzusichern und zu finanzieren. Dafür benötigt es aber einen Ausbau des Aktionsradius und damit verbunden die Anschaffung einer dritten Maschine, die mittelfristig in St. Johann stationiert werden soll. Die unbestrittenen positiven Auswirkungen der Hagelabwehr auf die Fluren der Land- und Forstwirtschaft, aber auch auf den Schutz des Eigentums wie Häuser, Gärten und KFZ rechtfertigen diese Maßnahmen und Aufwendungen allemal.

Das die Gemeinde Ebbs dominierende Bauprojekt war, nach der Fertigstellung des Sozialzentrums im Mai, heuer ohne Zweifel der **Neubau des Wertstoffsammelzentrums (WSZ) und des Gemeindebauhofes**. Die zügig vorangehenden Bauarbeiten ermöglichen im Wesentlichen eine bauseitige Fertigstellung bis Jahresende. Die Einrichtung und technische Ausstattung soll in den ersten Monaten 2015 erfolgen, sodass mit der Eröffnung und Inbetriebnahme der neuen Anlagen im Frühjahr zu rechnen ist. Besonders erfreulich ist, dass sich die Kosten im vorgesehenen Rahmen bewegen.

Die durch die rasante Entwicklung im Gewerbegebiet Kleinfeld notwendige Verlegung des Radweges ist inzwischen mit der restlichen Bepflanzung des Grabens auch abgeschlossen und erfreut sich großer Beliebtheit.

Mit dem Anbau des Liftes an die Volksschule im Herbst ist nun auch dieser Bereich barrierefrei und somit für Menschen mit Beeinträchtigung uneingeschränkt benutzbar.

Im **Haushaltsvoranschlag für 2015** der Gemeinde Ebbs sind im ordentlichen Haushalt ca. 9,6 Mio. Euro und im außerordentlichen Haushalt ca. 1,6 Mio. Euro vorgesehen.



*... und das Wertstoffsammelzentrum im Gewerbegebiet Kleinfeld stehen kurz vor der Fertigstellung.*

An Projekten sind vorgesehen (auszugweise): Fertigstellung, Einrichtung und Ausstattung WSZ und Gemeindebauhof; Photovoltaikanlagen WSZ und Schulzentrum; Ausbaubeginn Breitbandversorgung; Grundkauf und Planung Feuerwehrhaus; Wegausbau „Lohbacher Bühel“; diverse Wegsanierungen im Gemeindegebiet; Lärmschutzmaßnahmen in Eichelwang; Sicherung von Fußgängerübergängen (z.B. Oberweidach); Feuerwehrauto; Kehrmaschine; ...

Die Finanzlage mit der Entwicklung von Schulden und Rücklagen stellt sich in der Gemeinde Ebbs durchaus geordnet und zukunftsfähig dar. Wir sind bemüht, durch eine kontinuierliche Budgetentwicklung und Planung eines doch beachtlichen Investitionsvolumens der heimischen Wirtschaft, positive Impulse zu geben. Die genauen und aufgeschlüsselten Angaben zum Haushalt 2015 können den Folgeseiten entnommen werden.

In der Gemeinde Ebbs geschieht aber auch neben all diesen umfangreichen Projekten, den Zahlen und Fakten der Gemeindegewirtschaft sowie Verwaltung sehr viel Positives. Dies alles ist aber nur möglich, weil viele Mitbürgerinnen und Mitbürger bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren und in allen möglichen Bereichen mehr tun. Genau das ist es aber, das unser Dorf so lebenswert und liebenswert macht. Vielen Dank dafür!

Es freut mich ganz besonders, dass heuer wieder Frauen und Männer aus Ebbs von **Landeshauptmann Günter Platter** mit der **goldenen Ehrenamtsnadel ausgezeichnet** wurden und so ihre Verdienste für eine positive Lebensqualität in unserer Gemeinde, stellvertretend für viele Weitere, Anerkennung fanden.

Ich möchte noch mit einer Bitte an euch herantreten. Tirol, unser Bezirk Kufstein



und damit auch die Gemeinde Ebbs sind derzeit mit einer großen Herausforderung konfrontiert: Der Erfüllung des uns treffenden Aufnahmekontingentes für Flüchtlinge. Ich weiß, dass das ein sehr sensibles Thema ist und durchaus emotional gesehen wird. Trotzdem bitte ich euch im Auftrag von Landeshauptmann Günter Platter, Bezirkshauptmann Christian Bidner und auch in meinem Namen als Bürgermeister von Ebbs alle Möglichkeiten zu prüfen, geeignete Quartiere für diese armen Kriegsflüchtlinge, vor allem Frauen mit Kindern, zu finden. Ich sehe es als humanitäre Herausforderung, aber auch als Verpflichtung, gerade in dieser Zeit Hilfe zu leisten. Uns ist mit jeder nutzbaren Möglichkeit geholfen. Ich weiß auch aus zahlreichen Kontakten mit unseren Bürgern, dass viele Ebbserinnen und Ebbser bereit sind, sich bei der Betreuung und Versorgung dieser bedauernswerten Familien einzubringen sowie mithelfen wollen, diese Schicksale zu lindern. Für Fragen zu diesem Thema stehe ich gerne zur Verfügung.

Ich denke, man kann ohne Übertreibung sagen, wir sind in einem schönen, si-

cheren, gelobten Land und vergessen wohl zu oft und leicht, welch großes Geschenk es ist, in Frieden leben zu dürfen.

Abschließend möchte ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, aber auch allen Gästen und Freunden von Ebbs ein schönes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück sowie Erfolg im neuen Jahr 2015 wünschen.

Mit weihnachtlichen Grüßen  
Josef Ritzer



Bürgermeister von Ebbs



**Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. UW-Nr. 873**

#### Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs  
Medieninhaber und Herausgeber:  
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7  
Redaktion:  
Frank Ederegger, Gemeindeamt Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,  
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23  
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. ÖkR Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12  
Blattlinie:  
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters  
Fotonachweis:  
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.  
Herstellung und Druck:  
Druckerei Äschenbrenner,  
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein  
Erscheinungsort: 6330 Kufstein  
Verlagspostamt: 6341 Ebbs  
Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

Anmerkung der Redaktion:  
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



Zum 30-Jahr-Jubiläum der VTG-Ebbs marschierte die BMK-Ebbs unter der Leitung von Dipl.-Ing. Simon Stöger auf. Nach 27 Jahren legte Simon im November sein Amt als Kapellmeister nieder. Ich darf mich bei ihm im Namen der Gemeinde Ebbs aber auch ganz persönlich für seinen jahrelangen engagierten Einsatz zum Wohle der BMK-Ebbs und unserer Dorfgemeinschaft recht herzlich bedanken.

## Öffentliche Gemeindeversammlung

Am 21. November 2014 fand in der Mehrzweckhalle Ebbs eine öffentliche Gemeindeversammlung statt, mit dem Ziel, die Bevölkerung über verschiedenste Gemeindeangelegenheiten zu informieren.

Der erste Tagesordnungspunkt befasste sich mit dem Thema „Information zur Auflegung des Entwurfes der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖRK)“. Bgm. ÖkR Josef Ritzer und Dipl.-Ing. Andreas Lotz erläuterten nachvollziehbar und verständlich, mit Hilfe zahlreicher Beamerprojektionen sowie Planunterlagen, die wesentlichen Inhalte, die zugrundeliegenden Ziele und Textunterlagen des Entwurfes zur Fortschreibung des ÖRK der Gemeinde Ebbs.



*Raumplaner Dipl.-Ing. Andreas Lotz informierte über den Entwurf des neuen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Ebbs.*

Dipl.-Ing. Lotz erklärte die Planzeichen und Stempel anhand von Beispielen, um so den Besuchern die Möglichkeit zu geben, diesen Entwurf in seiner Ganzheit nachvollziehen zu können. Für Detailfragen stand unser Experte, der uns bereits bei der Erstellung des Raumordnungskonzeptes 2001 als Fachmann zur Seite stand, allen interessierten Besuchern im Anschluss an die Versammlung zur Verfügung.

Bgm. Ritzer referierte zudem über die nächsten notwendigen Schritte, die bis zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung des neuen Raumordnungskonzeptes durch die Tiroler Landesregierung notwendig sein werden.

In diesem Zuge wird auch hier nochmals darauf hingewiesen, dass einzig und allein Stellungnahmen zum Entwurf dieses Raumordnungskonzeptes im Gemeinderat behandelt werden können, die in der Auflagefrist (20.11.2014 bis



*Die öffentliche Gemeindeversammlung mit dem Schwerpunkt Raumordnung war gut besucht.*

einschließlich 02.01.2015) und spätestens 1 Woche nach dieser schriftlich im Gemeindeamt eingebracht werden. Sämtliche Stellungnahmen die vor Beginn der Auflagefrist in der Gemeinde abgegeben wurden, müssen unberücksichtigt bleiben.

Die maßgeblichen Unterlagen zum Konzept sind unter [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) und im Gemeindeamt während der Auflegungsfrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr und nach terminlicher Vereinbarung einzusehen.

Sodann erfolgten der Bürgermeisterbericht zu aktuellen Themen und Vorhaben der Gemeinde Ebbs sowie die allgemeine Diskussion mit Anregungen und Wünschen der Bürger. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Gemeinde Ebbs zahlreiche darunter auch finanzschwere Projekte (Neubau Turn- und Sporthalle, Neuerrichtung Wertstoffsammelzentrum und Bauhof, Neugestaltung Schulpark, Schulhofüberdachung mit barrierefreier WC-Anlage, Neuerrichtung Lift in der VS, Beitrag zum Um- bzw. Zubau des BKH

Kufstein, des Polytechnischen Lehrganges Niederndorf, der Generalsanierung der Verbandskläranlage und viele mehr) in den letzten Jahren zur Umsetzung brachte und noch immer bringt. Es sind auch künftig wieder einige Großprojekte geplant, wie z.B. der Grundkauf und die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses oder die Neufassung der Kölnbergquelle.

Jede Projektausführung, Erhaltung und Betreibung einer neuen Anlage ist mit Kosten verbunden, die ein Haushaltsbudget oft stark belasten sowie einschränken. Es wird daher um Verständnis gebeten, dass nicht jedes Projekt zur Ausführung gelangen kann, da das Haushaltsbudget der Gemeinde durch die jüngsten Projekte, wie den Neubau Bauhof und Wertstoffsammelzentrum, noch immer sehr angespannt ist.

Das Ziel war, ist und wird es auch künftig sein müssen, die derzeit gute Finanzkraft der Gemeinde Ebbs auch für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Für die rege Teilnahme und das Interesse an der öffentlichen Gemeindeversammlung darf sehr herzlich gedankt werden.



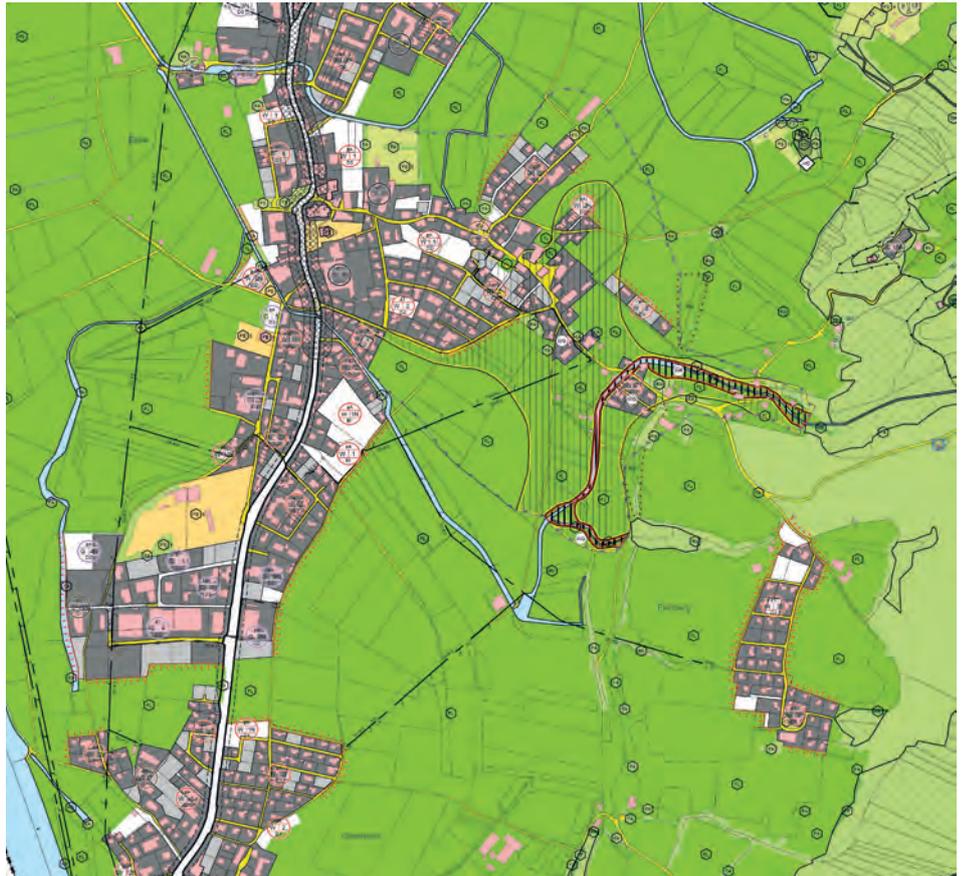
*Die Pläne des neuen Raumordnungskonzeptes konnten von der Bevölkerung begutachtet werden.*

## Neuaufgabe örtliches Raumordnungskonzept

Nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 ist jede Gemeinde verpflichtet das bestehende Raumordnungskonzept nach 10 Jahren fortzuschreiben. Der Planungszeitraum ist erneut auf 10 Jahre festzulegen. Die erste Fortschreibung des 2001 in Kraft getretenen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Ebbs befindet sich seit geraumer Zeit in der Auflegungsphase. In dieser Zeit wird der Entwurf zur Fortschreibung der Öffentlichkeit präsentiert und es ist somit jedermann möglich, sich die zugrunde liegenden Pläne, Berichte, Stellungnahmen der Behörden und dgl. während dieser Auflegungsfrist (20.11.2014 bis einschließlich 02.01.2015) im Internet [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) oder im Gemeindeamt selbst anzusehen und spätestens eine Woche nach Ablauf seine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf im Gemeindeamt abzugeben.

**Achtung:** Der Gemeinderat von Ebbs hat sich sodann ausschließlich mit den in dieser Zeit abgegebenen Stellungnahmen zu befassen.

In dieser Gemeinderatssitzung wird entschieden, ob den Änderungswünschen stattgegeben oder ob der Entwurf in der derzeit aufliegenden Fassung beibehalten wird. Sollte eine Änderung des Entwurfes beschlossen werden, müssen erneut Stellungnahmen von Behörden (wie z.B. dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Bau- und Raum-



Ausschnitt aus dem neuen Raumordnungskonzept der Gemeinde Ebbs.

ordnungsrecht, Umweltschutz, Forst, Wasserbau u.dgl.) eingeholt werden und kann erst dann der geänderte Entwurf erneut zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt werden.

Das 2001 erlassene Raumordnungskonzept mit den zwischenzeitlich durchgeführten Änderungen bildet die Hauptgrundlage für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes. Die Ziele des ersten Raumordnungskonzeptes wurden im Wesentlichen beibehalten.

### Einige vorrangige Ziele sind:

- Die Sicherung des Gemeindestandes in Bezug auf ein ausgewogenes Verhältnis von Wohn- und Arbeitsstätten, die Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft sowie sozialer und öffentlicher Einrichtungen.
- Eine vorausschauende Gemeindeentwicklung in Hinblick auf das räumliche Naheverhältnis zur Stadt Kufstein (um z.B. nicht als „Schlafdorf“ von Kufstein zu amtieren).
- Den bestehenden Wirtschaftsstandort entsprechend der vorhandenen Funktionsmischung Gewerbe, Landwirtschaft und Tourismus weiter auszubauen und in seinem Bestand zu sichern.

- Die Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft, im Vordergrund das gesamte Kaisertal, der Naherholungsbereich Kruck, die Jennbachau, die kleinteilige Freiraumstruktur des Bereiches Buchberg, fließende Gewässer mit Begleitvegetation, Feuchtgebiete und Waldränder.
- Die Erhaltung der hochwertigen landwirtschaftlichen Freihalteflächen im Inntalboden, im Hinblick auf den steigenden Siedlungsdruck auf ebene, leicht bebaubare Flächen.

Die vorgesehene Baulandreserve beträgt 4,0 ha und wurde auf Grundlage einer Bevölkerungsprognose für die Gemeinde Ebbs (2011-2021) festgelegt. Die bestehenden bebauten und unbebauten Baulandflächen sind vordringlich heranzuziehen.

Die Gemeinde Ebbs hat den Beschluss des Gemeinderates über die Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Boten für Tirol sowie in der Tiroler Tageszeitung bereits veröffentlicht und darf daher hier im Ebbser Gemeindeblatt ebenfalls die Kundmachung zur Information der Öffentlichkeit abgebildet werden.



**Gemeinde Ebbs**

**KUNDMACHUNG**

**über die Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes**

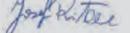
Der Gemeinderat der Gemeinde Ebbs hat in seiner Sitzung vom 12. November 2014 beschlossen, gemäß § 64 Abs. 1 und 3 des Tiroler Raumordnungskonzeptes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 130/2013, in Verbindung mit § 6 des Tiroler Umweltschutzgesetzes – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, den Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Ebbs während sechs Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Ebbs aufzulegen. Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

**Darstellung des wesentlichen Inhalts (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP):** Gemäß § 31a Abs. 2 TROG 2011 hat die Gemeinde Ebbs spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen. Die Fortschreibung hat gemäß § 31a Abs. 1 TROG 2011 für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten. Der vom Raumplaner Dipl.-Ing. Andreas Lotz voll ausgearbeitete Entwurf, Zl. EBB\_ORK\_2014 vom 10. November 2014 enthält die gemäß § 31 TROG 2011 geforderten Inhalte: Darstellung der raumrelevanten Gegebenheiten; Darstellung der im Planungszeitraum möglichen räumlichen Entwicklung der Gemeinde Ebbs, insbesondere der für Baulandumwidmungen in Betracht kommenden Bereiche sowie der von baulichen Nutzungen freizuhaltenen Bereiche des Gemeindegebietes.

**Ort und Zeit der Einsichtnahemöglichkeit (§ 6 Abs. 4 lit. b TUP):** Die sechswöchige Auflegung erfolgt vom 20. November 2014 bis einschließlich 2. Jänner 2015. Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungsst. Pläne, Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und Umweltbericht – liegen während der Auflegungsfrist zu den Arbeitszeiten mit Parteienverkehr von Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr sowie Montag von 14.00 – 17.00 Uhr und nach terminlicher Vereinbarung im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter <http://www.ebbs.tirol.gv.at> einzusehen.

**Hinweis (§ 6 Abs. 4 lit. c TUP):** Jedermann steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Ebbs, am 13. November 2014  
Der Bürgermeister, **Dr. Josef Ritzer**



## Zum Gedenken



Zum Gedenken an

### Josef Anker sen.

Träger des Goldenen Ehrenrings  
der Gemeinde Ebbs

\* 20.10.1930 † 1.12.2014

Die Gemeinde Ebbs trauert um Josef Anker, uns allen besser bekannt als „Manharter Pepi“. Pepi, ein echtes „Ebbser Urgestein“, wuchs als ältester von sieben Geschwistern bei seinen Eltern Thomas und Paula Anker am Manharterhof in Oberndorf auf.

Er besuchte von 1936 bis 1944 die Volksschule in Ebbs und später dann für zwei Jahre die Landwirtschaftsschule in Rotholz. 1959 heiratete er seine Frau Frieda vom „Stöffelbauern“ in Niederdorf. Den beiden wurden zwei Töchter und vier Söhne geschenkt. Stolz war er auch immer auf seine 12 Enkel und 3 Urenkel.

Pepi war zeitlebens stark interessiert am öffentlichen Leben in unserer Dorfgemeinschaft und hat hier über viele Jahre und Jahrzehnte Verantwortung übernommen. So war es natürlich nicht verwunderlich, dass er 1951 als Ausschussmitglied bei der Gründung der Jungbauernschaft Ebbs maßgeblich beteiligt war. Einige Jahre später wurde er zum Obmann der Ortsgruppe Ebbs.

Von 1954 bis 1960 war er Gebietsjungbauernobmann der Unteren Schranne sowie von 1960 bis 1963 schließlich Obmann der Bezirksjungbauernschaft. Danach war er ein engagierter Funktionär in der Bauernschaft als Ortsbauernobmann, Gebietsbauernobmann und als Bezirksobmann-Stellvertreter.

Seine ganze Leidenschaft gehörte vor allem auch der Jagd. So war er von 1973 bis 2001 Pächter der Genossenschaftsjagd Ebbs. Als einer seiner schönsten Funktionen schwärmte er geradezu vom Bezirksjagdbeirat und der in diesem Gremium gelebten wunderschönen Kameradschaft, dem er von 1965 bis 2001 angehörte.

1962 folgte er dem Ruf in den Gemeinderat von Ebbs, dem er insgesamt 30 Jahre, davon 18 Jahre als Gemeindevorstand, angehörte. In diese Zeit fielen bedeutende Vorhaben, wie die Errichtung einer zeitgemäßen Wasserversorgung, die Kanalisierung sowie der Neubau der Haupt- und Volksschule, um nur einige größere Projekte zu nennen. Er war auch Vertreter der Gemeinde in der Grundverkehrs- und Höfekommission bei der Bezirkshauptmannschaft.

Die Bewirtschaftung seines Hofes „Manharter“ hatte er 1991 in die Hände seines ältesten Sohnes Pepi gelegt, bei dem er immer noch mit seiner Frau

Frieda mit Freude mitarbeitete. Stets viel bedeutet hat ihm auch das Almleben. Gerne war er daher auch im Kaisertal auf der Ritzau Alm, wo er mit seinen Söhnen 1992 die neue Almhütte erbaute.

Eine weitere Leidenschaft war für ihn die Musik. Bereits im Jahre 1942 kam er mit Pepi Thaler zur Bundesmusikkapelle Ebbs, nicht, wie er selbst sagte, weil wir damals schon so gut waren, sondern weil alle jungen Männer zum Krieg eingezogen waren. In der musikalischen Entwicklung hat ihn der damalige, allseits geachtete Kapellmeister Georg Daxer geschult. Sein erstes Ausrücken war am 28. Juni 1942 beim Namenstagsständchen von Bgm. Peter Ritzer. Bei der „Ebbser Musi“ spielte er dann bis zum Jahre 1991 eifrig den B-Bass. Die Musikkapelle ernannte ihn durch seine Verdienste zum Ehrenmitglied.

Tief verwurzelt war er auch im kirchlichen Leben, sei es als Mitglied des Pfarrkirchenrates, bei kirchlichen Festen oder ganz einfach als eifriger Besucher der Sonntagsgottesdienste und anschließend zum Meinungsaustausch auf der „Kirchgasse“.

Bei der ehemaligen Raiffeisenkasse Ebbs-Buchberg war er von 1974 bis 1978 Mitglied des Aufsichtsrates sowie von 1978 bis 1989 Vorstandsmitglied. Pepi Anker war stets ein Mann des Volkes sowie vieler dörflicher Institutionen und Gemeinschaften.

Bewundernswert und fast schon legendär war sein Wissen über Ereignisse früherer Tage in Ebbs und weit darüber hinaus. Er zeigte auf diesem Gebiet großes Interesse und eine geradezu chronistische Begabung. Die Gemeinde Ebbs hat seine großen, beispielhaften Leistungen zunächst mit der Verleihung der Verdienstmedaille und im Jahre 1992 mit der Verleihung des Goldenen Ehrenringes gewürdigt. In den letzten Jahren machte ihm die Gesundheit ein wenig zu schaffen und blieben ihm auch Tage des Krankenhausaufenthaltes nicht erspart.

Manharter-Pepi war ein Bauer mit Leib und Seele und begeisterter Ebbser.

Die Gemeinde Ebbs wird Pepi Anker für seinen großen Einsatz und seine Verdienste als volksnaher Mensch in unserer großen Dorfgemeinschaft stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## Kundmachung Winterdienst

### Pflichten der Anrainer

#### Räumung und Streuung von Gehwegen und Gehsteigen

#### Entfernung von Eiszapfen und Vorbeugung von Schäden durch Dachlawinen

Das Vernachlässigen der Winterpflichten kann bei Winterunfällen mit erheblichen Kosten verbunden sein (Verwaltungsstrafen, Schmerzensgeld, Heilungskosten, usw), daher erlaubt sich die Gemeinde Ebbs in Hinblick auf den nahenden Winter einmal mehr auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) hinzuweisen.

Die Verpflichtung des Winterdienstes umfasst die Schneeräumung und Streuung auf Gehsteigen sowie Gehwegen, deren Reinigung (z. B. von Laub) und des weiteren auch die Entfernung überhängender Schneeweichten und Eisbildung von Dächern.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften haben dafür Sorge zu tragen, dass die vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter (einschließlich Stiegenanlagen) entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis gestreut sind. Gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter von Eis und Schnee gereinigt und gestreut werden.

Schneeweichten oder Eisbildungen müssen von Dächern entfernt werden und nur in Ausnahmefällen genügt das Aufstellen von Warnstangen alleine. Bei andauernden Schneefall wird der Räumungspflichtige laut Rechtssprechung entlastet, da niemanden zugemutet werden kann, ununterbrochen zu räumen.

Die Straßenbenützer dürfen nicht gefährdet oder behindert werden.



#### Die Gemeinde Ebbs weist daher ausdrücklich darauf hin, dass

- im Zuge der Schneeräumung versucht wird, die mit dieser Aufgabe betrauten Flächen so gut als möglich mitzubetreuen. Dies ist aus kapazitären Gründen nur leider nicht immer möglich. Eine dauernde Durchführung kann somit nicht gewährleistet werden.
- Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht wird (gem. § 863 ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen.
- **Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte ordnungsgemäße Durchführung der in § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt somit in jedem Fall beim verpflichtenden Anrainer bzw. Grundeigentümer.**

Es wird gebeten, **Fahrzeuge nicht an Straßenrändern abzustellen**, da eine ordnungsgemäße Schneeräumung dadurch verhindert wird. Laut StVO ist Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr

verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Die Gemeinde Ebbs ersucht höflich um Kenntnisnahme und hofft, wie auch in den vergangenen Jahren, das durch gemeinsames Zusammenwirken ein bequemes und gefahrloses Nutzen der Gehsteige, Gehwege und Straßen möglich ist.

#### Anmerkung:

Grundstückseigentümer, die bei der Gehsteigräumung die Schneerverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, haben die aufgetragene Verpflichtung zur Schneeräumung nach § 93 StVO sodann wieder eigenständig wahrzunehmen.

#### Hinweis:

**Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren und ist nicht auf die vorbeiführende Gemeindestraße zu entsorgen.**

## Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebber Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbrief abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz.

Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zu viel oder zu wenig berichtet?

Herzlichen Dank!

#### So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Gemeindeamt Ebbs,  
Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs  
Fax: 05373 / 42202-23  
E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

## Das Budget 2015

Der Haushaltsplan der Gemeinde sieht für 2015 Einnahmen und Ausgaben von € 11,2 Millionen, davon über € 1,6 Millionen im außerordentlichen Haushalt, vor.

Trotz angespannter Finanzsituation ist die Gemeinde auch im kommenden Jahr in der Lage neue Großprojekte wie z.B. die Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses und die Errichtung einer Photovoltaikanlage in Angriff zu nehmen. Im Mittelpunkt des nächstjährigen Budgets steht aber die Fertigstellung und Ausfinanzierung des neuen Gemeindebauhofes und des Wertstoffsammelzentrums. Auch 2015 sind wiederum zahlreiche andere einmalige Vorhaben geplant (Auflistung siehe unten). Solche einmalige Vorhaben liegen, im Gegensatz zu den laufenden Ausgaben und Aufwendungen, im Ermessensspielraum des Gemeinderates.

### Umfang des Budgets:

Ordentlicher Haushalt:	9.576.800
Außerordentlicher Haushalt:	1.602.000
<b>Gesamthaushalt:</b>	<b>11.179.300</b>

### Ordentlicher Haushalt (OH):

Einzelplan	Einnahmen:	Ausgaben:
0 Vertretungskörper/allg. Verwalt.:	16.700	932.400
1 Öffentl. Ordnung/Sicherheit:	20.200	192.200
2 Unterricht/Erziehung/Sport:	282.800	1.592.100
3 Kunst/Kultur/Kultus:	148.600	377.400
4 Soziales/Wohnbauförderung:	44.700	1.204.700
5 Gesundheit:	600	1.083.000
6 Straßen/Verkehr:	306.500	1.324.600
7 Wirtschaftsförderung:	2.500	195.700
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll):	1.427.000	1.893.600
9 Finanzwirtschaft:	6.997.200	781.100
Vorjahresergebnis:	330.000	0
<b>SUMME OH:</b>	<b>9.576.800</b>	<b>9.576.800</b>

### Fortlaufende Einnahmen:

Darunter sind Steuereinnahmen, Gebühren sowie die Einnahmen aus Verkaufs- und Leistungserlösen zu verstehen. Die fortlaufenden Einnahmen betragen im kommenden Jahr € 8.953.400,-.

### Die wichtigsten Einnahmeposten:

Grundsteuer A:	9.800
Grundsteuer B:	375.600
Kommunalsteuer:	1.377.900
Abgabenertragsanteile:	3.977.100
Bedarfsausgleich:	258.600
Finanzzuweisung des Landes/Bundes:	124.000
Erschließungsbeiträge:	213.700
Wasserbenutzungsgebühren:	123.500
Kanalbenutzungsgebühren:	518.500
Abfallgebühren:	276.400

### Wofür wird das Geld verwendet?

#### Fortlaufende Ausgaben:

Darunter fallen u.a.: der Personalaufwand (€ 1.669.300,-), der Sach- und Betriebsaufwand (€ 1.508.400,-), der Schuldendienst (Tilgung und Zinsen: € 250.700,-), die sogenannten Transferzahlungen (Zuschüsse und Beiträge: € 3.354.500,-), usw. Die fortlaufenden Ausgaben betragen im nächsten Jahr € 6.960.600,-.

### Einige Ausgaben nach Haushaltsgruppen:

Beitrag für Feuerwehrwesen	144.800
Pflichtschulen	824.700
Kindergarten	599.400
Gemeindebücherei	12.600
Musikschulwesen	286.800
Soziale Wohlfahrt	629.000
Beitrag für Rettungswesen (inkl. Notarztsystem)	49.000
Beitrag für Bezirkskrankenhaus	283.500
Beitrag an Krankenanstaltenfinanzierungsfonds (u.a. Landeskrankenhaus)	732.400
Gemeindestraßen und Ortswege	788.000
Straßenbeleuchtung	67.800
Friedhöfe	13.000
Wasserversorgung	189.300
Abwasserbeseitigung	638.300
Müllbeseitigung	366.000
Landesumlage (Zahlung an Land)	339.700
Schuldendienst	250.700

### Die wichtigsten einmaligen Ausgaben des OH (> Euro 50.000,-):

Ankauf Kommandofahrzeug, FF-Ebbs	70.000
Investitionsbeiträge Polytechnischer Lehrgang Ndf.	50.200
Investitionsbeitrag an Altersheim Ebbs	85.800
Zuführung Rücklage,	
Rückkauf Sozialzentrum	250.000
Wegausbau, Asphaltierungen	200.000
Straßenausbau Auffahrt Buchberg	312.000
Verbreiterung Interessenschaftsweg Kaisertal	45.000
Projektierung Lärmschutz Eichelwang	50.000
Fußgängerquerung Oberweidach	50.000
Breitbandausbau Gemeindegebiet	250.000
Ankauf Kehrmaschine	127.000
Kanalinspektion, -schadensbehebung	60.000
Investitionsbeitrag an die Kläranlage Untere Schranne	128.000

### Außerordentlicher Haushalt (AOH):

Der außerordentliche Haushalt umfasst die sogenannten außerordentlichen Ausgaben (= einmalige Investitionen, die der Höhe nach den normalen Rahmen erheblich überschreiten und daher nicht zur Gänze aus Mitteln des ordentlichen Haushalts finanziert werden können) bzw. die sogenannten außerordentlichen Einnahmen (z.B. Kreditaufnahmen, Entnahmen von Rücklagen, etc.).

#### Die Projekte des AOH:

Neuerrichtung Feuerwehrgerätehaus Ebbs	600.000
Neubau Sporthalle mit Schulerweiterung	115.000
Neuerrichtung Gemeindebauhof	339.500
Verkauf Siedlungsgrund Innsiedlung	90.000
Neuerrichtung Wertstoffsammelzentrum	288.000
Errichtung Photovoltaikanlage	170.000

Die Gemeindekasse darf sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die durchwegs gute und pünktliche Zahlungsmoral herzlich bedanken. Sie helfen dadurch, den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.

*Anmerkung: Die Veröffentlichung der Voranschlagssätze erfolgt nach dem derzeitigen Stand der Budgetaufgabe, vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates.*



## Steuern, Abgaben und Gebühren 2015

Der Gemeinderat von Ebbs hat in seiner Sitzung vom 26.11.2014 die Gebühren, Abgaben, Entgelte und Steuern für Zeiträume ab 1.1.2015 wie folgt beschlossen bzw. festgesetzt:

<b>Grundsteuer A:</b>	v.H. des Messbetrages.....	500 %
<b>Grundsteuer B:</b>	v.H. des Messbetrages.....	500 %
<b>Kommunalsteuer:</b>	v.H. der Lohnsumme .....	3 %
<b>Vergnügungssteuer:</b>	.....	15 %
<b>Hundesteuer:</b>	a) für den 1. Hund .....	70,00
	b) für jeden weiteren Hund.....	85,00
<b>Erschließungsbeitrag:</b>	v.H. des Erschließungskostenfaktors, dzt.....	5 %
	(LGBl. 103/2001).....	80,67
<b>Ausgleichsabgabe:</b>	gem. Tir. Verkehrsaufschließungsabgabengesetz, § 4 Stellplatzverordn. je Stellplatz, dzt... 1.613,34	
<b>Wasseranschlussgebühr:</b>	a) Grundgebühr.....	600,00
	b) pro m <sup>2</sup> lt. Gebührenordnung.....	2,50
<b>Wasserbenutzungsgebühr:</b>	a) je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch.....	0,50
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m <sup>3</sup> .....	0,46
<b>Zählermieten:</b>	Standard-Wasserzähler:	
	Zählergröße 3-5 m <sup>3</sup> .....	14,50
	Zählergröße 7-10 m <sup>3</sup> .....	16,50
	Zählergröße 20 m <sup>3</sup> .....	33,00
	Zählergröße 30 m <sup>3</sup> .....	47,00
	Zählergröße 80 m <sup>3</sup> .....	325,00
<b>Funk-Wasserzähler:</b>	Zählergröße 1,5 m <sup>3</sup> (bisher 3-10 m <sup>3</sup> ).....	14,50
	Zählergröße 10 m <sup>3</sup> (bisher 20-30 m <sup>3</sup> ) .....	33,00
<b>Kanalanschlussgebühr:</b>	je m <sup>2</sup> .....	14,75
<b>Kanalbenutzungsgebühr:</b>	a) je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch.....	1,92
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m <sup>3</sup> .....	1,85
<b>Abfallgebühren:</b>		
a) Müll Grundgebühr:	Grundgebühreneinheit = 1 Punkt.....	12,00
b) weitere Gebühr:	Entleerung Mülltonnen 80, 120 und 240 Liter pro Entleerung .....	2,30
	Entleerung Großraumbehälter 800 und 1.100 Liter pro Entleerung .....	8,10
	Entsorgungsgebühr je Kilo .....	0,20
	70 Liter Müllsack, je Stück inkl. Entleerung ..	5,00
	Öffentliche Sperrmüllabfuhr je 0,25 m <sup>3</sup> .....	10,00
c) Sperrmüllgebühr:	Gebühreneinheit = 1 Punkt.....	12,50
d) Biomüllabfuhrgebühr:	Gastronomiebetriebe je 120-Liter-Tonne.....	7,10
e) Gebühren Wertstoff- sammelzentrum:	Bürgerkarte, Erstausgabe Haushalte/Betriebe .....	0,00
	Bürgerkarte, Ersatz oder Zweitkarte .....	5,00
	Sperrmüllgebühr pro Kilo.....	0,30
	Altholz.....	0,00
	Flachglas.....	0,00
	Bauschutt pro m <sup>3</sup> .....	26,00
	Bodenaushub pro m <sup>3</sup> .....	4,10
	Altfenster aus Holz pro Stück.....	3,50
	Altfenster aus Holz (Übergröße, Türe) pro Stück .....	7,00
	Altreifen mit Felge pro Stück.....	2,70
	Altreifen ohne Felge pro Stück .....	1,60
f) Gebühren Umladestation Schanzer Lahn:	Sperrmüll Schanzer Lahn.....	245,00 / to.
	Sperrmüll Schanzer Lahn.....	56,00 / m <sup>3</sup>
	Entsorgung gebrauchte Mülltonne .....	4,20
	Altholz Schanzer Lahn .....	61,00 / to.
	Altholz Schanzer Lahn .....	15,00 / m <sup>3</sup>
	Flachglas Schanzer Lahn .....	33,60 / to.
	Flachglas Schanzer Lahn .....	37,80 / m <sup>3</sup>
<b>Bodenaushubdeponie:</b>	Aushubmaterial: bei Anlieferung Bodenaushubdeponie Schanzer Lahn, pro Tonne .....	2,30
<b>Friedhofsgebühr:</b>		
Instandhaltung jährlich:	Einfaches Reihengrab.....	8,00
	Doppelreihengrab.....	11,00
	Doppelwandgrab .....	11,00
	Urnennische.....	8,00
Grabnutzung 10-jährig:	Einfaches Reihengrab.....	85,00
	Doppelreihengrab.....	100,00
	Doppelwandgrab .....	250,00
	Urnennische.....	100,00

Aufwand Erdbeisetzung, Leichenhallenbenützung .....	150,00
Aufwand Urnenbestattung.....	40,00
Totengräbergebühr .....	250,00

### Kindergartengebühr: ab 1.9.2015:

Kinder im dritten Jahrgang vor dem Schuleintritt, vormittags monatlich.....	40,00
Geschwisterkinder im dritten Jahrgang vor dem Schuleintritt, vormittags monatlich .....	28,00
Kindergartenbesuch inkl. Mittagessen nachmittags (1 Tag/Woche) monatlich .....	40,00
Kindergartenbesuch inkl. Mittagessen nachmittags (2 Tage/Woche) monatlich .....	75,00
Besuch während der Zeiten außerhalb des Kindergartenjahres (Ferien) – pro Woche ....	30,00
Auswärtige Kinder haben einen 50%igen Aufschlag zu bezahlen.	

### ab 1.1.2015:

### Bücherei Ebbs –

lfd. Entlehnungsgebühren:	Kinder.....	0,20
	Jugendliche .....	0,30
	Erwachsene .....	0,50
	(für je ein einzelnes Buch für 3 Wochen)	
Jahreskarten:	Kinder.....	4,00
	Jugendliche .....	5,00
	Erwachsene .....	10,00
	Familienkarte .....	20,00

### Musikschulgebühren:

a) Tarif 1. Hauptfach:	Einzelunterricht EU60 - 60 Minuten .....	230,00
	Einzelunterricht EU50 - 50 Minuten .....	207,00
	Einzelunterricht EU40 - 40 Minuten .....	185,00
	Einzelunterricht EU25 - 25 Minuten .....	154,00
	Gruppenunterricht GU2 - 50 Minuten .....	154,00
	Gruppenunterricht GU3 - 50 Minuten .....	147,00
	Gruppenunterricht MU2 - 75 Minuten .....	180,00
	Gruppenunterricht MU3 - 75 Minuten .....	154,00
	Gruppenunterricht MU4 - 75 Minuten .....	154,00
	Elementare Musik Pädagogik (ab 6 Schüler) EMP- 50 Min. ....	75,00
b) für jedes 2. Familienmitglied oder für jedes 2. Hauptfach:	Einzelunterricht EU60 - 60 Minuten .....	173,00
	Einzelunterricht EU50 - 50 Minuten .....	155,00
	Einzelunterricht EU40 - 40 Minuten .....	148,00
	Einzelunterricht EU25 - 25 Minuten .....	131,00
	Gruppenunterricht GU2 - 50 Minuten .....	131,00
	Gruppenunterricht GU3 - 50 Minuten .....	125,00
	Gruppenunterricht MU2 - 75 Minuten .....	144,00
	Gruppenunterricht MU3 - 75 Minuten .....	131,00
	Gruppenunterricht MU4 - 75 Minuten .....	131,00
	Elementare Musik Pädagogik (ab 6 Schüler) EMP- 50 Min. ....	64,00
c) für jedes 3. Familienmitglied oder für jedes 3. Hauptfach:	Einzelunterricht EU60 - 60 Minuten .....	150,00
	Einzelunterricht EU50 - 50 Minuten .....	135,00
	Einzelunterricht EU40 - 40 Minuten .....	130,00
	Einzelunterricht EU25 - 25 Minuten .....	116,00
	Gruppenunterricht GU2 - 50 Minuten .....	116,00
	Gruppenunterricht GU3 - 50 Minuten .....	110,00
	Gruppenunterricht MU2 - 75 Minuten .....	126,00
	Gruppenunterricht MU3 - 75 Minuten .....	116,00
	Gruppenunterricht MU4 - 75 Minuten .....	116,00
	Elementare Musik Pädagogik (ab 6 Schüler) EMP- 50 Min. ....	56,00
d) ab dem vierten Familienmitglied ist kein Schulgeld mehr zu entrichten.		

### Anmerkung:

Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben, haben einen 70%igen Aufschlag auf alle Hauptfachtarife zu zahlen. Von dieser Bestimmung sind aktive Mitglieder von musikalischen Vereinigungen, die im öffentlichen Interesse tätig sind, ausgenommen.

### Parkplatzgebühren Kaisertalparkplatz:

Gebühreneinheit = pro Tag.....	2,50
Jahresgebühr für Bewohner bzw. Beschäftigte des Kaisertals.....	40,00

**Benutzungsentgelte****Privatstraße Kaisertal:**

Jahresgebühr:	mehrspurige Kraftfahrzeuge.....	120,00
	einspurige Kraftfahrzeuge.....	60,00
	landwirtschaftlich genutzte Kfz.....	0,00
Einzelfahrt:	PKW .....	5,00
	LKW .....	10,00
Kaution für Schlüsselchip:	Dauerfahrgenehmigungen .....	10,00
	Einzelfahrten .....	20,00

**Ankündigungsentgelte:**

a) Anbringung von Plakaten:	1 Woche .....	1,50
	2 Wochen.....	2,00
	3 Wochen.....	2,50
	jede weitere Woche.....	zzgl. 0,70
	für Übergrößen .....	zzgl. 0,70
b) Outdoor-Videowalls:	1 Woche .....	3,00
	2 Wochen.....	5,00
	3 Wochen.....	7,00
	Gewerbliche Schaltungen je Woche .....	30,00
	Entgelt für die Bearbeitung des Layouts.....	15,00

Die Abfall-, Wasser-, Kanal- und Kindergartengebühren, Entgelte für die Bodenaushubdeponie sowie Zählermieten enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer in Höhe von 10 %, die angeführten Parkplatzgebühren, Fahrberechtigungen für die Privatstraße Kaisertal und Ankündigungsentgelte in Höhe von 20 %.

Die Gemeinde ist seit vielen Jahren bestrebt die Steuern, Abgaben und Gebühren möglichst bürgerfreundlich zu gestalten. Anpassungen sind von Zeit zu Zeit unumgänglich. Diese wurden heuer, gerade auch im Hinblick auf die allgemeine Teuerung, wirklich nur im erforderlichen Ausmaß vorgenommen.

**www** **Sämtliche Tarife unter:**  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) - Rubrik: **Gebühren**

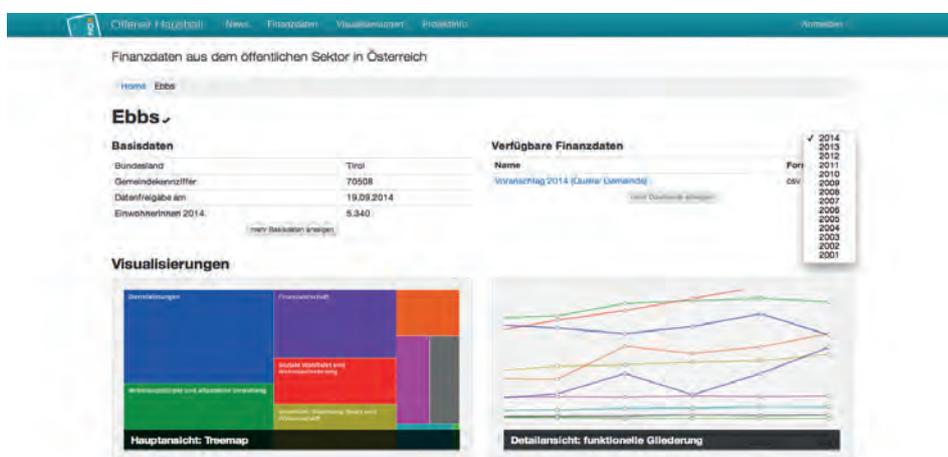
## Veröffentlichung der Rechnungsabschlüsse im Internet

Von den Gemeinden wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zum Stabilitätspakt verlangt, dass „die Haushaltsbeschlüsse der Gemeinden in rechtlich verbindlicher Form zu fassen und öffentlich kundzumachen sind. Bund, Länder und Gemeinden haben ihren jeweiligen Rechnungsvoranschlag und Rechnungsabschluss inklusive aller Beilagen zeitnahe an die Beschlussfassung in einer Form im Internet zur Verfügung zu stellen, die eine weitere Verwendung ermöglicht.“ (Originalzitat aus dem Bundesgesetz zum Stabilitätspakt 2012, Artikel 12, Abs. 1).

Damit die Gemeinden ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen können und auch eine ansprechende Darstellung der Daten für den Bürger gewährleistet ist, hat die EDV-Firma Kufgem gemeinsam mit ihren Softwarepartnern eine Kooperation mit dem KDZ (Kommunalwissenschaftliches Dokumentationszentrum) geschlossen, um die Internetplattform „www.offenerhaushalt.at“ zu gestalten.

Zusätzlich zur Visualisierung der Haushaltsvoranschlags- und Rechnungsabschlussdaten besteht die Möglichkeit von Gemeindevergleichen (Benchmark – Querschnittsrechnung im Vergleich mit ein bis zwei weiteren Gemeinden).

Seit 19. September sind die Daten der Gemeinde Ebbs auf der Plattform „Offener Haushalt“ freigeschaltet. Es können derzeit die Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Jahre 2004 bis 2013 abgerufen werden.



## Das positive Beispiel



Das „Anker-Haus“ im Dorfzentrum erstrahlt seit diesem Jahr in neuem Glanz.

Das Gemeindeblatt darf sich bei der Familie Anker für die Fassadenrenovierung beim „Anker-Haus“ recht herzlich bedanken. Gerade Ebbs ist arm an

alter Bausubstanz und daher kann der Wert dieser Gebäudeinstandhaltung für die Ortsbildgestaltung nicht hoch genug beziffert werden.

**www** **Besuchen Sie auch:**  
[www.offenerhaushalt.at](http://www.offenerhaushalt.at)

## Privatparkplatz Kaiseraufstieg und Fürhölzl

Seit cirka einem Jahr ist auch der Parkplatz „Fürhölzl“ (neben dem Schotterwerk) in Eichelwang gebührenpflichtig! Die Gemeinde Ebbs weist darauf hin, dass es sich beim Parkplatz Kaiseraufstieg (neben dem Gasthaus Wein-

stadl) sowie dem Parkplatz Fürhölzl um Privatparkplätze handelt und diese ausschließlich den Besuchern des Kaisertals zur Verfügung stehen.

**Hinweis: Behindertenausweise sind auf Privatparkplätzen nicht gültig!**



Der neu errichtete Parkplatz bei der Zufahrtsstraße zum Kaisertal wird gut angenommen.

## Zentrales Personenstandsregister

**Von der Geburt bis zum Tod:**

**Alle Daten auf einen Klick**

Immer wieder war es zu Verzögerungen bei der Einführung des Zentralen Personenstandsregisters gekommen. Seit 1.11.2014 ist das Zentrale Personenstandsregister des Innenministeriums aber offiziell in Betrieb. Die herkömmliche Registerführung mit Geburten-, Ehe- und Sterbebuch ist somit Geschichte. Damit verbunden sind Einsparungen für die Verwaltung und – so versprechen es zumindest die Experten – Erleichterungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Zugriff auf die Daten haben Standesämter, Bezirkshauptmannschaften sowie das Außenamt. Die Informationen werden außerdem jenen Stellen zur Verfügung gestellt, die bereits jetzt auf Personendaten angewiesen sind. So erfährt etwa der Hauptverband der Sozialversicherungsträger unmittelbar von der Geburt eines Kindes und kann umgehend eine E-Card ausstellen.

Eine Protokollierung jedes einzelnen Zugriffs soll Missbrauch verhindern. Gesichert sind die Daten im Rechenzentrum des Innenministeriums.

## Grundstücke für Reihenhäuser in der Innsiedlung

Wie bereits in früheren Ausgaben informiert, verkauft die Gemeinde in der Innsiedlung Reihenhausgrundstücke mit einem Flächenausmaß von ca. 350 m<sup>2</sup> zu einem sozial sehr verträglichen Preis. Grundstücksinteressenten aus der

Gemeinde mit einem konkreten Wohnbedarf, die hier in rascher Bauabsicht ein Wohnhaus errichten wollen, können sich für Details an Amtsleiterin Mag. Stefanie Scheiber (Tel. 05373/42202-22) wenden.



## Willkommensgeschenk für Neugeborene



Aufgrund der direkten Eingabe der Geburten im Zentralen Melderegister durch die Standesämter ist eine Anmeldung beim Gemeindeamt nicht mehr erforderlich! Da bisher aber jedes Neugeborene mit einem kleinen Willkommensgeschenk von der Gemeinde begrüßt wurde, rufen wir hiermit alle „frisch gebackenen“ Eltern ab dem 1.1.2015 auf, dieses Geschenk im Gemeindeamt Ebbs abzuholen!

## Sanierungsarbeiten an der Kaisertalstraße Abschnitt Pfandl-Hinterkaiser

Die Bauphase zur Sanierung der Kaisertalstraße vom Pfandl bis zum Hinterkaiser beträgt insgesamt 3 Jahre. In diesem Jahr konnte das Baulos 1 mit den Bauabschnitten 1 und 2 unter der Leitung von Dr. Dipl.-Ing. Jürgen Haberl und Ing. Erich Klocker vom Amt der Tiroler Landesregierung/Sachgebiet Ländlicher Raum fertiggestellt werden. Dieser Teilbereich beinhaltet die aufwendigste und umfangreichste Sanierung in diesem Projekt.

Wie man eindrucksvoll und unschwer an diesen Bildern erkennen kann, fügen sich die bisher erfolgten Sanierungsmaßnahmen bereits bestens in das bestehende Landschaftsbild ein und es ist daher anzunehmen, dass in den kommenden Jahren von den notwendigen Eingriffen in die Natur nur mehr wenig bis gar nichts mehr zu erkennen sein wird.

Die Vernetzungen aus dem Jahr 2013 sind sehr gut verwachsen und auch die Abtragungen aus dem heurigen Jahr sind zum überwiegenden Teil bereits begrünt.

Die Gemeinde Ebbs darf daher einmal mehr den Bewohnern, den Bewirtschaftern und den Wanderern des Kaisertales für ihr Verständnis, ihre Geduld und ihre Umsicht während der Bauzeit danken.



Im heurigen Jahr wurde der Bauabschnitt 2 der Sanierung des Interessenschaftsweges Kaisertal fertiggestellt.



Bei der Sanierung der Straße Richtung Hinterkaiserhof wurden die Hänge durch Vernetzungen gesichert.

## Der TT-Wandercup zu Besuch im Kaisertal



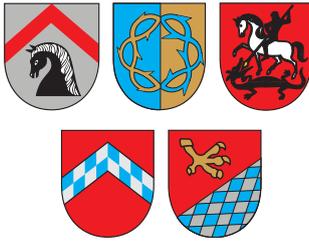
Ins wunderschöne Naturschutzgebiet Kaisertal führte die letzte Wanderung des TT-Wandercups 2014 am Sonntag, den 14. September.

Ausgangspunkt war das Schotterwerk, von dort wanderte man über den Kaiseraufstieg zu den Gasthäusern Veiten und Pfandl. Bei der Antoniuskapelle

konnte man eine kurze Rast einlegen, bevor es weiterging zum Hinterkaiserhof. Nächstes Ziel für die eifrigen Wanderer war die Vorderkaiserfeldenhütte oder die Ritzau Alm. Auf der Ritzau Alm sorgte der Ebbser Kaiserklang für musikalische Unterhaltung.

Das Finale des TT-Wandercups wurde in der Blumenwelt Hödnerhof durchgeführt. Dort bot die Tiroler Gebietskrankenkasse eine Infoecke mit zahlreichen wissenswerten Informationen. Neben Musik und guter Laune konnte man sich die größte Tiroler Traktor-Oldtimer-Schau zu Gemüte führen.

## Generalsanierung der Kläranlage schreitet zügig voran



Im heurigen Jahr wurden die Schlammlinie und die Gaslinie der Kläranlage in Niederndorf erneuert. Am Beginn der Schlammlinie wird dem Schlamm in einer maschinellen Überschussschlamm-entwässerungsmaschine (im Bild rechts vorne) Wasser entzogen, sodass je nach Entwässerungsgrad nur noch 10 bis 20 % der ursprünglichen Schlammmenge in der Faulung weiterbehandelt werden muss.



Das aus der Faulung entstehende Gas wird in einem Gasbehälter gespeichert. In einem Blockheizkraftwerk wird das Gas zu 1/3 in Strom und zu 2/3 in Wärme umgewandelt. Die maximale Gesamtleistung beträgt 115 KW. Die Wärme wird zum Aufheizen des Faulschlammes und der Betriebsräume verwendet. Der Strom deckt einen Großteil des Strombedarfs der Kläranlage ab.



Ein bestehender Reaktor aus der früheren Schlammvorbereitung (im Hintergrund des Bildes sichtbar) wird zukünftig als Annahmespeicher für Fette von Fettabsepariern von Gasthäusern verwendet.



Im Faulturm wird der Schlamm ausgefault. Im Bild sind Motor und Getriebe für die Umwälzung sichtbar, mit dem der Schlamm umgerührt wird. Spezielle Dichtungen und Sicherheitseinrichtungen sorgen für einen gesicherten Betrieb.



Die gesamten Leitungen und Armaturen der Schlammlinie wurden erneuert. Neue Leitungswege wurden geschaffen, damit die Klärwärter mehrere Betriebsmöglichkeiten haben.

## Problem Vandalismus



Immer wieder kommt es vor, dass gerade an den Wochenenden und vorwiegend in den Nächten Vandalen durch die Ortschaften ziehen und ihre Spuren hinterlassen oder entlang der Straßen ihr Unwesen treiben. Dabei scheint ihnen alles im Weg zu stehen bzw. geeignet zu sein, um Schaden anzurichten. Verkehrsschilder werden umgerissen, Leitpflocke reihenweise ausgerissen, Fahrräder durch die Gegend geworfen, Blumenkästen vernichtet oder Häuser mit verschiedensten Gegenständen

beworfen. Oftmals entsteht dadurch enormer Schaden, der Privatpersonen



Zahlreiche Vandalismusedelikte in der Nacht vom 31. Oktober auf 1. November im Dorfzentrum von Ebbs. Bräuche wie Halloween werden oft zum Anlass genommen privates und öffentliches Eigentum zu beschädigen.

trifft oder den die Allgemeinheit zu tragen hat. Seitens der Polizei werden selbstverständlich im Rahmen ihrer Möglichkeiten Maßnahmen gesetzt, um diesem Vandalismus entgegen zu wirken. Ohne die Mithilfe der Bevölkerung kann diesem Problem aber nur schwer begegnet werden.

Sehen Sie deshalb einem solchen Treiben nicht untätig zu und verständigen Sie bitte zu jeder Tages- und Nachtzeit unverzüglich die Polizei. Auch Ihre Beobachtungen können wesentlich zur Klärung solcher Straftaten beitragen.

Helmut Wildauer,  
Inspektionskommandant

## Fischaufstiegshilfe beim Innkraftwerk fertiggestellt

### Verbund

Von Oktober 2013 bis Juli 2014 wurde am Verbund-Innkraftwerk Oberaudorf-Ebbs eine Fischaufstiegshilfe errichtet, damit Fische und Wasserlebewesen die Barriere des Flusskraftwerkes leichter



Die Fischaufstiegshilfe beim Innkraftwerk.

überwinden können. Zudem erhofft man sich von dieser Baumaßnahme auch eine Bereicherung des beliebten Naherholungsgebietes.

Mit dem Bau der Aufstiegshilfe wurde die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union, wonach Flusskraftwerke für den Aufstieg von Fischen durchlässig

gemacht werden müssen, von dem Tochterunternehmen des Verbunds, der Österreich-Bayerischen-Kraftwerke AG, umgesetzt.



Die Fische und Wasserlebewesen können mit dieser Aufstiegshilfe die Barriere des Flusskraftwerkes leichter überwinden.

## Ebbs auf dem Weg zur Leader Region

Ebbs bewirbt sich gemeinsam mit den Gemeinden unseres Planungsverbandes „Untere Schranne-Kaiserwinkel“ Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Retenschöss, Walchsee, Kössen und Schwendt sowie mit den Gemeinden des Planungsverbandes „Kufstein und Umgebung“ Kufstein, Langkampfen, Schwoich und Thiersee um die Anerkennung als Leader Region.

„Leader“ ist ein Instrument der EU, das die Entwicklung des ländlichen Raumes fördern soll. In gemeindeübergreifenden Regionen, sogenannten „Lokalen Aktionsgruppen“ (LAG), sollen Strategien erarbeitet werden, die geeignet sind, die Entwicklung und Zusammenarbeit im ländlichen Raum zu fördern. Während des letzten Sommers wurde nach gleichlautenden Beschlüssen aller beteiligten Gemeinden eine solche „Lokale Entwicklungsstrategie“ (LES) entworfen. Viele Bürger unserer Region aus allen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Bereichen sowie aller Altersgruppen haben unter Leitung zweier Mitarbeiter des Beratungsinstitutes ÖAR mit viel Engagement und Zeitaufwand aktiv an der Erarbeitung dieses Konzeptes mitgearbeitet. Ebenso eingebunden waren alle maßgeblichen Organisationen (Kammern, Krankenhaus, Altersheime, Sozialsprengel, TVB, usw.) unseres Bezirkes.

Der neu gegründete Leader Verein „Kufstein-Umgebung / Untere Schranne-Kaiserwinkel“ (KUUSK), dem derzeit mein Kollege Bgm. Mag. Martin Krumschnabel als Obmann, ich als 1. Obmann Stellvertreter, sowie BR Mag. Nicole Schreyer als 2. Stellvertreterin vorstehen, hat nun diese lokale Entwicklungsstrategie fristgerecht beim Lebensministerium in Wien zur Begutachtung eingereicht. Ein Ergebnis soll im Frühjahr 2015 vorliegen.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass bei einer positiven Begutachtung durch das Ministerium in den nächsten Jahren sinnvolle Projekte umgesetzt werden

und dafür erhebliche Fördermittel der EU sowie des Bundes lukriert werden können. Natürlich braucht es weiterhin gute Ideen und viel Mitarbeit der Bürger um konkrete Projekte zu entwickeln und so zum Vereinsziel beizutragen.

Ebbs war in diesen vielen Sitzungen und Beratungen immer sehr stark und kompetent vertreten, dafür möchte ich als Bürgermeister allen Beteiligten und Mitdenkern aus unserer Gemeinde herzlich danken und bin überzeugt, dass gerade auch für unsere Gemeinde ein Nutzen aus all dieser Arbeit entstehen wird.

Bgm. ÖkR Josef Ritzer



Im Sitzungszimmer der Gemeinde Ebbs fanden einige Sitzungen und Beratungen für die Leader Region statt.

## Breitband – das schnelle Netz für alle Haushalte

### BREITBANDOFFENSIVE Tirol



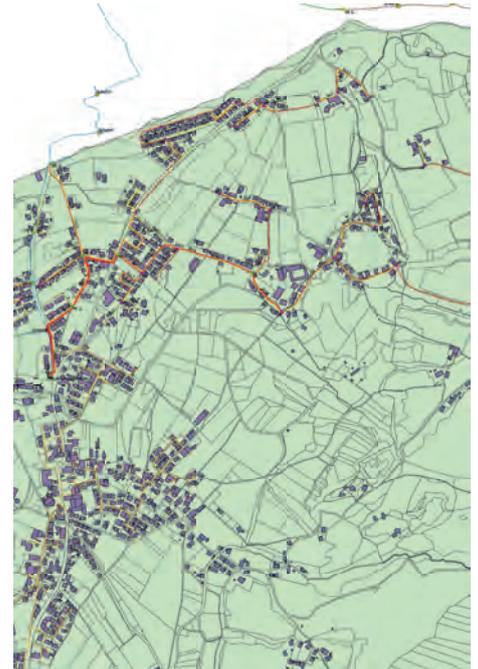
Der Ausbau eines modernen, leistungsfähigen Breitbandnetzes ist derzeit in aller Munde. Das Land hat eine Ausbau- und Förderoffensive ausgerufen. Der Bund spricht von einer Breitbandmilliarde, die Gemeinden sollen das alles in die Hand nehmen und diese Projekte als Drehscheibe umsetzen.

Die Gemeinde Ebbs hat sich entschlossen federführend im Planungsverband und für sich selbst die Erstellung eines Breitbandausbaukonzeptes zu beauftragen. Dabei sollen bereits bestehende Verbindungen, vorhandene Leerverrohrungen und notwendige Neubauten erhoben werden.

Es ist angedacht, dass der Planungsverband für die Planung und Errichtung des Hauptstranges mit Anschlussmöglichkeiten für jede Gemeinde von Ebbs bis Erl bzw. von Ebbs bis Schwendt

verantwortlich ist und die jeweils interessierten Gemeinden für ihr Ortsgebiet eigene Planungs- und Errichtungskonzepte erstellen.

In Ebbs ist das zentrale Ortsgebiet in Verbindung mit den Fernwärmeanschlüssen sowie der Ortsteil Eichelwang bereits sehr gut mit der neuen Technologie versorgt. Für die noch nicht erschlossenen Ortsteile Oberndorf, Feldberg, Weidach, Tafang, Wagrain, Mühlthal, Point und vor allem Buchberg sollen nach Vorlage eines Erschließungskonzeptes die bestmöglichen und wirtschaftlichsten Varianten ausgearbeitet werden. Eine Grundvoraussetzung dafür ist aber, dass für diese neue Breitbandtechnologie in der Bevölkerung und in der Wirtschaft auch ein Bedarf vorhanden ist. Nur bei Zustandekommen einer gewissen Mindestanschlussdichte werden diese hohen Investitionen, trotz hoher Förderungen, wirtschaftlich vertretbar sein. Die Gemeinde Ebbs ist von der Wichtigkeit dieser Entwicklung überzeugt und bittet die Bevölkerung, sich intensiv mit diesem Thema auseinander zu setzen, den eigenen Bedarf zu erheben und



auch zu benennen. Nur so wird diese wichtige Initiative planbar und für unsere Bürger sowie Betriebe zeitnah umsetzbar.



#### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
von 7.30 bis 12.00 Uhr  
und zusätzlich Montag nachmittags:  
von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie  
Freitag nachmittags:  
von 13.00 bis 17.00 Uhr

## BÜRGERSERVICE Gemeindeamt

#### Sie erreichen uns:

**Telefon:** 05373 / 42202 – 0

**Fax:** 05373 / 42202 - 23

#### Bürgermeister

#### Amtsleitung

#### Verwaltung

#### Verwaltung

#### Meldeamt

#### Bauamt

#### Bauamt

#### Umweltamt

#### Buchhaltung

#### Kindergarten

#### Bücherei

ÖkR Josef Ritzer

Mag. Stefanie Scheiber

Claudia Anker

Gertraud Eberharter

Birgit Rinnerschwentner

Gerhard Zerlauth

Sylvia Dagn-Heidegger

Helmut Kronbichler

Frank Ederegger

Sylvia Glonner

Marianne Oppacher

**E-Mail:** [gemeinde@ebbs.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ebbs.tirol.gv.at)

**Internet:** [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)

DW 21 [buergermeister@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buergermeister@ebbs.tirol.gv.at)

DW 22 [amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at)

DW 29 [verwaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@ebbs.tirol.gv.at)

DW 28 [verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at)

DW 51 [meldeamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@ebbs.tirol.gv.at)

DW 33 [bauamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:bauamt@ebbs.tirol.gv.at)

DW 25 [bauamt2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:bauamt2@ebbs.tirol.gv.at)

DW 24 [umwelt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:umwelt@ebbs.tirol.gv.at)

DW 26 [buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at)

DW 31 [kindergarten@ebbs.tirol.gv.at](mailto:kindergarten@ebbs.tirol.gv.at)

DW 27 [buecherei@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buecherei@ebbs.tirol.gv.at)

## Austausch der Telefonanlage

Die seit vielen Jahren beim Schulzentrum, im Hallo du und im Gemeindeamt Ebbs im Einsatz stehenden Telefonanlagen sollen Anfang 2015 ausgetauscht werden.

Geplant ist die Anschaffung einer zentralen Telefonanlage beim Gemeindeamt in die alle Gemeindeobjekte (wie z.B. Volks- und Neue Mittelschule, Kindergarten, Musikschule, Feuerwehrhaus, Hallo du, Bauhof, Wertstoffsammelzentrum, etc.) eingebunden sind. Zudem sollen die zukünftig anfallenden Telefongespräche teilweise mittels Internettelefonie abge-

wickelt werden. Dadurch erhofft sich die Gemeinde eine deutliche Reduzierung der Telefonkosten.

Durch die Umstellung ergeben sich auch Änderungen bei den Rufnummern und den Durchwahln der Ansprechpartner. Die neue Rufnummernliste wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Die Gemeinde bittet bereits jetzt um Verständnis, falls es im Zuge der Umstellung zu kurzfristigen Störungen kommen sollte.

## Eröffnung des neuen 3con Firmengebäudes und Spatenstich Erweiterung Produktion



Im Jahr 2013 begann man mit dem Bau der neuen Produktionsstätte in Ebbs. Das neue Firmengebäude besteht aus einer Halle mit 2.420 m<sup>2</sup> sowie Büroflächen im Ausmaß von 1.260 m<sup>2</sup> und bietet Platz für rund 170 Mitarbeiter. Am 3. Juli fand die feierliche Eröffnungsfeier des neuen 3con Firmengebäudes im Gewerbegebiet Kleinfeld mit zahlreichen Gästen und Firmenkunden statt. Gleichzeitig erfolgte im Juli 2014 der Spatenstich für die Erweiterung des 3con Fertigungs- und Innovationszentrums. Die Fertigstellung soll im Februar 2015 erfolgen. Die Mitarbeiterzahl wird dann auf 200 Personen ansteigen. Das Familienunternehmen sucht daher nach wie vor weitere Beschäftigte, vor allem Maschinenbauingenieure, Mechatroniker, Elektriker und Softwareprogrammierer.

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.3con.de](http://www.3con.de)



Bei der Eröffnung des neuen 3con Firmengebäudes (von links nach rechts): Prok. Christian Mayr (3con), GF Hannes Auer (3con), Bgm. ÖkR Josef Ritzler (Ebbs), Prok. Daniel Schöpf (3con), Dr. Jürgen Bodenseer (WK Tirol), Mag. Johannes Rauch (Nationalrat ÖVP) und DI Anton Rieder (Rieder Bau). (Fotonachweis: 3con/Mühlanger)

## Betriebe stellen sich vor



### Profi-Skiwaxse NORDISCH und ALPIN ... das optimale Wachs für jeden Anlass

Im Jahr 2005 übernahm Reinhard Kronbichler nach langjähriger Partnerschaft die Skiwaxfirma HWK. Zugleich wurde die Neuübernahme mit einem Wechsel des Firmensitzes von Burgkirchen nach Ebbs verbunden.

Trotz des Besitzerwechsels hat sich die Firmenphilosophie von HWK nicht geändert. Es geht darum, sowohl den Kundenanforderungen gerecht zu werden, als auch den hohen Qualitätsstandard der Skiwaxse durch permanente Weiterentwicklung zu sichern. Reinhard Kronbichler brachte seine Erfahrung und seine Kontakte als Servicemann in das Unternehmen mit ein. Noch mehr als zuvor konzentrierte sich HWK fortan auf die Herstellung von professionellem Wachs für den Rennsport. Für HWK ist die vergangene Olympiasaison sehr erfolgreich verlaufen, da die enge Zusammenarbeit mit den



Das neue Geschäftsgebäude der Firma HWK befindet sich am Gießenweg.

„Wachslern“ der Partnerskiverbände hervorragend funktioniert.

**Unsere Geschäftszeiten:** Montag bis Freitag, von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Bitte beachten Sie unseren online Shop! Wenn Sie über aktuelle Angebote und Neuigkeiten informiert werden möchten, registrieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite unter [www.hwk-skiwax.com](http://www.hwk-skiwax.com). Gerne können wir Ihnen nach einer Terminvereinbarung eine persönliche Wachsberatung anbieten. Für unser Team ist der persönliche Kontakt mit unseren Kunden sehr wichtig und wir

freuen uns auf Ihren Besuch in unserem neuen Geschäftsgebäude, Gießenweg 9a.

Wir freuen uns auf die kommende Saison und wünschen allen Sportbegeisterten einen erfolgreichen Winter!

HWK Kronbichler GmbH  
Gießenweg 9a · 6341 Ebbs  
Tel.: 05373 42420  
Fax: 01 25330335870  
Mail: [info@hwk-skiwax.com](mailto:info@hwk-skiwax.com)

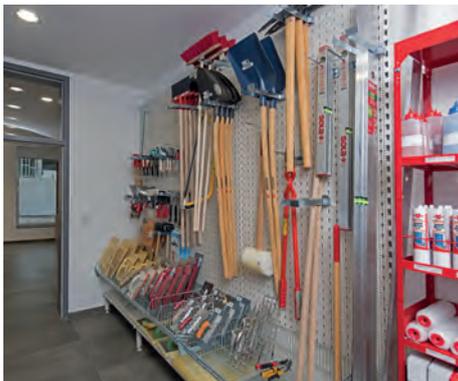
**www** Besuchen Sie auch:  
[www.hwk-skiwax.com](http://www.hwk-skiwax.com)



## 50 Jahre Firma Hörfarter/Ebbs

Die Firma Hörfarter steht für innovatives Bauen in moderner Bauweise. Mit Stolz dürfen wir auf 50 Jahre Firmengeschichte zurückblicken:

- 1963 Firmengründung durch Johann Hörfarter, Firmenstandort war „bei Kussl“
- 1966 Grunderwerb und Neubau eines Bauhofes in Oberndorf
- 1984 Übernahme durch Wolfgang Hörfarter und Umgründung in die „Hörfarter Bau Ges.m.b.H.“
- 1991 Übersiedlung des Bauhofes ins Gewerbegebiet Kleinfeld 12
- 2013 50jähriges Jubiläum des Betriebes
- 2014 Neubau Bürogebäude/Bauhof im Gewerbegebiet Kleinfeld 10c



Baumaterialien und Geräte können nun am neuen Standort erworben werden. (Baumaterial, Geräteverkauf)



Das neuerrichtete Bürogebäude samt Bauhof der Firma Hörfarter befindet sich in Kleinfeld 10c.

### Umzug ins neue Betriebsgelände Kleinfeld 10c

Seit je her ist es unser Ziel am Stand der Technik und innovativ zu bauen. Diesen Gedanken haben wir mit unserem neuen Betriebsgebäude umgesetzt. Der Entwurf bis hin zur Werkplanung wurde in unserem Haus erstellt. Wichtig bei der Planung waren uns ein zukunftsorientiertes Energiekonzept und der Verzicht auf Wärmedämmverbundsystem mit unverhältnismäßig großen Dämmstärken. Unser neues Bürogebäude wurde in Massivbauweise gebaut. Das Gebäude erfüllt den Passivhausstandard und wird mit Sonnenenergie beheizt. Mit unserem energieautarken Gebäude haben wir unsere Vision von nachhaltiger und umweltbewusster Bauweise umgesetzt.

In unserem Baustofflager erhalten sie alle gängigen Baustoffe. Wir handeln nur mit hochwertigen Materialien. Seit unserem Umzug sind auch die einschlägigen Handwerkzeuge für ihren Bau bei uns erhältlich. Faire Preise und fachmännische Beratung heben uns von den Baumärkten ab.

Hörfarter Bau GesmbH  
Kleinfeld 10c · 6341 Ebbs  
Tel.: 05373 / 42327  
Fax: 05373 / 43266  
Mail: office@hoerfarter-bau.at

**www Besuchen Sie auch:**  
[www.hoerfarter-bau.at](http://www.hoerfarter-bau.at)



### Gönn Dir etwas Erholung!

Am Buchberg gibt es eine neue Massagepraxis: Body, Feet and more. Neben klassischen Massagen biete ich auch Lymphdrainagen, Fußreflexzonenmassagen und vieles mehr. Als ausgebildete Masseurin und Bewegungstherapeutin verfüge ich über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung, in denen ich in der orthopädischen Reha gearbeitet habe. Sollten Sie noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk sein, können Sie auch jegliche Behandlungen als Gutschein erwerben. Für



Body, feet and more bietet neben klassischen Massagen u.a. auch Lymphdrainagen und Fußreflexzonenmassagen.

meine Behandlungen verwende ich hauptsächlich selbstgemachte Öle und

Cremes nach den Rezepten von Maria Treben. Termine können Sie jederzeit unter der Telefonnummer 0676/40 59 053 vereinbaren. Sollte ich nicht erreichbar sein, befinde ich mich sicherlich in einer Behandlung und rufe Sie gerne zurück.

Sabine Rösch  
Buchberg 12a  
6341 Ebbs  
Tel.: 0676 / 4059053  
Mail: body-feet-and-more@gmx.at

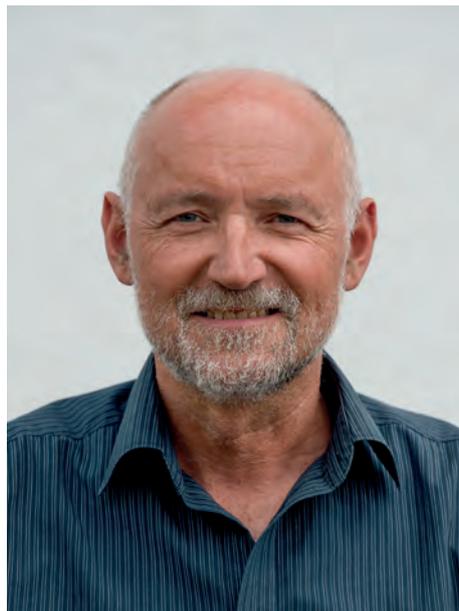
**www Infos auch unter:**  
[www.body-feet-and-more.at](http://www.body-feet-and-more.at)

## Gerhard Zerlauth – 25 Jahre Gemeinde Ebbs

Gerhard kam im August 1989 als neuer Mitarbeiter für das Bauwesen zur Gemeinde. Nach der Matura studierte er vier Semester Vermessungswesen in Innsbruck. Danach absolvierte er den Präsenzdienst und war anschließend als Vermessungstechniker bei der TI-WAG und in einem Vermessungsbüro in St. Johann tätig. Diese schulische und berufliche Ausbildung war natürlich eine gute Voraussetzung für die Besetzung als Bauamtsleiter.

Er ist für sämtliche Bauamtstätigkeiten in unserer Gemeindestube verantwortlich. Gerhard setzt sich immer für den neusten Stand der Technik im Bauamt ein. Dadurch befindet sich unser Bauamt stets auf einem sehr guten EDV-technischen Niveau.

Die Dienstprüfung legte er 1995 erfolgreich ab. In seiner 25jährigen Tätigkeit



als Bauamtsleiter hat Gerhard die verschiedensten Aufgaben rund um das Thema Bauwesen, wie z.B. Bauverhandlungen, Baubescheide und -anzeigen, sämtliche Angelegenheiten die die Raumordnung betreffen, Einmessen der gemeindeeigenen Leitungen, Kanal- und Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Feuerpolizei, Erschließungskosten, Straßenpolizei und vieles mehr im Laufe der Jahre behandelt.

Das Gemeindeamt möchte sich bei Gerhard für seine stets qualitätsvolle, umsichtige, sachliche und konsequente Arbeit in diesen 25 Jahren recht herzlich bedanken. Wir wünschen ihm weiterhin sowohl beruflich als auch privat viel Freude, Erfolg und vor allem Gesundheit und hoffen, dass uns Gerhard als Mitarbeiter der Gemeinde Ebbs noch recht lange erhalten bleibt.

## 30 Jahre für die Bücherei

### Bücherei Ebbs



Im Jahre 1984 wurde Frau OSR Marianne Oppacher gebeten, die Leitung der Gemeindebücherei Ebbs zu übernehmen. Eben erst in den wohlverdienten



Viele Neuerscheinungen stehen in der Bücherei zum Ausleihen für Sie bereit.



Ein herzliches Dankeschön den langjährigen, ehrenamtlichen Büchereidamen Emmi Geisler, OSR Marianne Oppacher und Manuela Kronbichler (v.l.n.r.).

Ruhestand getreten, kam damit wieder eine verantwortungsvolle Aufgabe auf sie zu. In diesen dreißig Jahren wurde die Bücherei stetig erweitert, auch einige „Umsiedlungen“ fanden statt. Frau Oppacher setzt sich mit viel Engagement und Wissen für ihre Bücherei ein und war und ist ein geschätzter Ansprechpartner für die Ausleiher. Ihr zur Seite steht ein rühriges Büchereiteam, das ehrenamtlich viele Stunden für die Bücherei arbeitet. Heuer konnten Emmi Geisler und Manuela Kronbichler auf 10

Jahre Bücherei zurückblicken. Ihnen ein herzliches Dankeschön.

An dieser Stelle dürfen wir Emmi auch zum 60. Geburtstag recht herzlichen gratulieren.

Das Gemeindeblatt bedankt sich bei allen, die ihre Zeit für die Büchereiarbeit zur Verfügung stellen. Und der größte Wunsch aller Mitarbeiterinnen: „Wir möchten den Lesekreis vergrößern und würden uns über weitere Neuleser sehr freuen.“

## Jahrgangstreff



Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen wird es auch im Jahr 2015 wieder den „Jahrgangstreff“ geben. Eingeladen sind Eltern mit ihren 2014 geborenen Kindern.

Es besteht dabei die Möglichkeit sich über Kleinst- und Kleinkinderangebote in unserer Gemeinde zu informieren. Das Treffen findet am Samstag, den **17. Januar 2015** von 10.00 bis 12.00 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle statt, eine Einladung wird noch zeitgerecht zugesendet.



Reges Interesse fand der erste Jahrgangstreff.

## Zwergertreff



Das erste EKIZ Jahr neigt sich dem Ende zu und wir sind überrascht und erfreut, dass der Zwergertreff so gut angenommen wird!

Für das Frühjahr 2015 sind wieder einige interessante Veranstaltungen geplant und wir hoffen, viele bekannte sowie auch neue Gesichter zu sehen.



Gut besucht ist der Zwergertreff, der zweimal im Monat stattfindet.

Infos und Anmeldemöglichkeiten zum Zwergertreff sowie zu allen anderen Veranstaltungen sind laufend auf unserer Homepage [www.ebbszwergerl.com](http://www.ebbszwergerl.com) zu finden.

### Eine kleine Vorschau:

- Schlaf Kindlein Schlaf – Einen Schlafrythmus mit Kindern entwickeln
- Kindertuina – Entwicklung des Kindes
- Weißt du noch wie der Frühling riecht? Das Leben im Wechsel der Jahreszeiten

Wir freuen uns auf euch,  
Kathrin, Judith und das EKIZ Team

**www** Infos auch unter:  
[www.ebbszwergerl.com](http://www.ebbszwergerl.com)

## Schulwegpolizei



Bgm. ÖkR Josef Ritzer, GV Andrea Bauhofer und Inspektionskommandant Helmut Wildauer bedanken sich bei Agnes Kaltschmied für ihren Dienst bei der Schulwegpolizei und verabschieden sie in die Babypause.

## Neue Familienförderung - „Windelentsorgung“

Der Windelverbrauch in Familien mit Kleinkindern ist enorm hoch. Die Kosten für den Restmüll steigen in diesen Jahren daher auch dementsprechend. Der Gemeinderat von Ebbs hat einstimmig beschlossen, dass ab 1.1.2015 Familien mit Kleinkindern bis max. 2 Jahre in Form von einer Rolle (= 10 Stück) kostenloser Restmüllsäcke pro Jahr gefördert werden.

Der Antrag dafür liegt im Gemeindeamt auf oder kann ab 1.1.2015 von der Homepage der Gemeinde Ebbs heruntergeladen und im Gemeindeamt abgegeben werden.



## Die Stille Zeit bei den „Stebbstl'n“



Das Jahr geht langsam seinem Ende zu und wir können zurückblicken auf ein ausgefülltes, fröhliches, interessantes sowie zufriedenes Jahr.

Der Besuch im Altenwohnheim in Ebbs ist immer wieder ein besonderes Erlebnis für uns alle. Die Kinder waren mit Eifer bei den Vorbereitungen für unser Martinsfest dabei. Am Vortag hatten unsere „kleinen Bäcker“ sehr viel Arbeit. Es wurde gerührt, geknetet und im Ofen verwandelt sich der Teig in knusprige, leckere Brötchen. Mit diesen spazierten wir am Martinstag ins Altenwohnheim. Nach einer kleinen Darbietung der Kinder vom Heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte, wurde auch das Brot mit den Bewohnern geteilt. Fröhlich sangen wir zusammen noch einige Lieder und bevor wir den Nachhauseweg antraten gab es noch eine Stärkung für die Kinder.



Die Kinder besuchten am Martinstag die Bewohner des Altenwohnheimes.

Es ist für beide Seiten immer eine große Bereicherung und die Kinder gewinnen mit ihrer Fröhlichkeit sowie ihrem Lachen schnell die Herzen der Bewohner.

Kinderkrippe „Stebbstl“  
Wildbichler Straße 32  
6341 Ebbs  
Telefon 05373 / 42876

Renate Recla

## Aus unserem Kindergarten



### Ganztageskindergarten

Seit Beginn des neuen Kindergartenjahres gibt es eine Neuerung. Am Dienstag und Donnerstag wird ein Ganztagesbetrieb, von 7.00 bis 17.00 Uhr mit Mittagessen und Nachmittagsbetreuung, angeboten. Zwölf Kinder nehmen zurzeit diese Betreuung in Anspruch. Das Essen wird vom Altersheim zubereitet und vom Sozialsprengel geliefert. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Der Ablauf dieses neuen Angebotes sieht folgendermaßen aus:

Um 12.00 Uhr gehen die Kinder in unser „Restaurant“. Bei der Abwicklung des Mittagstisches und allen dazugehörigen Vorbereitungen sind die Kinder aktiv beteiligt. Sie dürfen verschiedene Aufgaben, wie das Tischdecken und



Das gemeinsame Händereichen und der Tischspruch gehört zu unserem „Mittagsritual“.

Dekorieren, selbst übernehmen. Das Händewaschen vor dem Essen und die Selbstständigkeit beim Essen sind uns sehr wichtig. Außerdem legen wir großen Wert auf gepflegte Tischkultur. Wir schaffen den Kindern den nötigen Rahmen, damit sie in einer ruhigen, gemütlichen und entspannten Atmosphäre essen können. Durch das Händereichen und den gemeinsamen Tischspruch soll

der Gemeinschaftssinn gestärkt werden. Sowohl das Aufräumen des Geschirrs als auch das Abwischen des Tisches gehören zu den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, die die Kinder mit sehr viel Übung und Geschick meistern. Um nach dem Essen auszuruhen, bieten wir den Kindern Geschichten, Stilleübungen oder Meditationen im „Snoezeleraum“ an. Um 14.00 Uhr beginnt dann die Nach-



Die Kinder aus der Löwengruppe holen sich ihr Essen.

mittagsbetreuung. Es wiederholen sich der Rhythmus von Freispielzeit sowie geplante Aktivitäten mit besonderem Blick auf Bedürfnisse und Wünsche der Kinder. Ab 16.00 Uhr haben die Eltern die Möglichkeit ihr Kind abzuholen.

### Weihnachten im Schuhkarton

Im Rahmen unseres diesjährigen Elternabends haben wir darauf hingewiesen, dass wir gerne an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitmachen würden. Spontan waren die Eltern bereit sich zu beteiligen. Somit standen der Vorbereitung, Planung und Umsetzung unseres Projektes „Kinder helfen Kindern“ nichts mehr im Wege.

Gerade in der besinnlichen Zeit rund um den Heiligen Martin stehen für die Kinder in unserem Kindergarten das Miteinander und Füreinander, das Helfen und Teilen im Vordergrund. Mit Hilfe von Gesprächen, Liedern, Bilderbüchern, Geschichten sowie Gedichten wurden die Kinder auf dieses Thema hingeführt und damit vertraut gemacht. In allen sechs Gruppen wurden nun fleißig die mitgebrachten Sachen wie Hefte, Buntstifte, Kuschtiere, Mützen, Handschuhe, Unterwäsche, Socken, Hygieneartikel und vieles mehr gesammelt. Anschließend wurden die mit Weihnachtspapier verzierten Schuhkartons gefüllt.

48 Weihnachtspäckchen werden demnächst auf die Reise gehen – von Ebbs nach Moldawien. Für ebenso viele Mädchen und Buben werden zu Weihnachten die Augen strahlen, wenn sie ihre Geschenkpakete öffnen – „mit kleinen Dingen Großes bewirken“.

Aus einem Kindermund: „Es ist schön, dass wir armen Kindern helfen.“

Das ganze Kindergartenteam möchte sich bei allen recht herzlich für die großartige und tolle Unterstützung unseres Projektes bedanken und wünscht eine besinnliche, ruhige Weihnachtszeit.

Sylvia Glonner, Kindergartenleiterin



Kinder beim Entspannen und Relaxen. Gut eignet sich hierfür der „Snoezeleraum“.



Stolz zeigen die Kinder die vielen Geschenkkartons.



48 Weihnachtsgeschenke müssen im Auto verstaut werden – die Kinder helfen fleißig mit.

## Volksschule Ebbs



Volksschule Ebbs  
Wildbichler Straße 32  
A - 6341 Ebbs

### Die Volksschule Ebbs als „Leseschule“

Im Zeitalter der Veränderungen und Schnelllebigkeit müssen auch wir Schulen bei diesem Trend mithalten. Bei uns ist immer Bewegung, nicht nur durch die Schüler, sondern auch bei neuen Lernmaterialien und Ideen.

Im Rahmen der SQA (Schulqualität Allgemeinbildung) hat sich unsere Schule entschlossen eine „Leseschule“ zu werden. Das heißt, dass wir noch mehr Augenmerk auf das LESEN geben. Es wird versucht mit allen Sinnen, vor allem mit neuen Technologien zu lesen. Es wird auch verstärkt die „e-learning Technik“ im Unterricht eingesetzt. Dazu haben wir schon viele Neuheiten angeschafft und unter zahlreichen Bücherbestellungen sind auch Leseprogramme für PC's sowie Lesespiele dabei. Zu guter Letzt braucht man zum Lesen auch eine gemütliche Atmosphäre, die uns nun die im Schulhaus verteilten Leseecken geben sollen.

### Die VS-Ebbs als „Gesunde und Bewegte Schule“

hat am Jahresanfang auch das „Wasser als Schulgetränk“ eingeführt! Nachdem wir Lehrerinnen und auch die anwesenden Elternvertreter beim Schulforum einen Vortrag von unserem Apotheker Mag. Dr. Lorenz Friedl, über die negativen Erscheinungen des Säfte- und Softdrinkkonsums erhalten haben, wurde einstimmig das Wassertrinken an unserer Schule beschlossen. Damit nicht genug, denn Gesundheit ist wichtig und deshalb wurde auch die gesunde Jause (organisiert von Frau Fischbacher) die uns wöchentlich geliefert wird, eingeführt.

Derzeit sind wir auch noch im Aufbau der „Bewegten Pause“, die durch diverse Sport- und Spielgeräte noch abwechslungsreicher gestaltet werden soll.

Jedes Jahr haben wir wieder Weihnachtsspiele und Adventaufführungen an unserer Schule. Wie viele von Ihnen schon miterleben durften, haben wir im Rahmen des „Advent im Dorf“ das Hirtenspiel der 2a und 4a bewundern können.

Aber in diesem Jahr bekamen wir auch



Die Volksschule ist ab sofort „Leseschule“.



Großen Anklang fand das Krippenspiel der 2a und 4a der Volksschule.

noch eine besondere Darbietung geliefert, die „Sternenputzer“, ein Marionettenspiel. Puppen, Kulissen und Theaterstück wurden von den Schülern der 4c und den Lehrerinnen (Frau Pletzer und Frau Thalhammer) selbst hergestellt.

### Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk hat dieses Jahr die Volksschule Ebbs erhalten

Ein lang ersehnter Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Jetzt ist es soweit, ein Personenaufzug, den wir immer wieder dringend benötigt hätten, ist nun eingebaut und fertiggestellt worden. Das



Der neuerrichtete Personenaufzug stellt für David eine große Erleichterung dar.

viele Hämmern und Bohren hat sich ausgezahlt.

Ein ganz großes Aufatmen ist natürlich bei unserem Rollstuhlfahrer David zu hören. Nachdem er über 3 Jahre hinweg immer wieder in die Bibliothek, in den Werkraum und in andere Räumlichkeiten im 1. oder 2. Stock getragen werden musste, kann dieser nun mit einem lachenden Gesicht den neuen Lift benutzen. Auch die anderen Schüler/innen

die mit diversen Verletzungen kommen, müssen sich jetzt nicht mehr über die Treppen schleppen, sondern können nun ebenfalls den Lift nutzen. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde und unserem Bürgermeister.

VD Karoline Ulpmir

**WWW Besuchen Sie auch:**  
www.?????

## Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blautannen und Schwanzmeisen gebaut.

**Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung:**

Tirolia Spedition GmbH, Schrotthof Unterland, Maschinenbau Stock, Blumenwelt Hödnerhof, Raiffeisenbank Wörgl Kufstein Bankstelle Ebbs, CONTEC Steuerungstechnik & Automation GmbH, Installationstechnik Richard Planchel, Gasthaus zur Schanz, Josef Glonner KG, Blumenservice Helmut Werndle, SEDA Inovations GmbH sowie Toyota Aniser.

Karl Puelacher, Organisator des Vogelschutzprojektes



Die Kinder präsentieren ihre tollen, selbst gebauten Vogelnistkästen.

## Neue Mitarbeiterinnen beim Schulzentrum

Angelika Haslacher ist seit April 2014 im Schulzentrum als Reinigungsfachkraft tätig. Zuerst wurde Angelika als Krankstandsvertretung angestellt und nun als zusätzliche Mitarbeiterin übernommen.



Angelika Haslacher.

Weiters wird ab 7. Jänner das Reinigungsteam im Schulzentrum von Aurelia Koller verstärkt. Dies war aufgrund einer bereits im Sommer erfolgten Pensionierung einer Mitarbeiterin notwendig. Somit ist das Team wieder komplett und voll einsatzbereit.

Wir heißen Angelika und Aurelia herzlich willkommen und wünschen Ihnen in Ihrem neuen Umfeld viel Erfolg und Freude.



Aurelia Koller.

## Klassentreffen am 12.9.2014 anlässlich „55 Jahre seit Schulbeginn in der Volksschule“

V.l.n.r. sitzend: Josef Widmoser, Barbara Kurz, Sophie Werndle (Lehrerin 1.-3. Schulstufe), Marianne Oppacher (Lehrerin 4. Schulstufe), Gabi Treichl, Richard Kronbichler, Gerti Gubitzer

V.l.n.r. stehend: Sebastian Ederegger, Peter Ritzer, Kathi Pfaffinger, Marianne Wieser, Anton Geisler, Berta Huber, Barbara Kneringer (Lehrerin 7. und 8. Schulstufe), Erika Astner, Willi Kronbichler, Cilli Knosp, Johann Werlberger, Anneliese Hörl und Ernst Einwaller

Interessantes Detail am Rande: Unsere Lehrerin Barbara Kneringer war selbst noch Schülerin bei Marianne Oppacher.



## Brandschutzübung in der NMS-Ebbs



Die Brandschutzübung wurde von Vzbgm. Hubert Leitner, Direktor Erwin Trainer und Schulwart Hans Mayer genauestens verfolgt.



Am Freitag, den 10. Oktober wurde in der Neuen Mittelschule in Ebbs eine Brandschutzübung zur Vorbereitung auf einen möglichen Ernstfall durchgeführt. Um 9 Uhr morgens wurde Alarm ausgelöst und die Schülerinnen und Schüler verließen geordnet, unter der Anleitung der Lehrpersonen, über die dafür vorgesehenen Fluchtwege das Schulgebäude und versammelten sich auf dem Sportplatz. Die 1a Klasse verblieb mit ihrem Klassenvorstand im Schulgebäude um den Ernstfall zu simulieren, wenn ein Verlassen des Schulgebäudes durch Rauchentwicklung oder Ausbreitung des Feuers nicht mehr möglich ist. Diese Schüler wurden von den Einsatzkräften der Feuerwehr Kufstein, Ebbs und Buchberg mittels Drehleiter sowie Bergekorb evakuiert und in Sicherheit gebracht. Im Anschluss an die gelungene Übung fand im Beisein von Vizebürgermeister Hubert Leitner, dem Direktor der NMS Ebbs Erwin Trainer und den Lehrpersonen eine Nachbesprechung statt. Der Ebbser Feuerwehrkommandant Johann Hörhager verwies in dem Zusammen-



Ein Teil der Schüler wurde mittels Drehleiter sowie Bergekorb geborgen.

hang nochmals auf die wichtigsten Punkte zur Abwicklung einer Evakuierung im Notfall hin. Wir bedanken uns bei den Feuerwehren Ebbs, Buchberg sowie bei der Feuerwehr Kufstein für ihren Einsatz.

Gerhard Zwanowetz für die NMS Ebbs

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.hs-ebbs.tsn.at](http://www.hs-ebbs.tsn.at)

## Frau Dipl.-Päd. Elfriede Moser im Ruhestand



Mit Ende des Schuljahres 2013/14 ging Frau Dipl.-Päd. Elfriede Moser in den verdienten Ruhestand. Sie wurde in Hippach im Zillertal geboren und erhielt ihre erste schulische Ausbildung an der Volks- und an der Hauptschule in Zell am Ziller. Danach absolvierte sie das Musisch-Pädagogische Realgymnasium in Innsbruck. Nach dem Abschluss der Pädagogischen Akademie in Innsbruck trat sie ihre erste Dienststelle an der Hauptschule Zell am Ziller an.

Nach ihrer Heirat und der Geburt ihrer 2 Söhne übersiedelte Elfriede Moser mit ihrer Familie ins neue Haus nach Brannenburg in Bayern. Von 1997 bis 2014 war sie an der Hauptschule Ebbs als engagierte Lehrerin tätig.

Für ihre Verdienste als Pädagogin wurden ihr im Jahr 2008 Dank und Anerkennung durch den Bezirk ausgesprochen. Frau Moser war immer eine hilfsbereite und verlässliche Kollegin, für Neuerungen im Schulbetrieb aufgeschlossen und den Schülern gegenüber eine wohlwollende Lehrerin.

Sie nahm sich aber auch die Zeit, sich bei zusätzlichen Aufgaben einzubringen, wie z. B. bei der Mitarbeit am länderübergreifenden Comenius-Projekt an unserer Schule.

Auch in ihrer Freizeit war Elfriede nie untätig. Zu ihren liebsten Hobbies zählen Lesen, Reisen, Bergwandern und Schifahren sowie kulinarische und musikalische Genüsse.

Das alles zusammen hat sie zu einer geschätzten Kollegin an unserer Schule gemacht. Wir danken Elfriede Moser für die angenehme Zusammenarbeit, wünschen ihr alles Gute, vor allem Gesundheit sowie viel Freude bei allen Unternehmungen und Aktivitäten in ihrem verdienten Ruhestand.

HD OSR Erwin Thrainer

## Landesmusikschule Untere Schranne



War das vergangene Schuljahr schwerpunktmäßig geprägt vom Wettbewerb *prima la musica*, steht 2014/15 ganz im Zeichen vom Jubiläum 20 Jahre Landesmusikschule Untere Schranne. Seit der Gründung der Musikschule, damals noch als reine Blasmusikschule im Jahre 1974, sind nunmehr 40 Jahre vergangen und auch das große alljährliche Benefizorchesterkonzert mit Chor, „Musik schlägt Brücken“ findet am 14. Mai 2015 bereits zum zehnten Mal statt. Der musikalische Höhepunkt dieses Musikschuljahres wird also das große Jubiläumfest mit Konzert am Freitag, den 26. Juni 2015 im Mehrzwecksaal und Schulhof in Ebbs sein.

In einem interessanten Programmablauf ab ca. 16 Uhr wird die große Bandbreite der Landesmusikschule Untere Schranne bestmöglichst präsentiert und auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns auf ein tolles „Fest!“ und ein fröhliches Miteinander!

### Vorschau auf die Veranstaltungen 2015 in Ebbs:

- Samstag, 31. Jänner, Mehrzwecksaal – 18.00 Uhr: Großer Tanzklas-



Verleihung der Urkunden zu den Übertrittsprüfungen.

- senabend, Präsentation der Tanzklassen der Unteren Schranne
- Donnerstag, 5. Februar, Mehrzwecksaal – 18.00 Uhr: „Musik ist Trumpf 2015“ Semesterkonzert mit ausgewählten Solisten und Ensembles
- Sonntag, 26. April, St. Nikolaus Kirche – 16.00 Uhr: Konzert „Musik und Natur“ mit Lehrerinnen und Lehrern der Landesmusikschule
- Donnerstag, 14. Mai, Pfarrkirche Ebbs – 19.30 Uhr: „Musik schlägt Brücken 2015“ Benefizorchesterkonzert mit Chor zugunsten Sr. Christophoria in Marianhill / Südafrika und Verein Schritte in Äthiopien „Kinderspuren“
- Mittwoch, 3. Juni, Aschinger-Alm -

- 19.00 Uhr: Volksmusikabend
- Freitag, 26. Juni, Schulhof und Mehrzwecksaal Ebbs – ab 16.00 Uhr: 20 Jahre Landesmusikschule Untere Schranne Jubiläumfest und Konzert

Eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr wünscht

Hans Maier mit dem Team der Landesmusikschule Untere Schranne!

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.musikschulen.at/untereschranner](http://www.musikschulen.at/untereschranner)



Christiane Hafner (Tuba) und ...



... Matthäus Schweisgut (Klavier) beim Schlusskonzert der LMS 2014.  
 (Fotonachweis: Richard Mayr)

## Jugendcard auch in Ebbs erhältlich

Im Jahr 2012 hat die Stadtgemeinde Kufstein das Projekt Jugendcard gestartet. Jugendliche erhalten seitdem mit der Karte verschiedenste Ermäßigungen in zahlreichen Betrieben in Kufstein. Seit Sommer 2014 ist nun auch die Gemeinde Ebbs Partner dieses erfolgreichen Projektes. Mit der Jugendcard haben die Jugendlichen zwischen 12

und 21 Jahren jetzt die Möglichkeit, in mehr als 40 Betrieben in Kufstein, Ebbs und Umgebung, Ermäßigungen zu erhalten. Voraussetzung ist natürlich ein Hauptwohnsitz in Ebbs oder Kufstein. Unter anderem sind nun folgende Ebbser Betriebe neue Partner der Jugendcard: Hallo du, Dorfgrill, Domcafe, Raritätenzoo, Cafe Auszeit und der Pb-Shop.



### So kommst du zur Jugendcard:

Einfach zum Ebbser Gemeindeamt kommen und bei Gertraud Eberharter das Formular abholen oder unter [www.jugendcard-kufstein.at](http://www.jugendcard-kufstein.at) downloaden, ausfüllen und mitsamt einem Foto wieder ins Gemeindeamt bringen. Natürlich kann das Foto auch per E-Mail an [verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at) gesendet werden. Für die Ausstellung der Jugendcard sind einmalig EUR 2,00 zu entrichten. Die Karte ist ein Jahr gültig.

Für Fragen stehen Jugend- und Sportausschussobmann GV Sebastian Kolland,



Die Jugendcard wird von den Jugendlichen persönlich im Gemeindeamt abgeholt.

Tel. 0664/4069413 und die Gemeindefachmitarbeiterin Gertraud Eberharter, Tel. 05373/4220228 gerne zur Verfügung.

Also sei dabei, hol dir die Jugendcard und nutze so die zahlreichen Ermäßigungen!

## Erwachsenenschule Ebbs – Rückblick 2014 und Vorschau für 2015



Die Erwachsenenenschule Ebbs wurde auf Initiative der Gemeinde Ebbs wieder verstärkt in das Dorfleben eingebunden. Nach organisatorischen Vorarbeiten im Frühjahr 2014 wurde das neue Kursprogramm im Frühsommer vorgestellt. Gespannt warteten wir auf Rückmeldungen zum gesamten Programm und auf die eintreffenden Anmeldungen.

Bei EDV-Kursen und Sprachkursen waren die Anmeldungen etwas zögerlich, dennoch konnte aus jedem Bereich ein Kurs durchgeführt werden. Bei den „Kreativkursen“ waren die Anmeldungen in einzelnen Bereichen sehr stark, teilweise mussten Kurse geteilt werden, andere Kurse konnten auf Grund zu geringer Anmeldungen nicht stattfinden. Dass der Kurs des Kuratoriums für Verkehrssicherheit „Sicherheit im Straßenverkehr für 60+“ nicht zustande kam, überraschte uns sehr. Aber wir werden diesen Kurs im Frühjahr 2015 nochmals in unser Programm aufnehmen.

Sollten von eurer Seite Vorschläge, Wünsche oder Anregungen für Kurse bestehen, dann meldet euch bitte an der untenstehenden Adresse. Aus organisatorischen und finanziellen Gründen sollten für die einzelnen Kurse Gruppengrößen von mindestens 8 Teilnehmern angestrebt werden. Wenn euch geeignete Kursleiter aus der „Unteren

Schranne“ bekannt sind, dann meldet uns bitte die Namen, damit wir diese Personen ansprechen bzw. für eine Kursdurchführung gewinnen können.

Herzlichen Dank an die Gemeinde für die Unterstützung der ES-Ebbs und ganz besonders an die Kursleiter für ihre großartige Arbeit.

Gehen wir mit viel Optimismus in das kommende Kursjahr und genießen wir die hoffentlich „stille“ Zeit in den kommenden Wochen.

Siegfried Werndle  
Telefon: 0664/1833078  
e-mail: [s.werndle@tsn.at](mailto:s.werndle@tsn.at)

### Kursübersicht für den Herbst 2014 (Wintersemester 2014):

Angeborene Kurse:	17
Stattgefundene Kurse:	10
Teilnehmeranzahl:	101

### Neue Kursangebote für das Sommersemester 2015 findet ihr ab Februar in:

- „Homepage“ der Gemeinde Ebbs (Rubrik Vereine)
- In der Broschüre (Postwurf) im Jänner 2015
- An der Videowall beim „Hallo du“
- An der Anschlagtafel der Gemeinde Ebbs



Die Teilnehmer des EDV-Kurses im Informatiksaal der Neuen Mittelschule mit dem Organisator Siegi Werndle und Kursleiter Christian Pirchmoser.

## Ehrenabend für ausgezeichnete Ebbser Gemeindebürger

Am Hohen Frauentag werden seitens des Landes Tirol die Verdienstkreuze, Verdienst-, Lebensrettungsmedaillen und Erbhofurkunden in einem feierlichen Rahmen in der Innsbrucker Hofburg verliehen. Diese Ehrungen werden an verdiente Personen, die im Hintergrund gutes bewirken, verliehen. Auch aus der Gemeinde Ebbs wurden verdiente

Bürger geehrt. Mag. Heinrich Lechner wurde das Verdienstkreuz des Landes Tirol verliehen. Helga Glaser und Rudolf Moser konnten die Dienstmedaille des Landes Tirol entgegennehmen.

Die Gemeinde Ebbs lud im Oktober die Geehrten zu einem Ehrenabend und einer kleinen Feier ein.



Bgm. ÖKR Josef Ritzer gratuliert Mag. Heinrich Lechner, Helga Glaser und Rudolf Moser recht herzlich zu den Landesauszeichnungen.

## Vergabe der Ehrenamtsnadel des Landes Tirol an verdiente Gemeindebürger

Verdiente Ehrenbürger unserer Gemeinde wurden am 15. Oktober 2014 im Gemeindefaal in Kundl von Landeshauptmann Günther Platter mit der Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet. In einer gemütlichen Feierstunde wurde

den engagierten Ebbserinnen und Ebbsern für ihr Wirken im Dienste der Allgemeinheit gedankt und gleichzeitig mit der Ehrung die Vorbildwirkung der „Ehrenamtlichen“ hervorgehoben. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung.

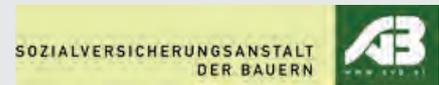


Im Bild (von links nach rechts): Bgm. ÖKR Josef Ritzer, Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner, Marianne Werlberger, Bernd Reppmann, Landeshauptmann Günther Platter, Josef Ritzer, Gertrud Senfter und Paul van Boekel. Nicht im Bild: Christine Werndle, Aloisia Huber und Josef Daxer. (Bildnachweis: Land Tirol)

## Sprechtage der Sozialversicherungs- träger 2015



**PVA der Arbeiter und Angestellten:**  
13., 20., 27. Jänner, 3., 10., 17., 24. Februar, 3., 10., 17., 24., 31. März, 7., 14., 21., 28. April, 5., 12., 19., 26. Mai, 2., 9., 16., 23., 30. Juni, 7., 14., 21., 28. Juli, 4., 11., 18., 25. August, 1., 8., 15., 22., 29. September, 6., 13., 20., 27. Oktober, 3., 10., 17., 24. November, 1., 15., 22., 29. Dezember in der Arbeiterkammer in Kufstein.



**SVA der Bauern:**  
20. Jänner, 17. Februar, 17. März, 21. April, 19. Mai, 16. Juni, 14. Juli, 18. August, 15. September, 20. Oktober, 17. November und 1. Dezember jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt Ebbs.



**SVA der gewerblichen Wirtschaft:**  
9., 23. Jänner, 13., 27. Februar, 13., 27. März, 10., 24. April, 8., 29. Mai, 12., 26. Juni, 10., 24. Juli, 14., 28. August, 11., 25. September, 9., 23. Oktober, 13., 27. November, 11. Dezember jeweils von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, um telefonische Voranmeldung bei der Wirtschaftskammer Kufstein (Nummer 0590905/3310) wird ersucht.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen.

Sämtliche Beratungstermine können auch auf unserer Homepage abgerufen werden.

**Infos auch unter:**  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
Rubrik: Amtliche Termine

# Wir gratulieren

## ... zum 90. Geburtstag

OSR i.R. Dir. Johann Becker,  
Christian Bader-Weg 2 – 6330 Kufstein,  
13.11.1924



Bgm. ÖkR Josef Ritzer, OSR i.R. Dir. Georg Anker und OSR Dir. Erwin Thrainner gratulieren dem Jubilar OSR i.R. Dir. Hans Becker.

## ... zum 90. Geburtstag

Johann Mair, Waldeck 7, 27.11.1924



Bgm. ÖkR Josef Ritzer und das Team des Altenwohnheimes gratulieren Edith recht herzlich.



Der rüstige Jubilar Hans mit seiner Frau Hildegard und Bgm. ÖkR Josef Ritzer.



## ... zum 50. Geburtstag

unserer Kindergartenassistentin  
Eva Maria Margreiter,  
Weidach 42



## ... zum 60. Geburtstag

unserem langjährigen  
Mitarbeiter vom Bauhof  
Franz Harlander, Buchberg 41b



## ... zum 70. Geburtstag

unserem Gemeinderat  
Josef Hörl, Gießenweg 7



Die Jubelpaare mit Dr. Thomas Föger (Bezirkshauptmannschaft Kufstein) und Bgm. ÖkR Josef Ritzer. (Fotonachweis: Brigitte Eberharter)

### ... zur diamantenen Hochzeit

Anna und Georg Greiderer

### ... zur goldenen Hochzeit

Gertraud und Jakob Kaltschmied  
Sieglinde und Friedrich Lamprecht  
Gertraud und Herbert Doppelreiter  
Ursula und Siegfried Karrer  
Margarethe und Gottfried Kofler  
Regine und Thomas Moser  
Erna und Josef Buchauer

## Jubiläumsgabe des Landes Tirol anlässlich eines Hochzeitsjubiläums

Immer wieder darf die Gemeinde Ebbs zahlreichen Jubelpaaren zu ihrem Ehrenfest gratulieren.

Sollten auch Sie das schöne Fest einer Jubelhochzeit begehen, bitte beachten Sie nachstehende Information:  
Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol wird anlässlich der Feier der „goldenen Hochzeit“ (nach 50 Jahren Ehe) bzw. der „diamantenen Hochzeit“ (nach 60 Jahren) sowie der „Gnadenhochzeit“ (nach 70 Jahren) gewährt.

#### Folgende Voraussetzungen sind nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft.

Das Antragsformular auf Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol wird den Jubelpaaren aus Ebbs auf dem

Postweg zugesandt. Dies ist eine reine Serviceleistung der Gemeinde Ebbs, um den „Antragsweg“ zu erleichtern. Sollten Sie kein Schreiben erhalten, dann bitten wir Sie, sich das Formular bei uns auf dem Gemeindeamt zu holen, da es durchaus vorkommen kann, dass nicht alle Jubelpaare mit dem entsprechenden Hochzeitstag bekannt sind.

## Ebbser Landessieger beim Lehrlingswettbewerb

Jedes Jahr können die jungen Auszubildenden beim Lehrlingswettbewerb unter Beweis stellen, was sie im jeweiligen Lehrjahr dazugelernt haben. Zu den besten zählt dabei Oliver Mayr aus Ebbs, der Mechatronik bei der Firma Zimmer in Kufstein lernt. Er ging beim Lehrlingswettbewerb (Mechatronik 2. Lehrjahr) als Landessieger hervor.

Das Gemeindeblatt gratuliert zu diesem Erfolg recht herzlich.



Landessieger Oliver Mayr bei der Preisverleihung.

## Der Herbst ließ uns bei gutem Wetter wieder viel erleben



ORTSGRUPPE EBBS

Den Höhepunkt des heurigen Ausflugsprogrammes bildete ein 3-Tagesausflug in den Bayerischen Wald und nach Böhmen. Wegen der großen Nachfrage waren wir mit zwei Bussen unterwegs. Nach einer Pause in Landshut ging es weiter nach Zwiesel zum großen Arber, wo wir nach kurzer Gondelfahrt, den für Tiroler Verhältnisse flachen Gipfel erreichten. Nach dem Mittagessen war eine von Naturpark - Rangern geführte Rundwanderung mit tiefen Ausblicken auf die große Weite des Bayerischen Waldes und den Böhmerwald auf tschechischer Seite angesagt. Am späten Nachmittag erreichten wir unser Quartier in Loket (Ellbogen) nahe Karlsbad. Am nächsten Tag erfuhren wir von drei kompetenten Stadtführerinnen viel Interessantes über

Loket und besonders über Marienbad sowie Karlsbad. Diese beiden gelungen restaurierten Kurstädte erinnerten mit ihren schönen Prachtbauten auf Schritt und Tritt an vergangene Zeiten der österreichisch-ungarischen Monarchie. Den Tag ließen wir mit einem zünftigen böhmischen Abend bei flotter Musik, Tanz und Gesang ausklingen. Am dritten Tag traten wir über Eger unsere Rückfahrt mit einem mehrstündigen Besuch der historischen Altstadt von Regensburg an.

Schöne Stunden erlebten wir dann Ende September im Salzkammergut. Unsere Ziele waren der Mondsee, dann ein Stadtrundgang in Bad Ischl und mittags St. Wolfgang. Bei einem Spaziergang durch den malerischen Ort beeindruckte besonders der weitem bekannte gotische Doppelflügelaltar des Südtiroler Meisters Michael Pacher in der Pfarrkirche. Unsere Fahrt setzten

wir mit dem Schiff von St. Wolfgang, vorbei am Weißen Rössl und mit einem Blick auf den Schafberg nach St. Gilgen fort. Nach einem weiteren Stopp in Wals bei Salzburg erreichten wir froh gelaunt unsere Heimat.

Erfreulich ist auch, dass ein „EDV-Schnupperkurs“ – eigens angepasst an unsere Generation – gut angenommen wurde. Unser Dank gilt dem EDV-Lehrer Hermann Zangerle von der Neuen Mittelschule Ebbs.

Den Abschluss bildeten dann im Oktober die ganz stark besuchte Jahreshauptversammlung und ein Halbtagesausflug in das bayerische Wasserburg mit Führung in der wunderschönen Altstadt und auf der Heimfahrt ein kurzer Besuch der prächtigen Klosterkirche von Rott am Inn.

Toni Geisler, Obmann

### Trauer um Ehrenobmann Norbert Leitner

Ganz überraschend verstarb am 4. Juli 2014 Norbert Leitner. Er leitete mit enormem Einsatz und Können, großer Sorgfalt und viel Herzblut von 2001 bis 2013 als Obmann unsere Ortsgruppe. Das Land Tirol hat ihm dafür mit der Verleihung der Verdienstmedaille und der Tiroler Seniorenbund mit der Silbernen Ehrennadel gedankt. Von unserer Ortsgruppe wurde er zum Ehrenobmann ernannt. Wir werden ihn durch seine großartigen Leistungen, seiner feinen Art und menschlichen Größe in dankbarer Erinnerung behalten.



Vor der Kolonnade mit „singer Fontäne“ in Marienbad.



Mit dem Schiff von St. Wolfgang nach St. Gilgen mit Blick auf das „Weiße Rössl“.

## Herrliche Ausflüge des Pensionistenverbandes



Das zweite Halbjahr 2014 beim Ebbser Pensionistenverband war geprägt von einer ganzen Reihe wunderschöner Ausflüge. Zuerst ging es im Juli zu einem Tagesausflug ins Ratschingsertal in Südtirol. Bei herrlichem Wetter fuhren wir über den Brenner und machten eine erste Pause in Sterzing. Ein kleiner Bummel durch die schöne Altstadt stimmte uns auf einen schönen Tag ein. Dann ging es weiter ins Ratschingsertal am Fuße des Jaufenpasses. Ganz am Talende kehrten wir zum Mittagessen ein. Nach der Mittagspause ging es zu Fuß durch die romantische Gifenschlucht bis Ratschings, wo uns der Bus wieder erwartete. Beim Heimfahren gab es noch eine Pause zum Shoppen auf dem Brenner und dann ging's wieder nach Hause.

Ende September starteten wir dann zu unserem alljährlichen 4-Tages-Ausflug, diesmal ins mediterrane Kroatien. Unser Ziel war die Insel Krk und dort die kleine Stadt Njivice, wo wir unser Hotel hatten. Die Anreise ging über den Felbertauern und den Plöckenpass ins Kanaltal und weiter nach Triest, wo wir Mittagspause und einen kleinen Stadtbummel machten. Unterwegs besichtigten wir das Schloss Miramare, knapp vor Triest.

Der zweite Tag brachte eine Inselrundfahrt mit einer netten Reiseleiterin, die uns zuerst durch die Stadt Krk und anschließend zum Kloster von Kosljun auf einer kleinen Insel führte. Dann weiter nach Vrbnik zum Mittagessen und zur Weinverkostung in einem tollen Restaurant und Weinkeller.

Der dritte Tag führte uns zu den berühmten Plitvicer-Seen mit ihren imposanten Wasserfällen und Schluchten, die schon die Kulisse für viele Filme bildeten. Leider war hier das Wetter nicht so gut, aber es war trotzdem ein gelungener Ausflug.

Nach Hause ging es am vierten Tag über Slowenien mit einer Mittagspause in Ljubljana, der Fahrt durch den Karawankentunnel und die Tauernautobahn zurück nach Ebbs.

Den Abschluss unseres diesjährigen Programmes bildete ein Halbtagesaus-



Die Ebbser Pensionisten vor dem Schloss Miramare, das auf einer Felsenklippe in der Bucht von Grignano an der Adria (nahe Triest) liegt.

flug „ins Blaue“. Als Ziel hatten wir uns das neuerrichtete Jakobskreuz in St. Jakob im Pillerseetal ausgesucht. Ein Großteil der 60 Teilnehmer fuhr mit dem Sessellift auf die Buchensteinwand und besichtigte anschließend das Kreuz, das noch 5 Stockwerke hoch aufragt und von dem man eine traumhafte Aussicht auf das Pillersee- und das Fieberbrunnertal sowie weit ins Salzburgerische Pinzgau hatte.

Heuer gab es noch einige Kegelnachmit-

tage und den Pensionistentreff jeden zweiten Dienstag. Ende November war dann noch das Finale unseres alljährlichen Ladinerturnieres. Nun machen wir uns an die Planung für das kommende Jahr und da werden uns sicher wieder schöne Ziele einfallen. Vorerst verabschieden wir uns mit den besten Wünschen für fröhliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Herbert Doppelreiter, Obmann



Im Ratschingsertal am Fuße des Jaufenpasses (Südtirol).

## 15 Jahre Bezirkskrankenhaus Kufstein



Unser Krankenhaus gehört den 30 Gemeinden des Bezirks Kufstein und somit allen 102.107 Bürgern des Bezirkes.

Vor 15 Jahren, am 2. Juli 1999, wurden die beiden alten Krankenhäuser in Kufstein-Stadt sowie Wörgl geschlossen und das neue Bezirkskrankenhaus im Kufsteiner Stadtteil Endach eröffnet. Seit dieser Zeit sind mittlerweile ca. 430.000 stationäre und 1.150.000 ambulante Patienten in unserem Krankenhaus behandelt worden.

Das Bezirkskrankenhaus Kufstein ist das drittgrößte Krankenhaus in Tirol mit 384 systemisierten, das sind behördlich bewilligte, Betten. Wir verfügen über 12 verschiedene Fachrichtungen (Innere Medizin inkl. Palliativbetten, Chirurgie, Unfallchirurgie, Neurologie (inkl. Stroke Unit und Akutnachsorgestation), Psychiatrie, Kinder- und Jugendheilkunde, Gynäkologie und Geburtshilfe, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Urologie, Augenheilkunde, Intensivmedizin inkl. Überwachung (IMCU) und Radiologie), wobei besonders die Fachrichtungen Neurologie mit Stroke Unit und Psychiatrie sowie auch die HNO, Urologie und Augenheilkunde überregional tätig sind und so mehrere Versorgungsregionen von unserem Krankenhaus aus abgedeckt werden.

Im Jahr 2013 konnten 32.612 stationäre und 93.117 ambulante Patienten behandelt werden. Wir haben eine Auslastung von 87% im Mitternachtsstand (nach Belagstagen) und eine Auslastung untertags von 111% (nach Pflagetagen). Das heißt, trotz der Fertigstellung des neuen Krankenhauses im Jahr 1999 sind wir schon seit Jahren an unsere räumlichen Grenzen gelangt. Das bedeutet, dass unsere im letzten Jahr noch 380 systemisierten (also behördlich bewilligten) Betten mit 87% zu Mitternacht ausgelastet waren. Unter Tags sind allerdings im Ø 420 stationäre Patienten täglich in unserem Haus gewesen. Anders ausgedrückt heißt das, dass werktags im Ø 107 Patienten stationär aufgenommen werden, am Wochenende im Ø jeden Tag 52 Patienten, diese bleiben dann durchschnittlich 3,7 Tage stationär in unserem Haus.



Das Bezirkskrankenhaus Kufstein, das den 30 Gemeinden unseres Bezirkes gehört, feiert heuer sein 15jähriges Bestehen.

Es kommen jeden Tag bis zu 400 Patienten ins Krankenhaus, die eine ambulante Betreuung in einer unserer zahlreichen Ambulanzen benötigen.

Seit der Übersiedlung im Juli 1999 sind rund 11.300 Kinder in unserem Haus zur Welt gekommen, im Jahr 2013 wurden 975 Entbindungen durchgeführt.

Statistik	2000	2013
durchschn. Verweildauer in Tagen	4,65	3,70
Betten	361	380*
Nächtigungen (Belagstage)	101.702	120.646
Pflagetage (alle Krankentage)	123.106	153.250
stationäre Patienten	21.883	32.612
ambulante Patienten	65.238	93.117
Operationen	7.442	11.682
beschäftigte Mitarbeiter	795	1107

\* seit März 2014 zusätzliche 4 Überwachungsbetten

### Leistungsdaten:

Wir haben im Jahr 2013 rund € 71 Mio. stationäre LKF-Punkte (Leistungsorientierte Krankenanstalten Finanzierung) erwirtschaftet und 11.682 Operationen in unseren neun OP-Sälen durchgeführt.

### Budget 2014:

Ordentlicher Haushalt	ca. 84,7 Mio. €
Außerordentlicher Haushalt	ca. 3,7 Mio. €
<b>GESAMT-Haushalt</b>	<b>ca. 88,4 Mio. €</b>
<b>GESAMTUMLAGE der GEMEINDEN</b>	<b>5.140.000 €</b>

Die Betriebsabgänge der Tiroler Krankenanstalten haben im Jahr 2013 insgesamt –45,6 Mio. Euro ausgemacht, davon kommen –34,1 Mio. auf die Landeskrankenhäuser (TILAK) und –11,5 Mio auf die Nicht-LKH-Häuser. Unser Bezirkskrankenhaus hat das „niedrigste“ der negativen Betriebsergebnisse mit –720.000 Euro.

### Mitarbeiter:

Wir sind natürlich auch ein großer Arbeitgeber, nach SANDOZ der zweitgrößte im Bezirk. Im Dezember 2013 hatten 1.107 Menschen ihren Arbeitsplatz in

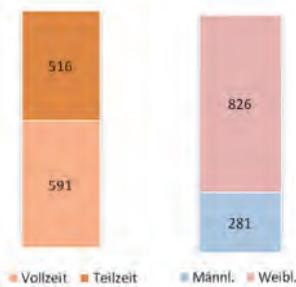


Die Mitglieder der „Kollegialen Führung“ am BKH Kufstein. Vorne v.l.n.r.: Verwaltungsdirektor Dr. Wolfgang Schoner, Erika Ortlieb (MBA), Pflegedirektorin Alexandra Lambauer (MBA), Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Carl Miller. Hinten v.l.n.r.: Bgm. ÖkR Josef Ritzler (Ebbs), Verbandsobmann Bgm. Ing. Rudolf Puecher (Brixlegg) und Bgm. Josef Dillersberger (Schwoich).

unserem Haus. Umgerechnet auf vollbeschäftigte Mitarbeiter (=VZÄ) haben wir Personalkosten in Höhe von 58 Mio. Euro für rund 874 Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter (ohne unsere karenzierten Mitarbeiter, ohne unsere Schüler und ohne Personen in der Pflegehilfeausbildung) ausgegeben.

**Personalstruktur 2013 = Ø ~ 874 VZÄ** (VZÄ = Mitarbeiter, umgerechnet auf Vollbeschäftigte = Vollzeitäquivalente). Im Mitarbeiterbereich besteht ein sehr hoher Teilzeitfaktor, 591 Vollzeitmitarbeiter (53%) und 516 Teilzeitmitarbeiter (47%) gehören zum Team.

Dass wir auch ein familienfreundlicher Betrieb sind, zeigt sich in den 20 verschiedenen Teilzeitbeschäftigungsmodellen (Beschäftigungsausmaß), welche sich durch den hohen Frauenanteil von 74,6% (826 Frauen / 281 Männer) ergeben. Derzeit sind 93 Mitarbeiter im Karenzurlaub, diese kehren meist wieder in Form von Elternteilzeitvereinbarungen an ihren Arbeitsplatz zurück.



Am 28. September lud das Bezirkskrankenhaus zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Dabei konnte sich die Bevölkerung über die angebotenen Leistungen informieren. (Fotonachweis: Manfred Haun)

Unsere Mitarbeiter bleiben gerne in unserem Haus. 42% der Mitarbeiter sind über 10 Jahre im Haus beschäftigt.

#### Zukunft:

Auch in Zukunft soll sich das Bezirkskrankenhaus Kufstein weiterentwickeln. Der Gemeindeverband und das Management des A. ö. BKH Kufstein planen die bisher größte Erweiterung des Krankenhauses am Standort Endach. In Abstimmung mit dem Tiroler Krankenanstaltenplan soll das A. ö. BKH Kufstein

einen vierten Trakt und eine optionale Pflegeklinik mit 25 Betten erhalten. Es sollen zusätzlich zu den bestehenden Fächern eine „Akutgeriatrie“ (Altersmedizin), „Palliativmedizin“ (Behandlung unheilbar Schwerstkranker) und „Psychosomatik“ eingerichtet werden.

Erika Ortlieb,  
Abteilungsleitung Controlling  
BKH-Kufstein

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.bkh-kufstein.at](http://www.bkh-kufstein.at)

## Eigener Hagelabwehrverein für Tirol



Über Vermittlung der EUREGIO Inntal sind seit 15 Jahren die zwei Hagelflugzeuge des Landratsamtes Rosenheim für 18 Gemeinden der Tiroler Bezirke Kitzbühel und Kufstein in der Hagelabwehr tätig. Es wird für die Meteorologen immer schwieriger Wetterveränderungen vorherzusagen, sodass auch die Reaktionszeiten für die Hagelabwehr immer kürzer werden.



Derzeit wird die Untere Schranne von den zwei Hagelflugzeugen des Landratsamtes Rosenheim geschützt.

Daher hat man sich dazu entschlossen einen eigenen Hagelabwehr- und Forschungsverein zu gründen. Obmann ist Walter J. Mayr aus Kufstein, Obmannstellvertreter Bgm. ÖkR Josef Ritzer. Ab 2016 soll durch den Verein in St. Johann in Tirol ein eigenes Flugzeug sta-

tioniert werden, um die Bezirke Kufstein und Kitzbühel vor Hagel zu schützen. Zuvor sollen die Piloten in Rosenheim entsprechend ausgebildet werden und Erfahrungen sammeln.

Das Projekt soll durch Euregio-Förderungen und durch Mitgliedszahlungen der 50 Gemeinden in den beiden Bezirken finanziert werden.

Das erklärte Ziel des Hagelabwehr und Forschungsvereines Tirol ist es, in Zusammenarbeit mit den Hagelfliegern aus Rosenheim und der EUREGIO Inntal, die Bevölkerung auch in Zukunft effektiv vor Hagelschlag zu schützen, denn Gewitterwolken kennen keine Grenzen.

**www** Infos auch unter:  
[www.euregio-inntal.com](http://www.euregio-inntal.com)

## A. ö. BKH Kufstein erhält neuen Bettentrakt und Pflegeklinik



Der Gemeindeverband und das Management des A. ö. BKH Kufstein planen die bisher größte Erweiterung des Krankenhauses am Standort Endach. In Abstimmung mit dem Tiroler Krankenanstaltenplan soll das A. ö. BKH Kufstein einen vierten Trakt und eine optionale Pflegeklinik mit 25 Betten erhalten. Die medizinischen Fächer „Geriatric“ (Altersmedizin) und „Palliativmedizin“ (Behandlung unheilbar Schwerstkranker) werden als eigenständige Fächer in das medizinische Spektrum aufgenommen.

Zur Umsetzung dieses Vorhabens wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Als Siegerprojekt wurde der Entwurf des oberösterreichischen Architekturbüros Gärtner + Neururer ZT GmbH gekürt.

Das Siegerprojekt sieht an der Hauptschließungsachse im Norden in harmonischer Fortsetzung des Bestandsgebäudes des BKH's, einen zusätzlichen L-förmigen Bettentrakt vor. Dadurch entsteht ein dritter nach Süden gerichteter Hof. Nördlich des sechsgeschossigen Hauptgebäudes bildet ein teilweise zweigeschoßiger Sockelbau einen Wirtschaftshof, begrenzt durch das bestehende Parkhaus im Norden.

Der Neubau ist über alle Geschoßebenen am Bestand angeschlossen.

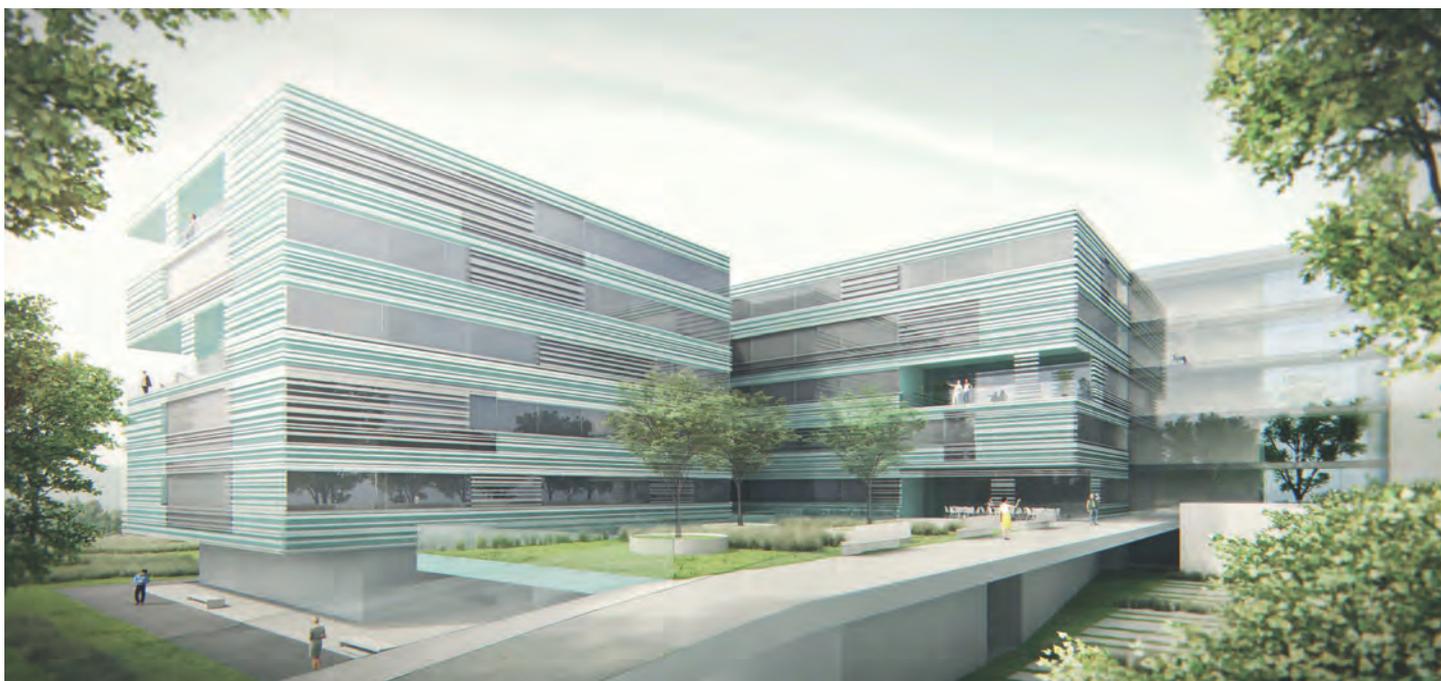


*Präsentation des Siegermodells (v.l.n.r.): Arch. Mag. Dietmar Neururer, VO BM Ing. Rudolf Puecher, Prim. Dir. Univ.-Doz. Dr. Carl Miller, VO-Stv. BM Josef Ritzer, Pflegedirektorin Alexandra Lambauer, MBA, Dir. Dr. Wolfgang Schoner und Arch. DI Christoph Gärtner.  
Fotonachweis: Martin Duschek*

Eine spätere Erweiterung in Richtung Nordwesten ist möglich. Die Ausrichtung der Krankenzimmer erfolgt größtenteils mit Blick zum Landschaftsraum nach Westen. Zum südorientierten Hof hin werden Therapieräume, Arztdienstzimmer, Teeküchen, Pflegebäder und alle übrigen Versorgungsräume angeordnet.

Für Verbandsobmann BM Ing. Rudolph Puecher zählen vor allem Funktionalität und Zweckmäßigkeit des Siegerprojektes. Der ärztliche Direktor des

A. ö. BKH Kufstein, Prim. Univ.-Doz. Dr. Carl Miller, freut sich in erster Linie auf die Erweiterung des medizinischen Spektrums: „Mit dem Ausbau kommen wir unserem Ziel nach einer bestmöglichen und wohnortnahen medizinischen Versorgung im Bezirk deutlich näher. Angesichts der Altersstruktur unserer Mitbürger kommt der Geriatrie und der Palliativmedizin noch in dieser Generation eine hohe Bedeutung zu. Unser Krankenhaus sichert die Lebensqualität der Menschen auf allen Altersstufen.“



*Das Siegerprojekt für den Zubau des vierten Traktes beim Bezirkskrankenhaus.*

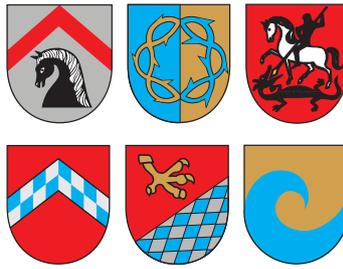
## Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs



Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Einrichtung des Amtstages der beiden Kufsteiner Notare Mag. Dr. Josef Kurz (Tel. 05372/62142) und Dr. Pius Petzer (Tel. 05372/71176). Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare. Die Amtstage finden am 3. Februar 2015, 7. April 2015, 2. Juni 2015, 4. August 2015, 6. Oktober 2015 und am 1. Dezember 2015, jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr, im Gemeindeamt Ebbs statt.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstückssachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

## 10 Jahre Ergotherapie im Wohnheim Ebbs



Seit Oktober 2004 ist Claudia Radford-Griesser nun im Altersheim als Ergotherapeutin tätig. Sie unterstützt dadurch, wie die externen Physiotherapeuten, unser Pflegeteam. Die Ergotherapie hat als Ziel, Menschen bei der Durchführung von für sie bedeutungsvollen Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit/Erholung in ihrer Umwelt zu stärken. In verschiedenen Gruppen- und auch



Claudia Radford-Griesser nun 10 Jahre im Altersheim Ebbs.



Markus Schwaiger zeigt in der Ergo-Gruppe viel Talent.

Einzeltherapien werden körperliche, kognitive, emotionale und soziale Fähigkeiten der Bewohner und Bewohnerinnen gestärkt und ein gesundes Betätigungsverhalten unterstützt.

Das Gemeindeblatt gratuliert der rührigen Claudia, die auch für das Ehrenamt im Heim federführend zuständig ist, zum runden Jubiläum. Wegen der Heimerweiterung durch die Station Sonnenplatzl im neuen Sozialzentrum soll dieser Bereich weiter ausgebaut werden.

Sebastian Geisler, Heimleiter

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.altersheim-ebbs.at](http://www.altersheim-ebbs.at)

## Altersheim veranstaltet Bewohnerausflüge

Das Altersheim veranstaltet mit Spendeinnahmen (Altersheimfestl, Spenden anlässlich Beerdigungen, etc.) immer wieder auch Bewohnerausflüge. So ging es heuer zum Beispiel einmal auf die Aschinger-Alm, Hitscheralm usw. „Wer eine Reise tut, kann viel erzählen“ – so sind diese Ausflüge neben den Musikveranstaltungen im Hause eine willkommene Abwechslung.

Das Heim bedankt sich herzlich bei den Spenderinnen und Spendern.



## Serie Auslandsebbser

### Josef Pichler erhält die „Pride of Australia“ Heldentum-Medaille

Seit 20 Jahren ist Australien die neue Heimat des 40jährigen Ebbser Josef Pichler jun. Bei einer Städtereise nach London lernte er einst seine Frau Kirsten, eine Australierin, kennen und wanderte kurz darauf der Liebe wegen aus.



Josef Pichler mit Gattin Kirsten.

Vor kurzem erhielt das Gemeindeblatt die Information, dass Josef, der seit 10 Jahren Motorrad-Paramediziner ist und bereits viele Menschenleben in oft sehr gefährlichen Situationen gerettet hat, für seine Tapferkeit bei der „Pride of Australia Nominierung 2014“ (Der Stolz von Australien) mit der „Heroism-Medaille“ (Heldentum-Medaille) ausgezeichnet wurde.

Die „Stolz von Australien-Medaille“ ist eine Auszeichnung, die als Anerkennung bzw. Belohnung für Mitglieder der Notdienste, die ihre Pflichten zu helfen und/oder die Gemeinschaft zu schützen, übertroffen haben.

Josef wurde für seinen Einsatz am 30. Jänner 2014 ausgezeichnet. An diesem Tag wurde Christine Mulholland (51 Jahre alt) beim Überqueren der Clarence Street in Sydneys CBD von einem Bus überfahren. Josef war als Erster vor Ort. Er hörte die Stimme des Opfers unter dem Bus und beschloss unter den Bus zu kriechen, obwohl dieser nicht



Paramediziner Josef Pichler mit seinem Einsatzmotorrad.

gesichert war. Unter dem Fahrgestell war es dunkel und erstickend heiß. Er konnte kaum seinen Kopf heben, da es so schmal war.

Mit dem Mund hielt er seine Taschenlampe und verabreichte dem Opfer Morphium. Während Spezialkräfte versucht haben, den Bus von der Verunglückten zu entfernen, betreute Josef die Schwerstverletzte und sprach ihr in diesen eineinhalb Stunden Mut zu, ohne an die Gefahr oder an sich selbst zu denken.

Das Gemeindeblatt gratuliert Josef zu dieser hohen Auszeichnung und darf sich gleichzeitig bei allen Einsatzkräften

und Ersthelfern für ihr Engagement, ihre Courage und Selbstlosigkeit bei der Hilfe und Rettung von Mitmenschen bedanken.

#### Unser Gemeindeblatt für alle „Auslandsebbser“

Haben Sie Bekannte oder Verwandte, die gerne das Ebbser Gemeindeblatt lesen möchten?

Sehr gerne senden wir allen in Ebbs Geborenen bzw. jenen, die für längere Zeit ihren Wohnsitz in Ebbs hatten, unsere Zeitung (kostenlos) zu. Teilen Sie uns einfach Name und Anschrift mit.



V.l.n.r.: NSW Polizei-Kommissar Andrew Scipione, Josef Pichler und NSW Krankenwagen-Kommissar Ray Creen. (Fotonachweis: Fotoveröffentlichung mit freundlicher Erlaubnis von Health Ambulance of NSW und The Daily Telegraph)

## Im Portrait – Rudi Moser

„Engagierter Funktionär der Ebbser Schützen, bester Hendl-Griller, treuer Glasbläser“ alles Attribute die Rudi Moser beschreiben.

Für sein außergewöhnliches Engagement wurde Rudi Moser am 15. August 2014 von Landeshauptmann Günther Platter die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.

In der Reihe Portrait dürfen wir Ihnen den Geehrten vorstellen:

Rudi Moser wurde am 14.1.1946 als erstes Kind der Mizzi und dem Wast Moser geboren und verbrachte seine Kindheit in Erl/Schönau. 1957 übersiedelte die Familie nach Ebbs.

Im Jahr 1969 heiratete er seine Frau Kathi und bald folgten die beiden Kinder Sabine und Michael. Gemeinsam mit seinen Eltern errichtete er in Ebbs/Weidach 13 ein Wohnhaus und fand hier seine neue Heimat.

Beruflich ist Rudi Moser seit über 54 Jahren bei der Firma Riedel Glas in Kufstein beschäftigt. Nach Beendigung seiner Schulzeit im Jahr 1960 begann er dort als einfacher Arbeiter, stand 40 Jahre lang am Schmelzofen, heute ist er Hüttenmeister. Mit seinen Firmenchefs Prof. Claus und Georg Riedel hat er viele Muster von Weinkaraffen und -gläsern entworfen und maßgeblich am Aufbau der Firma mitgearbeitet.



Seine Freizeit widmete er vor allem den Schützen. Ohne zu Übertreiben kann er als Visionär der Ebbser Schützen bezeichnet werden.

Rudi Moser ist seit 47 Jahren Mitglied der Ebbser Schützen, war 37 Jahre als Funktionär, davon 13 Jahre als Hauptmann und Oberschützenmeister tätig. Auf sein Bestreben hin wurde 1981 die Anfertigung der Vereinsfahne in die Wege geleitet, welche er dann voller Stolz jahrelang bei diversen Festlichkeiten, und Umzügen als Fähnrich getragen hat.

Im Mai 1983 wurde er zum Sportwart und Jungschützentrainer gewählt. Unzählige Wochenenden war er mit seinen Jungschützen in ganz Österreich bei Wettkämpfen oder Trainingskursen unterwegs. Zahlreiche Titel bei den Tiroler und Österreichischen Meisterschaften im Luftgewehr und KK wurden gewonnen und so zählten seine Jungschützen zu dieser Zeit sicherlich zu den erfolgreichsten in ganz Österreich.

Rudi war auch maßgeblich für den Bau des Schützenheimes, des ersten wetterunabhängigen KK-Schießstandes in Tirol, im Jahr 1993 verantwortlich.

Sein Engagement fand auch große Anerkennung im Bezirksschützenbund und so wurde Rudi 1985 in den Bezirksvorstand gewählt und war über 20 Jahre als 1. Bezirksschützenmeister sowie als Bezirkssportleiter tätig.

Zu seiner großen Leidenschaft gehört auch das Kochen. Jeden Sonntag trifft sich Rudi mit Freunden, um gemeinsam ein mehrgängiges Menü zu kochen. Bei jedem großen Fest in Ebbs, wie Jubiläumsfeste, Blumenkorso, Pfarrfest, Frühlingsfest, usw... ist er für die Küche zuständig.

Ein herzliches Dankeschön an Rudi Moser für seinen großartigen, ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude und Gesundheit.

## Über 200 Starter beim 1. Ebbser Herbstlauf

HAK-MaturantInnen veranstalten zusammen mit dem WSV Ebbs, Sektion Nordisch den erstmalig stattfindenden „Ebbser Herbstlauf“ für einen guten Zweck.

210 SportlerInnen und Sportler lieferten sich am Wochenende beim Hallo du in Ebbs spannende Wettkämpfe. Der „1. Ebbser Herbstlauf“, ein Maturaprojekt von SchülerInnen der Handelsakademie Wörgl in Zusammenarbeit mit dem WSV Ebbs, Sektion Nordisch startete am 20. September mit der Bambini-Klasse und endete mit einem tollen Hauptlauf über 10 Kilometer. Den Sieg sicherten sich Thomas Fahringer und Sabrina Exenberger im Einzelbewerb sowie die Staffelteams „Nordic-Center-Kössen“ (Männer), „Two and a half Teachers“ (Damen) und die „1CK-Staffel“ der Handelsakademie Wörgl (Mixed). Alle bei diesem Event erzielten Gewinne werden an Anna G. aus dem Tiroler Unterland für diverse medizinische Behandlungen und Therapien gespendet.

Jonas Kaindl, HAK-Wörgl



Die Sieger des 1. Ebbser Herbstlauf bei der Preisverteilung beim Hallo du.

## Intensives arbeitsreiches Jahr bei der Ebbser Musikkapelle



Kürzlich zog die BMK Ebbs Bilanz über das abgelaufene Vereinsjahr 2014. In 34 Proben wurden die musikalischen Grundlagen für 20 Konzerte, 9 Ständchen, 9 kirchliche Ausrückungen, 6 Umzüge und 7 andere Anlässe geschaffen. Diese 51 Ausrückungen tätigte die komplette Musikkapelle. Dazu kamen eine Menge Aktivitäten mit der Beerdigungsgruppe und den diversen Bläsergruppen, die aus Musikanten der Musikkapelle bestehen. Ein wichtiger Termin im Vereinsgeschehen war die Christbaumversteigerung. Sie ist eine wichtige Einnahmequelle für Instrumente, Reparaturen, Bekleidung und die Ausbildung des Nachwuchses.

Den absoluten Höhepunkt des Jahres setzte die Kapelle mit dem Frühjahrskonzert an zwei Tagen, bei dem die Musikantinnen und Musikanten gemeinsam oder solistisch musikalische Akzente setzten. Das Publikum nahm die Darbietungen mit Begeisterung an.

Das Maiblasen in zwei Gruppen bei jedem Haus (nicht in jeder Gemeinde üblich) brachte an drei Tagen ebenfalls wichtige Einnahmen, um finanziell möglichst allein auf eigenen Beinen stehen zu können.

Eine von Einheimischen und Urlaubsgästen gerne angenommene Veranstaltungsreihe waren die Platzkonzerte beim Dorfabend. Musik, Volkstanz,



Eine Einladung zum Kreismusikfest führte die BMK-Ebbs nach Ampferbach (Bayern). (Fotograf: Horst Eder)

Schuhplatteln und Schmankerl aus der Region waren die beste Voraussetzung für gute Unterhaltung.

Eine Konzertreise führte die Musikkapelle nach Ampferbach (Deutschland), wo sie beim Kreismusikfest mit Messeumrahmung, Frühschoppenkonzert, Umzug und Abschlusspiel mitwirkte.

Bei verschiedenen Anlässen und Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene nahm die Kapelle ebenso teil wie am Dorfgeschehen anderer Vereine.

Auch das Gesellschaftliche fand seinen Platz. In 7 Ausschusssitzungen konnten

organisatorische Aufgaben behandelt und gelöst werden.

In ihren Grußworten gratulierten Vizebürgermeister Hubert Leitner und Kulturreferent Sebastian Osl zu den Leistungen und dankten für die Aktivitäten in der Gemeinde. Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer sprach ebenfalls seinen Dank aus, lobte die gute Vertretung des Dorfes nach außen hin und stellte fest, dass die Kapelle zu den wichtigsten Vereinen im Ort gehört.

Horst Eder, Schriftführer

## Gelebte Tradition – Sängerrunde Ebbs



Viele in unserem Dorf durften sich auch in dieser Adventszeit wieder am Besuch der Anklöpfler erfreuen. Einem besonderen und sehr speziellen Brauchtum bei uns im Tiroler Unterland. Die Sänger der Sängerrunde Ebbs praktizieren dies seit über 40 Jahren äußerst aktiv. Dabei kommt auch das von Sepp Landmann Anfang der 70er Jahre speziell für die Sängerrunde geschriebene Hirtenspiel in unveränderter Form zur Aufführung.

Nach dem Ableben von 3 Sängern im letzten Jahr freut sich die Sängerrunde über den Zugang von 2 „Jungsängern“. Martin Mettler und Lois Kirchner verstärken nun das Team, sodass der Brauchtum weiterleben kann. Auch freut

es uns, dass viele andere Gruppen aktiv „Klöpfeln“ gehen (Musikkapelle, Landjugend etc.). Mit Freude erfüllt uns auch, dass wir mittlerweile wohl bis München bekannt sind. Die Marketingabteilung des FC Bayern München ließ uns kürzlich wissen, dass wir eventuell dort bei



Am 14. Dezember stimmte die Sängerrunde Ebbs mit dem Adventssingen besinnlich in die Weihnachtszeit ein.

der nächsten Weihnachtsfeier mit dabei sein dürfen. Die Sängerrunde Ebbs hat sich zu einer überaus aktiven und eingeschworenen Gemeinschaft entwickelt. Nicht nur während der Klöpfelzeit wird gesungen und gefeiert. Mehrere Jubiläen, oftmaliges Ausrücken und Ausflüge bis nach Montegrotto standen dieses Jahr im Programm. Kommendes Jahr werden wir vermehrt in die Nachbargemeinden ausschwärmen um nach Nachwuchs „zu singen“.

Wir Ebbser Sänger wünschen Euch allen besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch und viel Glück sowie Gesundheit im kommenden Jahr.

Albert Schmider, Obmann

www Besuchen Sie auch:  
www.saenger.wundertropfen.com

## Kapellmeisterwechsel bei der Bundesmusikkapelle Ebbs



BUNDESMUSIKKAPELLE EBBS  
GEGRÜNDET 1843

Bei der 184. Jahreshauptversammlung der BMK Ebbs am 23. November legte Kapellmeister Dipl.-Ing. Simon Stöger, Ehrenmitglied der Kapelle und Träger des Kulturehrenzeichens der Gemeinde Ebbs, überraschend sein Amt nieder. Durch eine Umstrukturierung in seiner Firma ist es ihm beruflich nicht mehr möglich, mit durchschnittlich 50 Proben für den Kapellmeister und ebenso vielen Ausrückungen im Jahr seine ganze Kraft für die musikalischen Belange einzusetzen.

27 Jahre Kapellmeister sind Jahre mit aufwändiger Arbeit, will man erfolgreich sein. Diese beginnt mit dem Ausschuchen der Literatur für die verschiedenen Konzerte sowie sonstigen Ausrückungen und braucht Zeit für die Vorbereitungen der Proben. Kapellmeister Simon Stöger leitete Teilproben und Gesamtproben mit viel Übersicht. Er verstand es ausgezeichnet, neue Stücke den Musikantinnen und Musikanten näher zu bringen und sie bei den Proben einfühlsam einzustudieren. Problemlos gelang es ihm, die Jugend bis hin zu den älteren Musikanten für seine musikalischen Ideen zu gewinnen und durch seine Arbeitsweise die Entwicklung des Klangkörpers positiv zu beeinflussen. Mit Weitblick auf Lei-



Der sehr engagierte Kapellmeister Dipl.-Ing. Simon Stöger mit seinen 4 Marketenderinnen Susanne Hafner, Monika Thaler, Christina Leitner sowie Karin Grünbacher.

stungsmöglichkeiten der Musikkapelle war er stets um fundierte Fortbildung seinerseits, aber auch um die der Musikantinnen und Musikanten bemüht. Seine jährliche arbeitsintensive Saat trug auch reichlich Früchte. So schnitt die BMK Ebbs bei Wertungsspielen sowie Marschbewertungen jeweils gut ab und war damit immer an vorderster Front im Musikbezirk dabei.

Wir wünschen Simon Stöger viel Erfolg in seinem neuen Arbeitsbereich.

Zum neuen Kapellmeister wurde Martin Kolland gewählt.

Horst Eder, Schriftführer

**www** Infos auch unter:  
[www.bmk-ebbs.at](http://www.bmk-ebbs.at)

## Rodeln als Familienvergnügen



Das gute alte Rodeln wird als gesellige Unterhaltung in freier Natur von immer mehr Menschen neu entdeckt. Was dran ist an diesem Sport und woran man denken sollte, bevor es mit Freunden und besonders mit der Familie auf die Rodelbahn geht, das erfahren Sie hier:

### Die richtige Rodel

Diverse Plastikbobs und -schüsseln haben mit dem Rodeln wenig zu tun. Unfälle mit diesen Sportgeräten sind programmiert und stehen an der Tagesordnung. Der gute klassische Schlitten kann hingegen nicht nur mit den Füßen gebremst bzw. gelenkt werden, sondern reagiert auch auf Gewichtsverlagerungen. Idealerweise stehen die Schienen leicht schräg zur Mitte. Vergessen Sie keinesfalls auf einen Gurt. Dieser ist für die Steuerungen unerlässlich. Ein

erhöhtes Gefahrenpotenzial stellt das Fahren in den Kurven dar.

### Gutes Schuhwerk

Eines der größten Probleme ist die Geschwindigkeit. Nehmen Sie zum Bremsen Schuhe mit festen Sohlen und gutem Profil. Setzen Sie sich dabei auf und bremsen Sie mit der ganzen Sohle. Tipp: Versehen Sie ein altes Schuhwerk mit ein paar Stahlschrauben. So können Sie sich auf einfache Weise eine gute Bremsalternative zulegen.

### Streckenbesichtigung

Prägen Sie sich während des Aufstiegs mögliche Gefahrenstellen ein. Merken Sie sich stark vereiste Stellen, Wegkreuzungen und sonstige Gefahrenbereiche. So sind Sie bei der Abfahrt jederzeit in der Lage, das Tempo an gefährlichen Stellen zu reduzieren. Tipp: Rodeln Sie immer auf Sicht. Überraschende Hindernisse umfahren Sie so problemlos.

### Aufgepasst

Gehen Sie beim Aufstieg immer hintereinander. So versperren Sie den abfahrenden Rodelern nicht den Weg und böse Überraschungen bleiben aus. Beim „Talabwärtsfahren“ genügend Abstand zum Vordermann halten. Das Warten auf Nachkommende in der Mitte der Bahn ist höchst fahrlässig. Das Rodeln in der Nacht stellt auf nicht beleuchteten Rodelbahnen eine zusätzliche Gefahr dar. Seien Sie daher besonders vorsichtig und befolgen Sie die oben angeführten Punkte.



## Gelungenes Jubiläumsjahr der Volkstanzgruppe



Seit 30 Jahren bemüht sich die Volkstanzgruppe Ebbs die Tracht und den Brauchtum in unserem Dorf zu erhalten. Über 400 Kinder konnten dadurch erfahren und lernen, wie das Platteln und die Volkstänze aus der Region funktionieren und haben stets Ruhm und Anerkennung von den Zuschauern und Eltern erhalten. Der Verein hatte sich dieses Jahr viel vorgenommen und auch durch Mithilfe der Mitglieder erreicht. Vom großen Jubiläumsfest über eine Werbefahrt nach Steinalben, den Kletterausflug der Kindergruppe, die Ladinerturniere und den vielen Tirolerabenden sowie ein Törggeleabend für die Erwachsenen war das ganze Jahr für den Verein erfolgreich. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern und Gönnern für die Zusammenarbeit und freut sich schon auf die nächsten Aufgaben.

Leider wird unser Obmann Richard Schlichtmeier nach 30 Jahren sein Amt



Nach dreißig erfolgreichen Jahren als VTG-Obmann legt Richard Schlichtmeier seine Funktion nieder. Das Gemeindeblatt Ebbs dankt ihm für seinen Einsatz und wünscht für die Zukunft alles Gute.



Die Volkstanzgruppe Ebbs feierte heuer ihr 30jähriges Jubiläum.



Die Volkstanzgruppe Ebbs beim Einzug zum feierlichen Gottesdienst anlässlich des 30jährigen Vereinsjubiläums in die Pfarrkirche Ebbs.

als Obmann der VTG zurücklegen, uns aber als Mitglied weiter unterstützen und mit seiner Zugin auch weitere Tirolerabende mitgestalten. Der Vorstand und alle Mitglieder wünschen ihm eine schöne Zeit als „Trachtlerpensionist“, aber man wird immer auf gute Ratschläge von

ihm vertrauen und sein Lebenswerk, die Volkstanzgruppe Ebbs, weiterführen.  
Hausberger Ernst,  
Schriftführerstellvertreter

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.volkstanzgruppeebbs.at](http://www.volkstanzgruppeebbs.at)



Kletterausflug mit der Jugendgruppe.

## Rückschau beim Trachtenverein D'Schneetoia Ebbs



Traditionell nutzen viele Menschen die Weihnachtszeit und die Tage rund um den bevorstehenden Jahreswechsel um noch einmal auf das sich zu Ende neigende Jahr zu blicken. Wir wollen das an dieser Stelle auch machen und auf ein vielfältiges Jahr 2014 mit den „Trachtlern“ schauen.

Neben unseren Vereinsgrundsätzen zur Pflege und Erhaltung von Brauchtum, Tracht und Tanz sind wir vor allem ein Familienverein. So gestalten wir unser Jahresprogramm für Jung und Alt ansprechend. Wir haben auch schon mehrmals festgestellt, dass die Begeisterung der Kinder auf deren Eltern überspringt und so die ganze Familie aktiv am Vereinsgeschehen teilnimmt und mitwirkt.



Steckerlbrot machen beim Lagerfeuer auf der Daxerer Alm. (Fotonachweis: Johannes Franke)

Ein Höhepunkt in dieser Hinsicht war das Sonnwendfeuerbrennen auf der Alm unseres Gründungs- und Ehrenobmannes Georg Taxerer, der Rompold Alm in Rettenschöss. Mit Zelt und Schlafsack ausgerüstet, wanderten wir bereits am Nachmittag auf die Alm. Es galt ja noch einiges vorzubereiten. So wurde noch emsig Holz gesammelt, Spieße für das Braten von Steckerlbrot am Lagerfeuer geschnitzt und das Zeltlager aufgebaut. Als dann das Sonnwendfeuer über das Tal hinausleuchtete, lauschten wir gespannt den Erzählungen des Hausherrn über das „Almererleben“ und umtriebigen Almgeistern. Die Weisenbläser umrahmten die Stimmung in der kürzesten Nacht des Jahres noch zusätzlich. Nach einer aufregenden



Kräuterbüschelweihe am 15. August. (Fotonachweis: Brigitte Ritzer)

Nacht im Zeltlager konnten besonders die Kinder viel berichten.

Um die Volkstänze unserer Region zu erhalten und weiterzugeben ist viel Probenarbeit notwendig. Dementsprechend ist es wichtig, wenn unsere Tänzer und Tänzerinnen bei diversen Veranstaltungen die Möglichkeit haben das Gelernte zu zeigen. Im Ort bot sich die Möglichkeit durch die Mitgestaltung der Dorfabende an. Dort konnten schon die Kleinsten zeigen was sie in kurzer Zeit gelernt hatten und Oma, Opa, Godi sowie viele weitere Verwandte und Freunde waren begeistert.

Beim Trachtenverein war heuer viel geboten, von A wie Ausflug bis Z wie

Zugin spielen war alles dabei. Wir laden euch ein, uns unter [www.schneetoia.at](http://www.schneetoia.at) zu besuchen, um mehr über unser Vereinsjahr zu erfahren. Allen fleißigen, aktiven Mitgliedern und Unterstützern des Vereins wollen wir auf diesem Weg ein Dankeschön sagen. Durch die gute Zusammenarbeit waren so manche Projekte möglich und erfolgreich.

Wir wünschen allen Ebbsern a stade Zeit und alles Gute für 2015.

Brigitte Ritzer,  
Schriftführer-Stellvertreterin

**www** **Besuchen Sie auch:**  
[www.schneetoia.at](http://www.schneetoia.at)



Landeswandertag in Fiss. Der Trachtenverein war stark vertreten. (Fotonachweis: Lisa-Maria Zimmermann)

## Frischer Wind beim Ebbser Bauerntheater



Bei der 142. Jahreshauptversammlung des Ebbser Bauerntheaters Mitte November kam es zum geplanten Führungswechsel. Nach 20 Jahren als Obmann gab Franz Margreiter sein Amt an Armin Thaler ab, der ihn in den vergangenen Perioden bereits als Stellvertreter unterstützte.

Anna Schmidt (Spielleitung/Regie), Elsa Kronbichler (Kassierin) und Simone Mitterer (Schriftführerin) wurden wiedergewählt.

Georg Ritzer gab das Amt des Bühnenmeisters ab und übernahm die Funktion als Kassier-Stellvertreter. Neu in den Vorstand aufgenommen wurden neben Florian Kronbichler (Obmann-Stellvertreter) auch Helmut Fritz (Bühnenmeister) und Niklas Kaindl (Schriftführer-Stellvertreter). Der Verein wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg und bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Sabine Kronbichler, Reinhard Ritzer und Eva Margreiter für ihre Arbeit und Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt Franz Margreiter, der in seiner langjährigen Tätigkeit als Obmann viel Zeit und Arbeit für den Verein aufgewendet hat.



Viel Applaus gab es von den Besuchern des Ebbser Bauerntheaters beim letztjährigen Stück „So viel Krach in einer Nacht“.

Das Ebbser Bauerntheater wünscht allen Ebbserinnen und Ebbsern frohe Weihnachten sowie ein gesundes und heiteres Jahr 2015!

Simone Mitterer, Schriftführerin

**www** Infos auch unter:  
[www.ebbser-bauerntheater.at](http://www.ebbser-bauerntheater.at)

*Griaß enk Gott liawe Leut, boid is soweit;  
a im neuen Johr is wida Theatazeit.  
As Sticke is ausg'suacht, de Roin san b'setzt;  
ez hoaft's fia ins leana bis ma kenan an Text.  
Zwoa moi de Woch geht's zum Proben auf de Bühne  
und uprobiat wean a de neuen Kostüme.  
An Langs is Premiere, as Lampnfiaba setzt ei;  
gor z'long homma nimma dawei.  
Owa zeascht loßt's ins genießn de besinnliche Zeit;  
wei nochn Heilign Abend is neue Johr nimma weit.  
Rutscht's oi guad ume und loßt's es recht krochn;  
mia sechn ins im März zum Feiern und Lochn.*

## Krippenbauen ist gefragt



Der Krippenverein Untere Schranne stellte nach 1998, erste Ausstellung nach der Vereinsgründung, 2006 und nun bereits zum dritten Mal seine Krippen in Erl aus.

Nach der feierlichen Eröffnung und Segnung der Krippen haben viele Krippenfreunde aus Nah und Fern die Ausstellung besucht. Heuer konnten unter anderen die Werke der letzten beiden Kursjahre besichtigt werden. Unter den Ausstellungsstücken waren auch viele Krippen von Ebbserinnen und Ebbsern, welche mit großem Eifer, Freude und Geschick gebaut wurden.

Für so manchen Besucher der Ausstellung war dies Motivation sowie Ansporn, auch eine eigene Krippe zu bauen und



Zahlreiche Krippen wurden vom 6. bis zum 8. Dezember in Erl ausgestellt. Im Bild die Krippe von Sebastian Kolland sen. aus Ebbs.

sich für einen der nächsten Kurse anzumelden.

Die vielen freiwilligen Helfer aus allen Mitgliedsgemeinden ermöglichen es, die Ausstellung nicht nur in der Standortgemeinde Niederndorf durchzuführen. Auch die Gemeinden Ebbs und Walchsee

können sich über diese schöne Veranstaltung alle acht Jahre freuen.

Die nächste Ausstellung wird voraussichtlich in zwei Jahren in Walchsee stattfinden.

Jonny Miller

## Freiwillige Feuerwehren Ebbs und Buchberg



Am Samstag, den 8.11.2014 absolvierten drei unserer Feuerwehrkameraden an der Landesfeuerwehrschule in Telfs das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.

Zu dieser sogenannten „Feuerwehr Matura“ traten von der FF-Ebbs Daniel Salvenmoser und Thomas Greiderer sowie von der FF-Buchberg Florian Schelchshorn an.

Verbunden damit waren eine monatelange Vorbereitungsphase sowie die Teilnahme an einem Vorbereitungskurs der Feuerwehrschule.

Um zu dieser höchsten Prüfung im Feuerwehrwesen anzutreten wird ein hoher Ausbildungsstand vorausgesetzt.

Bei diesem neugestalteten Bewerb wurde insbesondere auf die Umsetzbarkeit des Erlernten in der Praxis bzw. die Aktualität Wert gelegt.

Folgende Bewerbsdisziplinen galt es vor den strengen Augen der Bewerter zu absolvieren: Berechnen – Ermitteln – Entscheiden, Brandschutzplan, Formulieren und Geben von Befehlen, Führungsverhalten, Verhalten vor der Gruppe sowie umfangreiche theoretische Fragen aus dem Feuerwehrwesen.

Kommandant Florian Schelchshorn ist der erste Kamerad der FF-Buchberg, welcher dieses goldene Leistungsabzeichen tragen darf.

Daniel Salvenmoser sicherte sich mit der höchsten Punktezahl der angetretenen Feuerwehrkameraden im Bezirk Kufstein den Bezirkssieg.

Um eine reibungsfreie Zusammenarbeit im Ernstfall zu gewährleisten, wurde im Zuge der heurigen Herbstübungen eine Gemeinschaftsübung der Feuerwehren Ebbs und Buchberg abgehalten.

Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit Fahrzeugbrand im Bereich der Zufahrtsstraße zum ehemaligen Gasthaus „St. Nikolaus“ mit mehreren verletzten Personen. Weiters wurde angenommen, dass sich der Brand des PKWs auf den umliegenden Waldbereich ausbreitete. Beim Eintreffen der Feuerwehren wurden die verletzten Fahrzeuginsassen umgehend aus dem Gefahrenbereich in Sicherheit gebracht. Zeitgleich wurde mit der Brandbekämpfung begonnen



Gemeinschaftsübung der Feuerwehren Ebbs und Buchberg beim ehemaligen Gasthaus „St. Nikolaus“.

sowie der verunfallte PKW auf der steilen Zufahrtsstraße gegen weiteres Abrutschen gesichert.

Das benötigte Löschwasser wurde mittels einer sogenannten Relaisleitung zum Übungsort befördert. Bei der Wasserversorgung in diesem Bereich sind große Distanzen mit Löschleitungen zurück zu legen. Ziel dieser Übung war es, die Abwicklung dieser Hürde sicherzustellen, um für den Einsatzfall die Löschwasserversorgung zu gewährleisten.

Die Freiwilligen Feuerwehren Ebbs und Buchberg wünschen der Ebbser Bevölkerung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015!

Markus Schweisgut,  
Schriftführer der Feuerwehr Ebbs  
Franz Harlander,  
Schriftführer der Feuerwehr Buchberg

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.ff-ebbs.at](http://www.ff-ebbs.at)



Die drei Absolventen des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold (v.l.n.r.): Thomas Greiderer, Daniel Salvenmoser und Florian Schelchshorn.

## Neuigkeiten vom und neben dem Fußballplatz



Wer im Herbst einmal im Ebbser Jennbachstadion zu Gast war, dem ist es gleich aufgefallen: Dank der neu installierten LED-Station-Anzeigetafel sind unsere Zuschauer nun stets über den aktuellen Spielstand und die Spielzeit informiert. Dank der Unterstützung von Sponsoren konnte dieser neue Service ohne Kosten für den Verein umgesetzt werden. Vielen Dank an die unterstützenden Firmen und die Gemeinde.

Gut besucht war auch das jährliche Ladinerturnier des Sportklub Ebbs am 22. November, das bereits zum 9. Mal veranstaltet wurde. 52 Kartenspieler kämpften fünf Stunden lang um den Tagessieg, den sich letztendlich Mario Baumgartner mit 12 Siegen aus 13 Partien holte. Die weiteren Plätze am Stockerl belegten Gitti Horngacher und Sebastian Erharter.

„Gott sei Dank“ wenig Neues gibt es in sportlicher Hinsicht zu berichten: Immer noch hält der „Boom“ im Nachwuchsbereich an. Inklusiv dem Fußballkindergarten stehen derzeit 11 Teams auf dem Ebbser Rasen und haben Spaß an Bewegung, Teamgeist und persönlicher Weiterentwicklung. Alleine in der U7 (Jahrgang 2008/2009) gab es 14 Neuanmeldungen seit dem Frühjahr, auch die anderen Mannschaften können sich nicht über Spielermangel beklagen.

Bei unseren Kampfmannschaften verlief die Hinrunde ordentlich: Nach einer „Berg-und-Tal-Fahrt“ überwintert unsere KM II auf dem 8. Tabellenplatz in der 2. Klasse Ost, unsere „Erste“ zeigte einen Herbst mit konstanten Leistungen und liegt auf dem 6. Rang der Landesliga Ost. Derzeit befinden sich alle Teams im Hallentraining und werden noch an dem einen oder anderen Hallenturnier teilnehmen, bevor es dann im Frühjahr wieder zurück auf den grünen Rasen geht.

Markus Lutz, Leiter Marketing

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.skebbs.at](http://www.skebbs.at)



Turniersieger Mario Baumgartner (Mitte) mit Obmann Sieghart Lutz (links) und Organisor Armin Thaler (rechts).



Unsere U18-Mannschaft vor der neuen LED-Anzeigetafel.



Ebbser Torjubiläum im Spiel gegen Brixlegg/Rattenberg.

## Aktives Vereinsjahr beim Tennisclub Ebbs



Ein Jahr lang durfte sich Josef Kurz aus Walchsee als Clubmeister des TC Ebbs bezeichnen, heuer unterlag er in einem spannenden Finale Alfred Thaler und belegte den zweiten Platz.

Weit über 80 Tennis – Senioren aus Tirol, aber auch aus den Bundesländern Vorarlberg, Salzburg, Oberösterreich und Niederösterreich, folgten der Einladung des Tennisclub Ebbs, zur bereits 28. Auflage des traditionellen Turniers um die begehrte Koasa-Trophäe. Leider konnte keiner der Bewerbe von einem Spieler des TC Ebbs gewonnen werden, die Begeisterung war aber bei allen recht groß.

### Renovierungsmaßnahmen im Vereinsheim

Nach den Baumaßnahmen im Außenbereich, die im Vorjahr durchgeführt wurden, steht nun die Renovierung des Vereinsheimes an. In erster Linie sind es die Duschen, die auf neuesten Stand gebracht werden sollen.

Obmann Josef Gruber schwirrt derzeit von einer Firma zur anderen um all die notwendigen Dinge abzuklären, denn die Investitionen betragen doch eine beträchtliche Summe. Notwendig ist diese Sanierung aufgrund des immer wiederkehrenden Schimmelbefalls in den Duschen.

Im Frühjahr soll auch das Holz im Eingangsbereich gestrichen und der Zaun beim Platz 6, welcher einmal von einem umfallenden Baum beschädigt wurde, erneuert werden. Bis zum Saisonbeginn 2015 sollten alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Brigitte Eberharter, Schriftführerin

www **Besuchen Sie auch:**  
www.tc-ebbs.at



Obmann Josef Gruber, Clubmeister Alfred Thaler, Helga Hochstöger und Karin Kopp (Damen-Doppelsieger), Günter Schweigert und Heidi Anker (Mixed-Doppelsieger), Peter Schmidt (+65) und Mitorganisator Sebastian Steinmaßl.



33 Kinder – vom Bambini bis U14 – gingen bei der Kinder-Clubmeisterschaft an den Start. Den ersten Platz in ihrer Klasse gewannen: Dominic Gögele, Eric Kugler, Lena Greiderer, Tobias Seilinger, Celine Kronbichler und Alexander Plangger.



Die fleißigen Tombola-Sammlerinnen bei der Players Night.  
(Fotonachweis: Brigitte Eberharter)

## WSV Ebbs – Sektion Alpin – nicht nur im Winter aktiv ...



Ständig etwas geboten wird beim WSV Ebbs, Sektion Alpin. Steht im Winter der Schisport im Vordergrund, so geht es im Frühsommer traditionell mit dem Koasamarsch weiter, um dann im Herbst schon wieder mit dem Vorbereitungs-training für den anstehenden Winter zu starten.

Jugendarbeit steht beim WSV Ebbs an erster Stelle und mit großer Freude sowie Begeisterung ist unser Trainerteam



WSV-Rennläufer Florian Schwaiger beim Bezirksrennen 2014 in Alpbach.



Bezirkskonditionswettbewerb im Oktober 2014.

am Werk um unseren Youngsters das 1x1 des Schilaufs beizubringen.

Andreas Moser

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.wsv-ebbs.at](http://www.wsv-ebbs.at)

### Information:

Vom 26. bis 29.12.2014 findet unser traditioneller Kinderschikurs in Durchholzen, Lifтанlagen Zahmer Kaiser - Amberglift statt. Alle Kinder von 4 bis 8 Jahren sind dazu recht herzlich eingeladen.

Weitere Infos werden rechtzeitig auf unserer Homepage bzw. in der Ausschreibung, die im Kindergarten und in der Volksschule verteilt werden, bekanntgegeben.



Jährlich bietet der WSV Alpin Schikurse in den Weihnachtsferien an.

## Josef Wildauer Sieger des Tischtenniscups der Unteren Schranne

Am Samstag, den 22. November 2014 fand in der Ebbser Sporthalle der erste Tischtenniscup der Unteren Schranne statt. Die Veranstaltung wurde vom Jugend- und Sportausschuss der Gemeinde zusammen mit Hermann und Andreas Moser von der Sport Union Kufstein organisiert. Im Finale des Einzelbewerbs konnte sich Josef Wildauer gegen Josef Freisinger klar durchsetzen und sich damit den Wanderpokal, den die Niederndorfer Landtagsabgeordnete Barbara Schwaighofer gestiftet hatte, mit nach Hause nehmen. Der Pokal bleibt damit zumindest bis zur nächsten Turnieraufgabe im Herbst 2015 in der Gemeinde Ebbs.

Im Doppelbewerb, bei dem die Teams unter allen teilnehmenden Spielern zusammengelost wurden, siegte die Paarung Markus Meßner und Anton Baumgartner, die das Doppelfinale gegen Lukas Fahringer und Adi Huber mit 3:1 in Sätzen für sich entscheiden konnten.

GV Sebastian Kolland, Obmann des Jugend- und Sportausschusses



LAbg. Barbara Schwaighofer (rechts) und Sportreferent Sebastian Kolland (links) gratulierten dem Turniersieger Josef Wildauer, der auch heuer nicht zu schlagen war. (Fotonachweis: Andreas Moser)

## Die Ebbser Koasagamsln



Wege ins Freie.



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf ein abwechslungsreiches Koasagamslnjahr zurück.

Ein großes Ereignis war heuer der Umwelttag in Kufstein, ein Spieletag mit Umweltgedanken nach Alpenvereinskonzept, an dem unsere Gruppe fleißig mitwirkte. Über 100 Alpenvereinsmitglieder aus diversen Ecken Tirols nahmen daran teil. Es wurde ein gelungener,



Achtung, "elektrischer Zaun"!



Die Pyramide der guten Laune.

spannender Tag worüber wir uns alle sehr freuten.

Zum Sonnwendfeuern waren wir diesmal auf der Ambergerhütte im Ötztal anzutreffen und bei herrlichem Bergwetter wanderten wir am nächsten Tag gleich noch auf die Winnebachseehütte. Insgesamt waren neben sportlichen Aktivitäten heuer auch Spiele im Schnee, im Wald, auf den Bergen und beim Klettern großgeschrieben. Gerade die Kooperationsspiele und das Entwickeln bestimmter Strategien, bei den von uns zum Teil recht anspruchsvoll gestellten Aufgaben, mochte unsere Gruppe sehr und machte Lust auf mehr.

Nett sind unsere jährlichen „Jahresabschlussfeiern“, an denen wir den Eltern unsere Fotobücher präsentieren und die Koasagamslnmitglieder mit Erzählungen, Vorträgen, Sketchen und musikalischen Darbietungen Einblicke in unsere Tätigkeiten vermitteln. An dieser Stelle ein großes Lob an die fleißigen Mitwirkenden!

Nun wünschen wir allen Ebbsern noch einen ruhigen Jahresausklang und unsere Gruppe startet dann im Jänner mit Fackeln in den Händen ins nächste Koasagamslnjahr!

Heike und Peter Astner

## Bergwacht feiert 40jähriges Gründungsjubiläum



Ein gelungenes Fest feierte die Bergwacht Niederndorf und Umgebung aus Anlass ihres 40jährigen Gründungsjubiläums. Auf der Goglalm am Erlerberg zelebrierte der Erler Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger bei strahlendem Wetter eine Bergmesse, welche von einer Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Erl feierlich umrahmt wurde. Anschließend wurde bei der Jausenstation Goglalm ein kleines Almfest gefeiert, das von den Messebesuchern und Bergwandern begeistert angenommen wurde.

Gander Albert, Einsatzstellenleiter



Das 40jährige Jubiläumsfest der Bergwacht Niederndorf und Umgebung war besten besucht.

## Ortsbauernrat Ebbs wurde neu gewählt

Nach sechsjährigem Rhythmus fand Mitte Oktober wieder die Wahl der Ebbser Bauernschaft statt. Es wurden von den 104 Mitgliedern in Ebbs 8 Ortsbauernräte gewählt und diese wählten daraus den Obmann und Obmannstellvertreter. Der Ortsbauernrat besteht aus Obmann Anton Jäger (Wimmer), Obmannstellvertreter Hubert Pfister (Schloss) und den Ortsbauernräten Josef Gruber (Rain-



Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer wurde als Gebietsbauernobmann sowie als Stellvertreter von Bezirksbauernobmann Johann Gwiggner bei den Wahlen im Herbst wieder bestätigt.



Der neugewählte Ortsbauernrat Ebbs (v.l.n.r.): Thomas Ritzer, Hanspeter Freisinger, Gottfried Anker, Anton Jäger, Johann Mayr, Hubert Pfister, Josef Gruber und Georg Haselsberger.

schuster), Johann Mayr (Schneider), Thomas Ritzer (Staller), Georg Haselsberger (Großpoint), Hanspeter Freisinger (Kramer) sowie Gottfried Anker (Ager).

Ein großer Dank gilt auch den ausgeschiedenen Ortsbauernräte.

Anton Jäger, Ortsbauernobmann

## Neuwahlen bei den Ebbser Bäuerinnen

Mit viel Schwung geht es in eine weitere Periode der Ebbser Bäuerinnenorganisation.

Am 26. August 2014 wurde unter der Anwesenheit von Bezirksbäuerin Margreth Osl, Bürgermeister ÖKR Josef Ritzer und Ortsbauernobmann Anton Jäger beim Gasthof Oberwirt ein neuer Vorstand gewählt.

Unsere neue Ortsbäuerin Christine Misslinger (Auer) leitet nun mit ihrer Stellvertreterin Maria Mayr (Schneider) die Geschicke der Ebbser Bäuerinnen. Die weiteren Vorstandsmitglieder: Christiane Anker (Ager), Stephanie Freisinger (Kramer), Waltraud Gruber (Rainschuster), Melanie Pfister (Schloss) und Katja Taxerer (Daxerer).

Ein besonderer Dank gilt den ausgeschiedenen Funktionärinnen: Ortsbäuerin Hildegard Greiderer, Stellvertreterin Sandra Haselsberger und Helga Kronbichler.

Mit viel Engagement und Zeitaufwand wurden zahlreiche, ehrenamtliche Veranstaltungen organisiert. Vergelt's Gott dafür.

Waltraud Gruber, Ausschussmitglied



1. Reihe v.l.n.r.: Maria Mayr, Christiane Anker, Christine Misslinger, Sandra Haselsberger.  
2. Reihe v.l.n.r.: Katja Taxerer, Melanie Pfister, Stephanie Freisinger, Waltraud Gruber, Helga Kronbichler, Hildegard Greiderer.

## Ortsbauernrat Buchberg hat gewählt

Im Oktober fanden am Buchberg die Bauernbund-Urwahlen statt. Die Wahlbeteiligung lag bei 100 Prozent. Als Obmann wurde Georg Duregger (Schöberl) wieder gewählt. Ihm zur Seite stehen Florian Schelchshorn (Haslinger) als Stellvertreter, Andreas Dagn (Lederer) und Georg Perthaler (Hödl) als Ortsbauernräte.

Der gewählte Ortsbauernausschuss bedankt sich für das Vertrauen und wird die nächsten 6 Jahre die Interessen der Buchberger Bauern vertreten.

Georg Duregger,  
Ortsbauernobmann



Der Buchberger Ortsbauernrat (v.l.n.r.): Georg Duregger, Georg Perthaler, Andreas Dagn und Florian Schelchshorn.

## Bäuerinnen Buchberg unter neuer Führung

Am 15. September fanden die Neuwahlen der Buchberger Bäuerinnen im Feuerwehrhaus Buchberg statt. Mit großer Teilnahme wurde für die nächste Periode der Vorstand gewählt.



Ortsbäuerin Sonja und Ortsbäuerin Stellvertreterin Lisi bedanken sich herzlich bei Maria.



Der neugewählte Ausschuss der Bäuerinnen Buchberg (v.l.n.r.): Andrea Ritzer, Susann Rundnagel, Lisi Dagn-Unterberger, Sonja Fahringer, Annelies Perthaler und Sonja Hechenblaickner.

Sonja Fahringer (Dankl) wurde als Ortsbäuerin gewählt, Lisi Dagn-Unterberger (Lederer) steht ihr die nächsten 6 Jahre als Stellvertreterin zur Seite. Mit Sonja Hechenblaickner (Mistelberg), Susann Rundnagel (Winkl), Annelies Perthaler und Andrea Ritzer (Grasweber) werden wir gemeinsam und mit großer Freude

die nächste Periode unter dem Motto „Altes erhalten – Neues gestalten“ bestreiten.

Unser besonderer Dank gilt unserer ausgeschiedenen Ortsbäuerin Maria Perthaler und ihrer Stellvertreterin Maria Schwaiger.

Sonja Fahringer, Ortsbäuerin

## Haflinger Weltausstellung

EBBS TIROL  
**HAFLINGERGESTÜT  
FOHLENHOF**

Der Haflinger Pferdezuchtverband Tirol veranstaltet alle fünf Jahre die „Haflinger Weltausstellung“ im Weltzentrum der Haflingerpferde, am Fohlenhof in Ebbs.

Zu dieser Veranstaltung, die vom 4. bis 7. Juni 2015 stattfinden wird, erwarten wir an die 700 Haflingerpferde aus 18 Nationen und ca. 15.000 bis 20.000 Besucher, die hierzu aus vielen Teilen der Welt anreisen werden.

Auch eine Messehalle mit über 1.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche werden wir errich-

ten, in der sich nicht nur alles rund um das Pferd drehen wird, sondern für jeden Besucher etwas Interessantes dabei ist. Der Haflinger Pferdezuchtverband Tirol und das Team vom Fohlenhof Ebbs möchte Sie bereits jetzt schon zu diesem großartigen Event einladen und es würde uns freuen wenn wir auch zahlreiche Bürger aus dem „Haflingerdorf Ebbs“ im Juni 2015 bei uns am Fohlenhof begrüßen dürfen.

Mair Robert, Gestütsleiter Fohlenhof

**www** Nähere Infos:  
[www.haflinger-tirol.com](http://www.haflinger-tirol.com)

**HAFLINGER  
WELT  
AUSSTELLUNG**

HAFLINGER PFERDEZUCHTVERBAND TIROL  
Haflinger Welt, Danks und Sperrverbot



**4.-7. JUNI 2015**  
FOHLENHOF EBBS | TIROL

## Über 60 Jahre alt und so jung wie nie



Am 20. September 2014 ist der Startschuss für einen neuen Abschnitt in der Geschichte der Ebbser Jungbauern gefallen. Mit den Neuwahlen hat wieder eine 3jährige Periode mit vielen Aufgaben begonnen. Als neuen Obmann darf sich nun Stefan Schrödl und als Ortsleiterin Anna Oblasser bezeichnen. Weitere 11 Personen haben sich bereit erklärt die Jungbauern tatkräftig zu unterstützen. So wurden Andreas Widauer Obmannstellvertreter, Lisa-Maria Sieberer Ortsleiterstellvertreterin, Sarah Kopp Kassierin, Maria Mauracher Kassierstellvertreterin, Katharina Oblasser Schriftführerin, Sarah Leitner, Julian Greiderer, Andreas Missslinger sowie Martin Kaufmann jeweils zum Beisitz und Thomas Taxerer zum Fahnenträger gewählt. Doch was wäre die Ortsgruppe Ebbs ohne ihre fleißigen Mitglieder, die jeder Zeit zur Stelle sind und alle Aufgaben mit bestem Wissen und Gewissen erledigen! Ein großer Dank gilt auch nochmals den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern.



Gemeinsam mit der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg und den Bewohnern des Altenwohnheimes wurde die Erntedankkrone schön gestaltet.

Kaum war der Tag der Wahl vorbei, haben schon zahlreiche Aufgaben auf uns gewartet, doch auf die Unterstützung des vorigen Ausschusses können wir immer zählen und somit alle Herausforderungen bestens meistern. So haben wir gemeinsam mit der Jungbauernschaft Buchberg und den Bewohnern des Altenwohnheimes die Erntedankkrone gebunden und am letzten Sonntag im September den Gottesdienst feierlich umrahmt. Das nächste Highlight war das Bezirk-Stadt-Land Fest am 12. Oktober in Kufstein. Für diesen Festumzug haben



Der Festwagen „Direktvermarktung“ beim Bezirks-Stadt-Land Fest in Kufstein im Oktober.



Der neugewählte Ausschuss der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs.

wir uns einige Male zuvor zum Gestalten unseres Wagens „Direktvermarktung“ getroffen. Unser „Verkaufsstand“ und die Apfelsaftproben, welche wir verteilt haben, kamen bei den unzähligen Zuschauern gut an. Auch für das alljährliche Altausschusssessen haben wir einen Platz in unserem Terminkalender gefunden. Wir haben uns gefreut, dass so viele ehemalige Funktionäre dieser Einladung gefolgt sind. Natürlich kommt auch der soziale Hintergrund in

unserer Ortsgruppe nicht zu kurz und es wurden Kekse für den Ebbser Weihnachtsbasar gebacken. Dafür haben wir uns am Samstag, den 22. November in der Schulküche der Neuen Mittelschule Ebbs getroffen. Natürlich darf auch unser Ebbser Kischta nicht vergessen werden, der Dank des gutem Wetters und der hervorragenden musikalischen Unterhaltung der „Taxbambuum“ zu einem vollen Erfolg wurde.

Unsere derzeitige Mission ist das Anklöpfeln, für das schon fleißig geprobt wurde. Denn wie jedes Jahr besuchen wir, verkleidet als Hirten, die Bewohner in unserem Dorf um die frohe Botschaft des Jesuskindes zu verbreiten.

Alles in allem sind wir ein eingespieltes Team, wo man sich auf den anderen verlassen kann. Wir freuen uns auf die nächsten drei Jahre und hoffen, genau so große Errungenschaften vorzeigen zu können, wie es unsere Vorgänger getan haben.

Katharina Oblasser  
Schriftführerin



Zahlreiche Besucher konnten bei strahlendem Sonnenschein beim Ebbser Kischta begrüßt werden.

## Der neue Ausschuss der JB/LJ Buchberg stellt sich vor ...



Am 19. September 2014 war es wieder soweit und die Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg beim Ledererwirt stand vor der Tür. Wie nach alljährlicher Tradition folgten nach der Begrüßung der Bericht der Obleute, der Bericht des Kassiers sowie der des Schriftführers. Und gleich im Anschluss daran, das Highlight des Abends – die Neuwahl!

Neu gewählt und zum Teil alt bewährt stellt sich der neue Ausschuss nun wie folgt zusammen: Obmann Josef Dagn, Obmannstellvertreter Jakob Perthaler, Ortsleiterin Gerda Perthaler, Ortsleiterstellvertreterin Christina Jäger, Kassier Günther Duregger, Schriftführer Hannes Duregger, Beisitz Barbara Schönauer, Anna Duregger, Manuel Schwaiger und Tobias Schelchshorn.

Anschließend ließen wir den Abend



V.l.n.r.: Christina Jäger, Jakob Perthaler, Manuel Schwaiger, Gerda Perthaler, Josef Dagn, Anna Duregger, Hannes Duregger, Barbara Schönauer, Tobias Schelchshorn und Günther Duregger

gemütlich ausklingen und starteten mit großem Dank fürs Vertrauen, viel Freude und einer „gscheit'n Portion“ an Motivation in die Zukunft. Auf eine

gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in den nächsten 3 Jahren!

Hannes Duregger, Schriftführer

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Jungbauernschaft/Landjugend Gebiet Untere Schranne



Am Sonntag, den 26. Oktober fand beim Gasthaus Gradl in Niederndorf die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Jungbauernschaft/Landjugend Gebiet Untere Schranne statt. Begonnen wurde mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Niederndorf, der vom St. Nikolaus Chor feierlich umrahmt wurde. Anschließend standen bei der Jahreshauptversammlung die Berichte von Gebietsobmann und -leiterin, Schriftführerin und Kassier auf der Tagesordnung, bevor es zur Wahl überging.

Gebietsbauernobmann Bgm. ÖkR Josef Ritzer, Ortsbauernobmann Bürgermeister Christian Ritzer, Bezirksobmann Stefan Egerbacher, Bezirksleiterin Helene Klingler und Gebietsobmann Thomas Oberhauser (Gebiet Söllland) durften wir als Ehrengäste begrüßen.

Gebietsbauernobmann Bgm. ÖkR Josef Ritzer führte durch die Wahl mit 63 Wahlberechtigten. Der Gebietsausschuss wurde wie folgt gewählt: Gebietsobmann Stefan Schwaiger (Rettenschöss), Gebietsleiterin Gertraud Eberharter (Ebbs), Gebietsobmannstellvertreter Bernhard Mayr (Walchsee), Gebietsleiterstellver-



V.l.n.r.: Bernhard Mayr, Gertraud Eberharter, Stefan Schwaiger, Birgit Schwaiger, Hannes Duregger und Stefanie Glarcher.

treterin Birgit Schwaiger (Niederndorferberg), Gebietsschriftführerin Stefanie Glarcher (Walchsee) und Gebietskassier Hannes Duregger (Buchberg). Der neugewählte Ausschuss freut sich auf

die nächsten 3 Jahre und dankt dem scheidenden Ausschuss herzlich für die letzten drei Jahre!

Stefanie Glarcher, Gebietsschriftführerin

## Leserbrief

### Tierquälerei mitten im Zentrum von Ebbs?

Unser reinrassiger Maine-Coon-Kater „Mr. Grey“ musste am Mittwoch, den 5.11.2014 nach zweitägigen Leiden eingeschläfert werden. Die erste Diagnose einer Vergiftung hat sich dann durch weitere Untersuchungen leider bewahrheitet.

Der Tierarzt stellte eine massive Vergiftung (wahrscheinlich Rattengift) fest, diese Menge ist nicht durch das versehentliche Beißen oder das Fressen einer vergifteten Maus aufzunehmen. Es bleibt daher nur der betrübliche Verdacht, dass hier mit Absicht ein vergifteter Köder ausgelegt war. Wir haben Verständnis, wenn sich Nachbarn durch unsere Katzen gestört fühlen, wenn diese in ihren Gärten und Beeten Schäden anrichten. Wir sind gerne bereit, jemanden einen echten Schaden zu ersetzen. Ein derartiger kann in keinem Verhältnis zu dem uns jetzt entstandenen Verlust von ca. € 1.900,- (Wert des Katers und Kosten der Behandlung) stehen.

Hier handelt es sich, auch in den Augen der Polizeidienststelle, eindeutig um einen Fall von Tierquälerei, wobei auch nicht ausgeschlossen werden



kann, dass das Gift auch für einen großen Hund gedacht war. Nicht auszumalen, wenn also ein Kleinkind den Köder gefunden und eventuell sogar in seinen Mund gesteckt hätte!

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, für Hinweise aus der Bevölkerung, die zur amtlichen Feststellung des Köderlegers führen, eine Prämie von € 100,- auszusetzen. Der Ort des Geschehens kann auf das Gebiet rund um die Millauerstraße, die Saliterergasse und den Naunspitzweg eingegrenzt werden. Hinweise, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, bitte an die Polizeidienststelle in 6342 Niederndorf bei Kufstein, Jennbachweg 13, Tel.: +43 59133 7216100.

Danke und liebe Grüße  
Fam. Brigitte und Peter Manzl-Hoffermann auch im Namen unserer anderen Familienmitglieder

## Hunde Anmeldung und Hundesteuer

Die Gemeinde hebt aufgrund einer Ermächtigung des Finanzausgleichsgesetzes des Bundes eine Hundesteuer ein. Wer einen über drei Monate alten Hund hält, hat diesen bei der Gemeinde anzumelden und die Hundesteuer zu entrichten.

Es muss leider immer wieder festgestellt werden, dass Hundehalter nicht der Verpflichtung nachkommen, ihren Hund bei der Gemeinde ordnungsgemäß zu melden.

Durch diese Unterlassung wird einerseits Steuer hinterzogen, andererseits entsteht dadurch eine unfaire Haltung jenen Hundebesitzern gegenüber, die ihrer Verpflichtung nachkommen.

Bei einer ordnungsgemäßen Anmeldung des Hundes wird dieser polizeilich registriert und mit einer Hundemarke versehen. Sollte der Hund entlaufen, wird dadurch das Wiederauffinden des

Hundealters erleichtert.

Die Gemeinde ersucht daher dringend alle Hundehalter, ihre Hunde beim Gemeindeamt anzumelden!

### Höhe der jährlichen Hundesteuer

ab 1.1.2015:

Für den 1. Hund	€ 70,00
Für jeden weiteren Hund	€ 85,00
Hundemarke	€ 2,20



## Preisträger Tiroler Fahrradwettbewerb 2014



Zum dritten Mal hat die Gemeinde Ebbs heuer am Tiroler Fahrradwettbewerb teilgenommen. Dabei konnte man sich bei der Fahrradbörse am 12.04.2014 am Stand des Klimabündnis Tirol als Teilnehmer anmelden sowie den Sommer über auf [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) oder im Umweltamt der Gemeinde registrieren lassen. Im Teilnahmezeitraum vom 21.03. bis zum 08.09.2014 wurden dann die mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer aufgezeichnet und gemeldet. Wer insgesamt mehr als 100 km zurückgelegt hat, war automatisch

Teilnehmer am Gewinnspiel. Die drei Sieger aus dem Gewinnspiel wurden von der Gemeinde Ebbs mittels Zufallsgenerator ermittelt. Als Preise erhielten diese jeweils Warengutscheine von Radsport Stöger und Charly's Bikeshop über EUR 150,00, EUR 100,00 bzw. EUR 50,00. Die Gemeinde Ebbs bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern an der Aktion und gratuliert den Gewinnern:

1. Preis: Thomas Zangerle
2. Preis: Annemarie Hafner
3. Preis: Mario Stock

Am Tiroler Fahrradwettbewerb 2014 sind tirolweit über 4.100 Teilnehmer insgesamt über 3,5 Millionen Kilometer weit geradelt und haben damit einen wertvollen Beitrag für den Klimaschutz geleistet.



V.l.n.r.: Umweltausschussobfrau GR Beate Astner-Prem, die PreisträgerInnen Thomas Zangerle, Annemarie Hafner, Mario Stock und Sportausschussobmann GV Sebastian Kolland.

## Christbaumentsorgung

Die komplett abgeräumten Christbäume und Adventkränze können im Recyclinghof während der Öffnungszeiten (montags von 13.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 7.00 bis 12.00 sowie von 13.00 bis 17.00 Uhr) kostenlos abgegeben werden.

Diese werden dann vom Gemeindebauhof gehäckselt und zu Komposterde verarbeitet.

### Zur Erinnerung:

**Weihnachtsbäume und Adventkränze sind biogenes (verrottbares) Material, aus dem wertvolle Komposterde gewonnen werden kann - sie haben daher in der Restmülltonne nichts verloren.**



*Alte Christbäume (vollkommen abgeräumt) können beim Recyclinghof der Gemeinde abgegeben werden.*

Umweltschutz  
mit Weitblick



Infos auch unter: [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)

## Neuerungen bei der Müllabfuhr Umstellung von Volumen auf Gewichtsmessung

Ab 1.1.2015 wird das Messsystem für die Restmülltonnen von Volumen auf Gewichtsmessung umgestellt. In diesem Zuge wurden auch die Abholtermine für Restmüll geändert. Eine detaillierte Beschreibung des neuen Messsystems und der neuen Tarife sowie der geänderten Abholtermine finden Sie im beiliegenden Umweltkalender 2015.

## 3. Ebbser Fundgrube

Am 4. Oktober dieses Jahres war es wieder soweit, es fand zum dritten Mal die „Ebbser Fundgrube“ statt.

Nebenan bot ein „Pfarrcafe“ Platz zum Verweilen.

Viele fleißige Betreuer dieser Veranstaltung bemühten sich sehr um einen schönen, attraktiven Aufbau der Ware, sowie um einen reibungslosen Verkauf, inkl. Abrechnung.

Dies war jedoch nur möglich, weil viele, sehr bemühte Menschen, uns ihre sauberen und gut erhaltenen Artikel anvertrauten und zur Verfügung stellten.

An dieser Stelle sei dafür allen ein herzliches und großes Vergelt's Gott gesagt. Ebenso auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den „Pfarrcafe-damen“ und allen „Kuchenbäckerinnen“ ein großes „Danke“.

Der Reinerlös konnte auch heuer wieder an bedürftige Kinder gespendet werden.

Maria Perthaler

*Die ehrenamtlichen Helferinnen der Aktion „Ebbser Fundgrube“.*



*Die Bevölkerung zeigt reges Interesse an den Angeboten.*



## Advent im Dorf – Ebbser Weihnachtsbasar

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ Am 1. Adventssonntag stand Ebbs wieder ganz im Zeichen des Ebbser Weihnachtsbasares. Liebevoll geschmückt waren Mehrzwecksaal sowie Foyer und viele Besucher waren der Einladung gefolgt. Selbstgemachte Köstlichkeiten, wunderschöne Strickereien und Handarbeiten sowie Adventkränze und Gestecke wurden zum Kauf angeboten. Selbstverständlich wurden die Gäste auch kulinarisch verwöhnt: Es gab ein reichhaltiges Frühstück und natürlich durften die Gerstlsuppe und die duftenden „Kiachl“ nicht fehlen. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ – den Besuchern ebenso wie den fleißigen „helfenden Händen“, die jedes Jahr wieder den Advent mit dieser Veranstaltung, deren Erlös ausschließlich einem guten Zweck zugute kommt, bereichern.



*Es ist schön, wenn in Gemeinschaft und durch Zusammenhalt Gutes geschieht!*



*Die köstlichen Fruchtspieße von Maria, Julia und Nina fanden vor allem bei den Kindern großen Anklang.*



*Hier entstehen die besten Kiachl in Teamarbeit.*

## Blutspendeaktion



Herzlichen Dank an alle Personen, die an den heurigen Blutspendeaktionen teilgenommen haben!

Am 6. Juli dieses Jahres erklärten sich wieder 183 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blut-



*Fotonachweis: Österreichisches Rotes Kreuz (ÖRK)*

konserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut - rette Leben.

**Die nächste Blutspendeaktion wird am 18. Jänner 2015 stattfinden. Hierzu ergeht wie immer eine Postwurfsendung.**

**www** Weitere Infos unter:  
[www.t.roteskruz.at](http://www.t.roteskruz.at)

## Pfarre St. Josef feierte 60-Jahr-Jubiläum

Erzbischof Franz Lackner feierte mit der Franziskaner-Pfarrgemeinde das 60jährige Jubiläum, gleichzeitig gab es auch den Segen für den neuen Kinderspielplatz in der Pfarre St. Josef und ein großes Pfarrfest.

Ein großer Tag war der 5. Oktober für die Pfarre Sparchen. Pfarrprovisor P. Kristijan Montina, P. Mirko Bobas und die Pfarrgemeinde luden zum Jubiläum ein. Die Messe anlässlich des Jubiläumsparrfestes feierte der Erzbischof Franz Lackner gemeinsam mit Vertretern des Franziskaner-Ordens sowie der Politik, Vertretern der Kirche, Vereinen und vielen Gläubigen.

Von Seiten der Gemeinde Ebbs (ein Teil unserer Gemeinde gehört zur Pfarre Sparchen) nahmen Bgm. ÖKR Josef Ritzer und Vzbgm. Hubert Leitner an dem Jubiläumsfest teil.

Der Erzbischof Franz Lackner gratulierte der Pfarrgemeinde zum „runden Geburtstag“ und hob das gedeihliche Miteinander der Pfarre und der Erzdiözese sowie mit der Franziskanerprovinz Sarajevo hervor. Seit Gründung der Pfarre wurde sie von den Franziskanerorden in Tirol und Sarajevo betreut.

Eine Ehrenkompanie der Schützen war angetreten und feuerte zu Ehren eine Salve. Im Anschluss zum Gottesdienst gab es vom Erzbischof Franz Lackner den Segen für den neu errichteten Spielplatz, anschließend durften sich alle mit österreichischen und kroatischen Spezialitäten stärken.

Monika Freisinger



Erzbischof Dr. Franz Lackner zelebrierte die Festmesse zum 60jährigen Jubiläum.



Das Sparchner Doppelquartett unter der Leitung von Johann Leitner umrahmte die Messe musikalisch.



Beim anschließenden Jubiläumsparrfest zeigte sich Erzbischof Dr. Franz Lackner von seiner sportlichen Seite.

## Kultur in Ebbs



Der Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs hat sich wiederum bemüht, verschiedene kulturelle Veranstaltungen für das zweite Halbjahr 2014 zu organisieren bzw. zu unterstützen, sodass wir auf einen bunten, ereignisreichen Reigen zurückschauen können:

„**Musik schlägt Brücken**“ – unter diesem Motto fand am 25. Mai 2014 das Benefizkonzert der LMS Untere Schranne in unserer Pfarrkirche statt. Einmal mehr war dieses Konzert ein voller Erfolg, sowohl musikalisch als auch besuchermäßig eine rundum gelungene Benefizveranstaltung, zu der man den Verantwortlichen, Maria Wieser und Johann Maier, nur gratulieren kann. Danke allen Musikern und den Sängern aus Erl und Ebbs.

Ebenfalls in der Pfarrkirche Ebbs fand am 27. Mai 2014 die Aufführung im Rahmen der Konzertreihe „**Beethoven-Tage**“ des TVB Ferienland Kufstein statt. Zahlreiche Besucher durften mit den K&K Philharmonikern (Leitung Martin Kerschbaum) musikalische Genüsse der Extraklasse erleben.



Vor kurzem bot unsere wunderschöne barocke Pfarrkirche mit ihrer imposanten Akustik den Rahmen für ein stimmungsvolles Konzert von Oswald Sattler und dem Kastelruther Männerquartett.

„**Musik und Natur**“ – das besondere Konzert mit den Lehrern der Landesmusikschule fand Mitte Juni statt. Die St. Nikolauskirche bot den wunderschönen Rahmen für diese musikalische Konzertsunde am Nachmittag.

„Ziemlich beste Freunde“ – die erfolgreiche französische Komödie wurde Anfang August bei freiem Eintritt als **Freilichtkino** im Hallo du gezeigt. Diese tolle Veranstaltung wurde von GV Sebastian Kolland (Ausschuss für Jugend und Sport) organisiert.

Lass dich entführen...in den „**Kunstwinkel**“ am Buchberg! Eine tolle Idee hatten die vier Buchberger Künstlerinnen Andrea Schwaiger, Theresia Glarcher, Annelies Perthaler und Barbara Ritzer.

Am 23. September bot **Oswald Sattler**, begleitet vom Kastelruther Männerquartett ein außergewöhnliches sakrales Konzert in unserer Pfarrkirche. Veranstaltung wurde diese schöne Aufführung von Konrad-Konzert in Zusammenarbeit mit der Pfarre Ebbs.

Einer der Höhepunkte des heurigen Kulturherbstes war einmal mehr der **Volksmusikabend** mit dem Ebbser Kaiserklang im Mehrzwecksaal. Mit dabei waren die „Hoameligen“ aus Innsbruck, das Duo Hornsteiner/ Kriner aus Bayern und die Leukentaler Hausmusik aus St. Johann. Zusammen mit „unserem Kaiserklang“ boten die Mitwirkenden dieses Abends Volksmusik, wie man sie in dieser Zusammensetzung nicht oft zu hören bekommt. Bernhard Anker führte als Sprecher in gekonnt humorvoller, netter Art und Weise durchs Programm.

Am 14. Dezember war das Stadttheater Kufstein mit Grimm's Märchen „Der Meisterdieb“ zu Gast in Ebbs. Das beliebte **Kindertheater**, das immer in der Vorweihnachtszeit zu sehen ist, war wieder sehr gut besucht und erfreute Klein und Groß gleichermaßen.

Das **Adventsingen** der Sängerrunde Ebbs mit den eingeladenen Gastgruppen war wieder eine wunderbare Einstimmung auf



Seit vielen Jahren begeistert das Stadttheater Kufstein die Kinder mit einer Aufführung. Heuer wurde das Stück „Der Meisterdieb“ inszeniert. Im Bild Albin Winkler als Meisterdieb und Eva Ritzer als Alex.

die bevorstehende Weihnachtszeit. Vielen Dank unseren „Ebbser Anklöpflern“ unter der musikalischen Leitung von OSR Reinhardt Wurnig, die dieses traditionelle Adventsingen in bewährter Art und Weise immer am dritten Adventsonntag in der Pfarrkirche durchführen.

An dieser Stelle möchte sich das Kulturreferat bei DI Simon Stöger für seine langjährige Kapellmeistertätigkeit, sein musikalisches Wirken in der Gemeinde und die vielen Stunden im Dienste der Bundesmusikkapelle Ebbs recht herzlich bedanken. Dem neugewählten Kapellmeister Martin Kolland wünschen wir viel Freude und Erfolg bei der Ausübung dieser anspruchsvollen Position.

#### Vorschau:

- Am Sonntag, den 4. Jänner 2015 um 19.00 Uhr kommt in unserer Pfarrkirche das **Alpenländische Weihnachtsoratorium „Sehet den Stern“** von Hans Berger zur Aufführung. Kartenvorverkauf bei Papeterie Pichler, Ebbs.
- **Faschingsgaudi** in Ebbs am 17. Februar 2015 (Faschingsdienstag).

Die Mitglieder des Kulturreferates Andrea Bauhofer, Beate Astner-Prem, Josef Hörl und Gottfried Bauer wünschen allen gesegnete Weihnachten sowie ein gutes, gesundes Jahr 2015 und freuen sich schon auf viele Besucher bei den kommenden Veranstaltungen.

Sebastian Osl,  
Obmann Kulturausschuss



Der Ebbser Kaiserklang mit Freunden beim Volksmusikabend (Fotonachweis: Marianne Taxerer)



Freilichtkino im Hallo du – leider herrschten an diesem Abend keine Sommertemperaturen...

## Bilderausstellung im „Kunstwinkel“

Anfang September öffnete der „Winklerhof“ am Buchberg/Nußham seine Tore für eine dreitägige Kunstausstellung im besonderen Ambiente.

Mehrere hundert Besucher folgten der Einladung mit dem Motto „Lass dich entführen in den Kunstwinkel“. Die vom Bürgermeister ÖkR Josef Ritzer eröffnete Ausstellung wurde für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Außer den ca. 70 Bildern der Protagonisten Barbara Ritzer, Theresia Glarcher, Annelies Perthaler und Andrea Schwaiger gab es noch einige Werke von anderen Künstlern zu sehen.

Andrea Schwaiger

*Bgm. ÖkR Josef Ritzer mit den vier Ausstellerinnen Barbara Ritzer, Annelies Perthaler, Theresia Glarcher und Andrea Schwaiger.*



## 17. Ebbser Blumenkorso – mit einigen Veränderungen

Auftakt des 17. Ebbser Blumenkorso war am Donnerstag, den 21. August mit dem Blumen-Almfest auf der Aschinger Alm. Der Tag wurde mit interessanten Kräuterwanderungen, einem Kinderprogramm, Auftritt der Plattler und uriger Livemusik gestaltet. Mit dem Dorfabend der Bundesmusikkapelle Ebbs ließ man den Tag musikalisch ausklingen. Am Freitag ging es mit dem Countryfest der Ebbser Schützen im Dorfzentrum und dem Open-Air-Konzert der „Seer“ in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof weiter. Bereits am frühen Samstagmorgen starteten die Vereine, Firmen usw. mit dem Blumenstecken der kunstvoll, aus Styropor geschnitzten Festwägen im Areal des Hödnerhofes. Natürlich konnten auch die Besucher selbst Hand anlegen. Ab 16 Uhr konnten die Kleinsten beim Spiel- und Familienfest des Ebbser Trachtenvereins im Dorfzentrum Pony reiten, Hüpfburg hopsen und viele tolle Spiele ausprobieren. Als nächstes Highlight stand ab 18 Uhr das traditionelle Sommernachtsfest der Ebbser Vereine im Dorfzentrum von Ebbs auf dem Programm. Auch in der Blumenwelt Hödnerhof sorgten am Abend einige Bands für Stimmung und Unterhaltung. Der 17. Ebbser Blumenkorso am Sonntag, den 24. August begann mit der Ausstellung der geschmückten Festwägen beim Hödnerhof. Erstmals konnte man heuer den Blumenkorso kostenfrei besuchen. Eine neue Route führte die Wägen durch das Haflingerdorf. Startschuss war um 13.30 Uhr in Oberndorf beim Gasthaus Sattlerwirt. Der Korso führte ins Dorfzentrum und wieder retour zur Blumenwelt Hödnerhof, wo anschließend die Preisverteilung stattfand. Die Besucher hatten dadurch die Möglichkeit, die künstlerisch gestalteten Wägen zwei Mal zu begutachten. Im Dorfzentrum gab es wieder zahlreiche Schmankerl der Ebbser Vereine. Organisiert wurde der Ebbser Blumenkorso heuer erstmals von Franz Hörhager, Blumenwelt Hödnerhof.



Bei den alten Motiven konnten sich die Ebbser Schützen mit „Lucky Luke“ den Sieg holen.



Der Sieg ging heuer an die „bunte Schmetterlingswiese“ des Altenwohnheimes.



„Conchita Wurst“ vom Hotel Sattlerwirt holte den zweiten Platz und den Preis der besten Idee.



Der dritte Platz der neuen Motive wurde an die Blumenwelt Hödnerhof, die „Germany`s Next Topmodel“ darstellten, verliehen.

## Veranstaltungen Weihnachten/Neujahr

24. Dezember 2014	15:00 Uhr 16:00 Uhr 22:30 Uhr	Kinderweihnacht in der Pfarrkirche Ebbs Weihnachtsblasen bei der Ebbser Dorfkrippe Feierliche Christmette in der Pfarrkirche Ebbs
25. Dezember 2014	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs
31. Dezember 2014	15:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs

## Veranstaltungen 2015

3. Jänner 2015	20:00 Uhr	Christbaumversteigerung der Bundesmusikkapelle Ebbs beim Gasthaus Oberwirt
4. Jänner 2015	20:00 Uhr	Alpenländisches Weihnachts-Oratorium „Sehet den Stern“ in der Pfarrkirche Ebbs
5. Jänner 2015	20:00 Uhr	Neujahrskränzchen der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg beim Feuerwehrhaus in Buchberg
18. Jänner 2015		Blutspendeaktion in der Aula der Volksschule
31. Jänner 2015	20:00 Uhr	Jägerball beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
31. Jänner 2015	18:00 Uhr	Tanzaufführung der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle Ebbs
5. Februar 2015	18:00 Uhr	Semesterkonzert der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle Ebbs
17. Februar 2015		Faschingsumzug in Ebbs
01. März 2015	11:00 Uhr	Fastensuppe im Foyer der Mehrzweckhalle
25., 26. und 27. März 2015		Vereins- und Betriebsschießen der Ebbser Schützen
7., 14., 21., 28., 29. März und 5. April 2015	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater in der Mehrzweckhalle Ebbs
19. April 2015	9:00 Uhr	Firmung in der Pfarrkirche Ebbs
30. April 2015	19:00 Uhr	Maibaumfest der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs
14. Mai 2015	19:30 Uhr	Benefizkonzert „Musik schlägt Brücken 2015“ in der Pfarrkirche Ebbs
15. Mai 2015	9:00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche Ebbs
4. Juni bis 7. Juni 2015		Haflinger-Weltausstellung
5. Juni 2015	20:30 Uhr	Beethoventage in der Pfarrkirche Ebbs
14. Juni 2015		46. Int. Ebbser Koasamarsch
19. bis 21. Juni 2015		50-Jahr-Jubiläum der Ebbser Schützen beim Fohlenhof
26. Juni 2015	16:00 Uhr	20-Jahr-Jubiläum der Landesmusikschule Untere Schranne im Schulzentrum
28. Juni 2015		Frühschoppen der FF Buchberg mit Familienfest
25. Juli 2015		Voxclub, Blumenwelt Hödnerhof
15. August 2015		Ebbser Pfarrfest im überdachten Schulhof
21. August 2015		Konzert der Seer, Blumenwelt Hödnerhof
21. August 2015		Countryfest der Ebbser Schützen
22. August 2015	14:00 Uhr	1543er Gaudirace auf die Aschinger Alm
22. August 2015	ab 18:00 Uhr	Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte überall Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm.
23. August 2015		Korso-Festtag in Ebbs – 18. Ebbser Blumenkorso – größter Blumenkorso Österreichs

**FERIENLAND  
KUFSTEIN**

# Veranstaltungskalender

Sämtliche  
Veranstaltungen  
finden Sie auch auf  
unserer Homepage  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
unter der Rubrik  
Veranstaltungs-  
kalender.

## Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war? Seit einiger Zeit befinden sich die Gemeindezeitungen auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs. Klicken Sie rein!


**Siehe unter:**
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
**Rubrik Gemeindezeitungen**

## Ferienland Kufstein

### FERIENLAND KUFSTEIN

Mit dem Skibus bequem und kostenlos in unsere benachbarten Skigebiete.

Auch heuer steht allen Einheimischen wieder unser kostenloser Skibus nach Söll in die Skiwelt Wilder Kaiser Brixental und in Richtung Durchholzen/Kössen – zur Verfügung.



**Skibus nach Söll**, täglich vom 20. 12. 2014 bis zum 6. April 2015!

#### Abfahrtszeiten in Ebbs:

Ebbs Speck Mayer	9:04 Uhr
Ebbs Raika	9:06 Uhr
Ebbs Hallo du	9:08 Uhr
Oberndorf Bushaltestelle	9:10 Uhr
Gasthof Schanz	9:12 Uhr
Eichelwang Bushaltestelle	9:14 Uhr

#### Retourfahrzeiten ab Talstation Söll:

Bis 31.01.2015	16:20 Uhr
Ab 01.02.2015	16:45 Uhr

### HOCH KÖSSEN Action Hill



**Skibus nach Durchholzen und Kössen** (Linie 4030 der IOG). Gerne können alle Skifahrer diesen Bus kostenlos nutzen - der genaue Busplan mit allen Zustiegstellen liegt im Info Büro in Ebbs auf. Oder download unter [www.kufstein.com/de/skibusse.html](http://www.kufstein.com/de/skibusse.html)



(Fotonachweis: Winterfun (c) SMART)



#### Tiroler Beethoven-Tage vom 4. bis 7. Juni 2015

Am verlängerten Wochenende ab Fronleichnam ist es wieder soweit: Musiker der K&K Philharmoniker stellen spielerisch unter Beweis, warum sie als bestes Tourneeorchester Europas gelten. Große Sinfoniekonzerte und feine Kammermusik stehen auf dem Programm. Ein besonderes Highlight für alle Ebbser ist die Veranstaltung „Sinfonie Nr. 4“, am 5. Juni 2015 um 20.30 Uhr im Dom zu Ebbs. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen und Karten sind im Ferienland Kufstein erhältlich. Nähere Informationen zum Programm finden Sie unter [www.beethoven-tage.at](http://www.beethoven-tage.at).



(Fotonachweis: Kendlinger (c) DaCapo Heitmann)

Schöne Weihnachten und das Allerbeste für 2015 wünscht Ihnen Peter Osl, TVB-Obmannstellvertreter

**Weitere Tipps unter:**  
[www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)  
[www.beethoven-tage.at](http://www.beethoven-tage.at)

## Hallo du Eislaufplatz



Rechtzeitig zum Start der Herbstferien konnten wir am 26. Oktober die Eissaison beginnen.

Abends sind wieder 13 Eishockeyvereine und 11 Eisschützenvereine beim Trainieren im Hallo du. Tagsüber ist der Eislaufplatz wieder für Jung und Alt zum Eislaufen reserviert. Aber auch am Freitag- und Samstagabend findet ein Publikumslauf statt. Der Vormittag ist wieder für die Schulen aus nah und fern reserviert, die hier zu einem günstigen Tarif eislaufen können.

Tipp: Wer seinen Schlittschuhen einen



neuen Schliff verpassen möchte, sollte dies am besten beim Eismeister machen lassen. Wenn Du merkst, dass die Eislaufschuhe nicht mehr richtig führen, deine Schlittschuhkanten rund sind oder sogar keine Hohlkehle mehr

vorhanden ist, dann sollte dringend ein neuer Schliff gemacht werden. Der Eislaufplatz ist vom 20. Dezember bis zum 6. Jänner wieder täglich von 11.00 bis 16.30 Uhr geöffnet.

## Öffnungszeiten über die Weihnachtsfeiertage

Vom 20. Dezember 2014 bis zum 6. Jänner 2015 ist der Freizeitpark wieder täglich ab 11.00 Uhr geöffnet. Am 24.12. und 31.12. ist nur der Eislaufplatz geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten finden Sie auch immer aktuell auf unserer Homepage [www.hallodu.at](http://www.hallodu.at).



## Kegelbahnanlage

Unsere vier Kegelbahnen sind bei jedem Wetter eine schöne Abwechslung für einen gemütlichen Nachmittag oder Abend sowie für Private und Vereine ein besonderes Vergnügen. Für Geburtstagsfeiern, Familienfeiern oder Firmenveranstaltungen ein gelungenes und unterhaltsames Fest. Vor allem in Verbindung mit einem guten Essen, davor oder danach, in unserem Restaurant wird ein Abend bzw. Nachmittag auf der Kegelbahn oft zu einem besonderen Erlebnis. Es ist in jedem Fall empfehlenswert, die Kegelbahnen vorweg beim Restaurant zu reservieren (Tel.: 05373/43164). Die Einheiten werden zu vollen und halben Stunden vergeben und nach reservierter Zeit verrechnet.



## Masseur feiert Jubiläum

Ein rundes Jubiläum feierte Anfang Dezember unser Masseur Hans-Dieter Heinrich. Hans-Dieter ist seit 1. Dezember 2004 Pächter des Massageraumes im Saunatrakt der Freizeitparkanlage und bereichert durch seine Arbeit das Angebot in der Funarena. Das Freizeitzentrum Hallo du darf ihm zum 10jährigen Jubiläum herzlich gratulieren und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren.

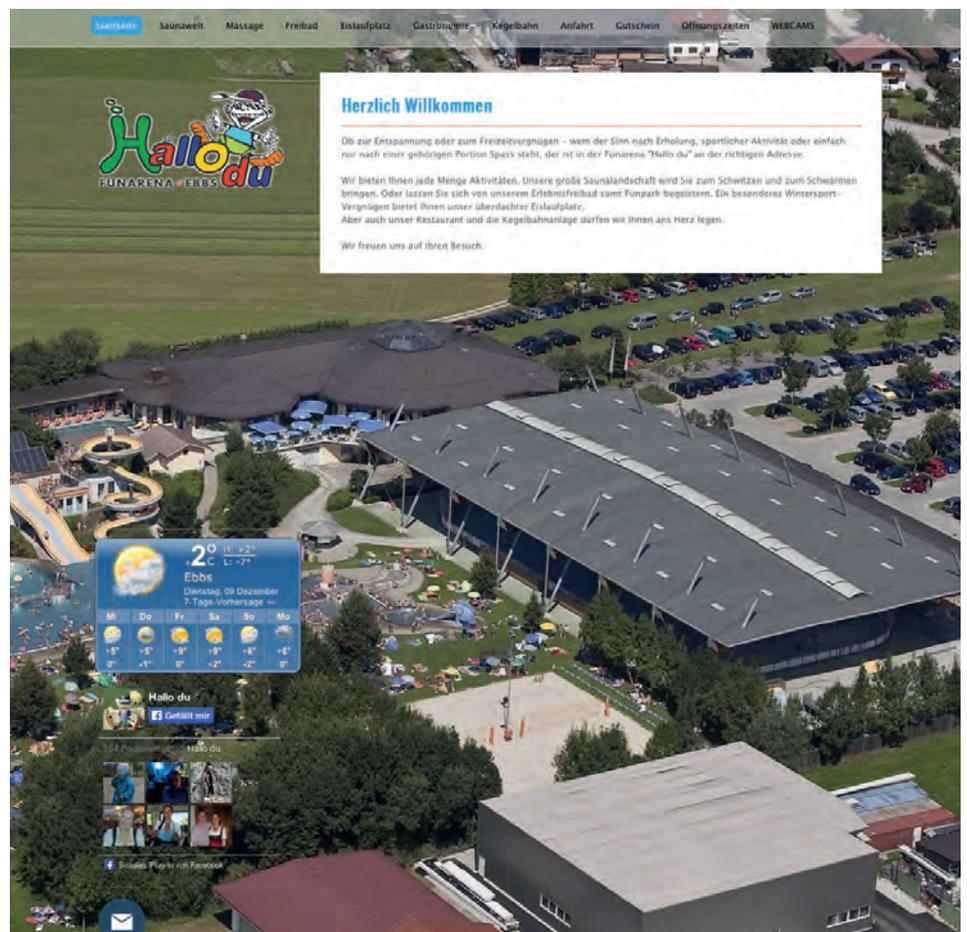


## Homepage [www.hallodu.at](http://www.hallodu.at) aktualisiert

Im September ging unsere neue Homepage online. Mit der komplett neu gestalteten Website bietet das Hallo du seinen Internet-Besuchern eine überarbeitete, elegante und anwenderfreundliche Seite. Das neue Layout ist einfach und übersichtlich. Der Kunde kommt mit einem Klick zu den zentralen Themen: Saunawelt, Massage, Freibad, Eislaufplatz, Gastronomie, Kegelbahn, Anfahrt, Gutscheine, Öffnungszeiten und Webcams.

Ebenfalls ist Facebook aus dem heutigen Internet-Alltag nicht mehr wegzu-denken, auch nicht für Unternehmen. Daher haben wir unseren neuen Auftritt der Website so konzipiert, dass die soziale Plattform auch über unsere neue Website optimal erreichbar ist.

Wir hoffen, dass wir unsere Kunden mit unserem neuen Internetauftritt noch besser informieren können.



## Hallo du Saunawelt



Auch bei uns bleibt die Zeit nicht stehen und deshalb passen wir mit 1. Jänner unsere Öffnungszeiten für die Saunawelt an. Wir können damit einem vielfachen Wunsch nach verlängerten Öffnungszeiten nachkommen und öffnen täglich ab 11.00 Uhr. Auf diese Weise können wir nicht nur ein längeres Schlechtwetterprogramm anbieten, sondern auch für die schönen Tage im Sommer für zusätzliche Sonnenanbeter bereits vormittags öffnen. Außerdem bleibt jetzt auch im Sommer die Sauna an den Montagen geöffnet. Neue Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 11.00 bis 22.00 Uhr (Damen-sauna weiterhin am Dienstag).



## 1. Europa-Meisterschaft im Badewannenrennen 2014

Eine Mordsgaudi war die Badewannen-Europameisterschaft im Hallo du. An die 50 Teams waren mit dabei. Gestartet wurde in Zweier-Teams mit einem Wannenkaptän und einem Matrosen in einer handelsüblichen Badewanne, die ein wenig modifiziert wurde. Mit einem Schlachtruf, den sich jedes Team selbst ausdenken durfte, ging es zu Wasser um den Kampf für den ersten Europameistertitel. Nach spannenden Vorläufen gewann das Team „Die fliegenden Badehosen“ das Rennen und hatten sich für das Finale nach Wolfsburg qualifiziert. Unser Siegerteam (Christoph Wollmann und Christian Thaler) ließ es sich natürlich dann auch nicht nehmen beim Finale mit dabei zu sein. Leider



Rund 50 Mannschaften nahmen an der 1. Europameisterschaft im Badewannenrennen teil.



Um am Finale der Badewannen-Europameisterschaft in Wolfsburg teilnehmen zu können war voller Einsatz gefragt. Christoph Wollmann und Christian Thaler (in den gelben T-Shirts) konnten sich schlussendlich qualifizieren.

hatten sie am Ende kein Glück. Die beiden kenterten mit ihrer Wanne und mussten zurückschwimmen.

Christoph und Christian nahmen es aber mit Humor – denn es ging ihnen um den Spaß und der machte auch die

siebeneinhalb Stunden lange Fahrt mit dem Zug nach Wolfsburg wieder gut. Für das nächste Jahr wurde schon ein Termin im Hallo du reserviert, da soll es dann um die 1. Weltmeisterschaft im Badewannenrennen gehen.

## Neuaufgabe Ebbser Heimatbuch



Bgm. ÖkR Josef Ritzer überreicht das erste Exemplar des neuen Ebbs-Buches an Ortschronist Georg Anker. (Fotonachweis: Sebastian Noggler/Bezirksblätter)

Im Jahre 788 wurde Ebbs das erste Mal urkundlich erwähnt. 1988 erschien anlässlich der 1200-Jahr-Feier unserer Gemeinde das erste Ebbs-Buch. Dieses Buch wurde jetzt, unter Berücksichtigung der historischen Erkenntnisse und unter Miteinbeziehung neuer Themen sowie der aktuellen Geschehnisse der letzten 25 Jahre, vom Autor Georg Anker überarbeitet und völlig neu gestaltet.

Die nun vorliegende Neuaufgabe informiert den Leser über die Geschichte des Dorfes, spannt den Bogen von den ersten Siedlungsspuren in der Tischoferhöhle bis in die heutige Zeit herauf und gibt Auskunft über die historische Entwicklung unserer Heimatgemeinde. Die Texte wurden durch seltenes

historisches Bildmaterial ergänzt. Aktuelle Fotos namhafter Fotografen dokumentieren die rasante Entwicklung der letzten Jahrzehnte und zeigen beeindruckend die landschaftliche Schönheit unserer Gegend. Aussagekräftige Daten aus Statistik und Verwaltung beweisen, dass wir es hier mit einer florierenden Gemeinde zu tun haben, die heute unumstritten als Mittelpunkt der Unteren Schranne anzusehen ist.

Als leicht lesbare Lektüre und gleichzeitig als Nachschlagewerk ist das neue Ebbs-Buch ein ideales Geschenk sowohl für geschichtlich interessierte Einheimische als auch für Freunde und Gäste. Das Buch ist zum Preis von EUR 35,00 im Gemeindeamt erhältlich.

## Jahreskalender 2015

Ortschronist OSR Georg Anker zeichnet sich wiederum verantwortlich für die Gestaltung und Herausgabe des mittlerweile zum begehrten Sammlerobjekt gewordenen Jahreskalenders.

Das anspruchsvolle Kalendarium, versehen mit den Tierkreiszeichen und den Mondphasen, zeigt außerdem alle wichtigen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen, die für 2015 bereits fix geplant sind.

Sichern Sie sich frühzeitig ein Exemplar des nur mehr in begrenzter Zahl aufgelegten neuen Ebbs Kalenders 2015! Der Kalender wird in der RBK, der Sparkasse und in der Papierhandlung Pichler zum Preis von EUR 7,00 angeboten.



## 25. BR-Radltour startete in Kufstein



Die Radltour des Bayerischen Rundfunks feierte heuer das 25jährige Jubiläum. In Kooperation mit dem ORF-Tirol fand für die Teilnehmer am Vortag bereits eine große Willkommensparty in der Arena des Hödnerhofes statt.

Unter dem Motto „Tagsüber radeln, Abends feiern“ starteten am 2. August ca. 1.200 Radfahrer in die Jubiläumstour. Pünktlich um 9.00 Uhr fiel der Startschuss zur ersten Etappe. Die Radler formierten sich nach dem Start zu einer bis zu fünf Kilometer langen Schlange, die sich mit ca. 18 km/h



Ca. 1.200 Teilnehmer radelten am 2. August mit der BR-Radltour durch das Dorfzentrum.

durch die Landschaft schlängelte. Die erste Etappe führte von Kufstein über Ebbs, Niederndorf, Erl, Nussdorf und

Bad Aibling nach Holzkirchen. Die Tour führt die Teilnehmer innerhalb einer Woche von Kufstein nach Würzburg.

## Vor 100 Jahren – Ausbruch des 1. Weltkrieges (1914–1918)

Am 28. Juni 1914 fielen der Österreichisch-Ungarische Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gattin Sophie in Sarajevo einem Attentat zum Opfer. Damals konnte man noch nicht ahnen, dass die tödlichen Schüsse eines serbischen Studenten einmal die ganze Welt in Brand setzen würden.

Einen Monat später wandte sich Kaiser Franz Joseph mit einem Manifest an seine Völker, worin er den Krieg gegen Serbien ankündigte. Auch in Tirol war man darüber begeistert. Man glaubte, dass es nur zu einer Strafexpedition gegen das verhasste Serbien gehen würde und nach ein paar Wochen alles vorbei wäre. An eine Ausweitung des Konfliktes dachte niemand, das schnelle Eingreifen Russlands war nicht vorhersehbar.

Der 1. Weltkrieg begann. Nach der allgemeinen Mobilisierung rückten die Regimenter mit den Kaiserjägern und Landesschützen nach Galizien an die russische Grenze, die Landstürmer nach Serbien, womit jene Einheiten genannt sind, in denen die meisten Männer des Unterinntals dienten.

In den Kämpfen gegen Russland hatten unsere Soldaten schon gleich zu Beginn einen überaus hohen Blutzoll zu beklagen. Von 45.000 ausgerückten Tirolern kehrten über 12.000 nicht mehr in ihre Heimat zurück, weitere 18.000 nur mehr als Krüppel oder Jahre danach abgezehrt und krank aus sibirischer Gefangenschaft. Am Beispiel einer Buchberger Familie lässt sich erahnen, was manche während des Krieges erleiden mussten. „Zu Fritzing“ hatten nach der Generalmobilisierung 1914 alle 3 Söhne an einem Tag einzurücken. Balthasar fiel bereits im November, Peter kam in Przemysl in russische Kriegsgefangenschaft und kam erst 1921 nach langer Irrfahrt von Ostsibirien über Wladiwostock, Pazifik, Suezkanal und Triest nach Hause. Georg überlebte in Albanien trotz schwerer Malaria die italienische Gefangenschaft. Als 1915 ein Kriegseintritt Italiens gegen die Monarchie immer wahrscheinlicher war, wurden zur Verteidigung Tirols die Standschützen aufgeboten. Diese bildeten das letzte Aufgebot und umfassten alle Männer, die älter als 16 Jahre waren, einschließlich Untauglicher und nicht kriegsdienstpflichtiger Freiwilliger. Das Standschützenbataillon Kufstein zählte 567 Mann. Zugskommandant in der aus Thierseern und Ebbseern bestehenden 4. Kompanie war Standschützen-Leutnant Jakob Atzl, Grafenwirt und Holzhändler in Ebbs.

Schon vor dem offiziellen Befehl zur Marschbereitschaft wurden am



Kufsteiner Standschützen 1915.

Sparchner Bach probeweise Angriffs- und Abwehrübungen durchgeführt, die durchaus zur Zufriedenheit von anwesenden Offizieren der regulären Armee ausfielen.

Am 22. Mai zog das Kufsteiner Bataillon an die bedrohte Südgrenze. Im Herbst wurden Kaiserjäger und Landesschützen von den östlichen Kriegsschauplätzen zurück verlegt und bezogen dort ebenfalls Stellungen. Die Standschützen standen im Laufe des Krieges auf der Hochfläche von Folgaria-Lavarone, an der Etschtafront und bei den 7 Gemeinden im Einsatz. Ende September 1918 wurde das auf eine Kompanie zusammengeschrumpfte Bataillon Kufstein-Rattenberg in die Gegend südlich von Meran verlegt, wodurch es glücklicherweise der italienischen Gefangenschaft

entkam. Am 3. November marschierten die Soldaten über den Jaufenpass nach Sterzing, bestiegen dort die Eisenbahn und fuhren ins Unterinntal, wo sie zwischen dem 6. und 9. November 1918 ihren Heimort in und rings um Kufstein erreicht haben.

Die Auswirkungen des Krieges waren bald auch bei uns im Hinterland zu spüren. Da so viele Männer eingerückt waren, fehlte es überall an Arbeitskräften. Die zurückgebliebenen Frauen leisteten Unwahrscheinliches. Erleichterung brachte aber erst der Arbeitseinsatz russischer Kriegsgefangener, die seit 1915 im Lager Hölzlsau bei Niederndorf untergebracht waren. 1916 wurden in der Gemeinde Ebbs 80 russische Gefangene zu Entsumpfungsarbeiten eingeteilt, sie hausten im Keller der



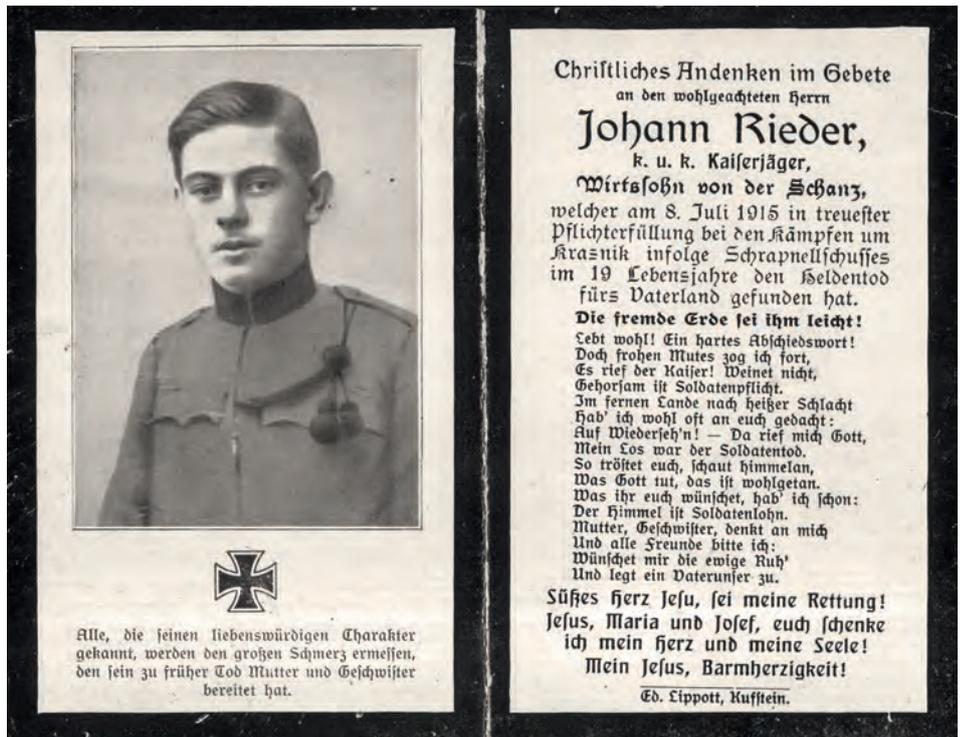
Kriegerfriedhof des 1. Weltkrieges in Südtirol. (Fotonachweis: Georg Anker)

Ebbser Volksschule. Beim Schneider am Buchberg waren ebenfalls Russen einquartiert, die bei den umliegenden Bauern arbeiteten. Die russischen Gefangenen waren wegen ihrer Freundlichkeit und ihrem ordentlichen Zupacken sehr geschätzt.

Je länger der Krieg dauerte, umso mehr Elend musste die Bevölkerung ertragen. Die Kriegsbegeisterung war längst gewichen, allein schon wegen der unglaublichen Verlustzahlen an Gefallenen. Es ging ums eigene Überleben. Bald schon fehlte es an Nahrungsmitteln, Brot, Mehl, Fett waren Mangelware, der Hunger ständiger Begleiter. Besonders



Kufsteiner Standschützen während des 1. Weltkrieges.



Andenkenbild von Johann Rieder (gefallen am 8. Juli 1915).

benötigt waren Rohstoffe. So wurden z. B. Schulkinder angehalten zum Sammeln von Brennesseln und Altpapier für die Textilindustrie. Alles, was aus Metall war wurde weit unter handelsüblichem Preis angekauft oder einfach requiriert. Böses Blut unter den Ebbser Dorfbewohnern erregte die Abnahme der herrlichen Glocken, die erst 1905 angeschafft worden waren.

Es gibt heute keine Zeugen mehr, welche über diese schreckliche Zeit berichten können. 58 Ebbser und Buchberger waren auf den Schlachtfeldern umgekommen, ihre Namen sind beim Kriegerdenkmal an der Friedhofskapelle

verewigt und bleiben unvergessen. Eine andere Folge des unseligen Krieges, die heute noch schmerzlich in Erinnerung bleibt, ist die Teilung unseres Landes und der Verlust Südtirols.

Ortschronist OSR Georg Anker

Quellen:

Gendarmerie Chronik

Wolfgang Joly: Standschützen

Viktor Schemfil: Das k.u.k. 3. Regiment der

Kaiserjäger

Michael Forcher: Tirol und der Erste Weltkrieg  
Ebbser Chronik



**Schätze**  
der  
**Dorfbildchronik**  
DER GEMEINDE EBBS

Fasching vor 40 Jahren  
mit der Musikkapelle Ebbs.

# Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

1961: „Schmid Mich“ (Michael Mitterer),  
„Kaissen Thoma“ (Thomas Anker) und  
Anton Anker (Bruder des Ortschronisten  
Georg Anker).



Buchberger Volksschüler um 1950.



# Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

4 Generationen der Familie Thaler („Scheiber“): Alle männlichen Mitglieder schreiben sich Sebastian Thaler. Die Zwillinge Sebastian und Marianne haben verschiedene Geburtsdaten (1955 und 1956).



Veronika Stöckl, Dir. Johann Holas und Altbgm. Johann Freisinger (Vorstand des Seniorenbundes).



Familie Schwaiger („Kölnberg“) mit Gamsbock.

# Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

*Der alte Sattlerwirt (Josef Astner)  
mit dem Zuchtstier vor seinem Anwesen  
in den 20er Jahren.*



*Winter in Oberbuchberg  
in den 1950er Jahren.*



Diese Fotos wurden von Katharina Schwaiger (Staller), Marianne Rangger (Fiaschter), Marianne Sieberer, Maria Stöckl und Sebastian Thaler (Scheiber) zur Verfügung gestellt. Dafür darf sich das Gemeindeblatt recht herzlich bedanken.

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen.  
OSR Georg Anker